Ai shiteru!!!

Von TKTsunami

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Anfang	2
Kapitel 1: Nerath	4
Kapitel 2: Sereon	6
Kapitel 3: Ausversehen	8
Kapitel 4: Die Ruhige Nacht...	10
Kapitel 5: ...und der stürmende Morgen	13
Kapitel 6: Ein Teil der Wahrheit	16
Kapitel 7: Verschwörung	19
Kapitel 8: Extrakapi: Weihnachten	23
Kapitel 9: Wer steckt dahinter?	26
Kapitel 10: Leichte Annäherungen	30
Kapitel 11: Schwierigkeiten	35
Kapitel 12: Leiden der Folter	43
Kapitel 13: Flucht	49
Kapitel 14: Entführung	55
Kapitel 15: Verzweifelter Rettungsversuch	58
Kapitel 16: Endlich!	64

Prolog: Anfang

Wir befinden uns im Jahre 200x. In der Internetstadt Net City war heute die Hölle los, obwohl es hier verboten war zu kämpfen. Doch die Dunklen Lords hielten sich nie an die Regeln und so mussten auch Megaman und Protoman die Regeln brechen um die Cyber Stadt zu retten. „Protoman! Vorsicht!“ rief Megaman. Doch Protoman konnte nicht mehr richtig dem großen schwarzen Maul ausweichen und verletzte sich schwer am Bein. „Protoman!!!!“ Megaman landete neben ihn und sah ihn geschockt an. „Ich denke du hast das Virenbiest damals gelöscht!?!“ brachte Protoman wütend hervor. „Ich auch.“ Antworte der Blaue Navi. Das Virenbiest brüllte, so das, dass Blut in den Adern von Protoman und Megaman erfror (Haben die überhaupt Blut und Adern) Das Virenbiest wollte gerade Proto und Mega auffressen, als ein Roter Fuchs aus den nichts erschien (Stellt euch einfach Vulnona in rot vor ☐) und ein blaues Feuer auf es hetzte. Das Virenbiest wich zurück und brüllte. Der Fuchs fing an zu knurren und ein blaues Feuer umgab ihn. Als das Feuer verschwunden war, war der Fuchs so groß wie das Virenbiest! „Gospel, verzieh dich.“ Sagte eine Stimme die Megaman und Protoman sehr gut kannten. „Bass?“ sagten die beiden gleichzeitig. Das Virenbiest verschwand und Bass stand vor den Fuchs. Der Fuchs griff die Dark Lords an. Hatte aber schlechte Chancen. Wie aus den nichts erschien ein roter Blitz oder so etwas Ähnliches und metzelte viele Dark Lords nieder. Der rote Blitz war genauso schnell verschwunden wie er aufgetaucht war. Genauso wie der Fuchs. Die restlichen Dark Lords flohen ersteinmal. Bass, Proto und Mega hatten alles beobachtet und schauten nicht schlecht außer Bass, der einfach wieder ging und ein „Lächerlich.“, flüsterte. Protoman fand sich schnell wieder und loggte sich aus. „Erstens was war das und zweiten was war das den für ein Auftritt?“ (Ein ganz Cooler ☐) fragte sich Megaman verwundert und loggte sich auch aus.

Am Stadtrand von Net City hatten sich die Dark Lords versammelt und meckerten. „Wir müssen diesen Fuchs und diesen Unbekannten, genauso wie dieser Organisation die sich gegen uns stellt auslöschen!!!“ schrie der Anführer von ihnen um endlich beachtet zu werden. Die anderen nickten. Einer von ihnen fragte seinen Anführer: „Aber wie sollen wir etwas auslöschen, wenn es viele von uns mit einem Schlag auslöscht und wieder verschwindet?“ Dieser Dark Lord gab es daraufhin nichtmehr...

Mitten in Net City sah man den Fuchs neben jemanden rothaarigen stehen, die seufzte.

Bass: „Warum muss ich an dieser sinnlosen FF teilnehmen?“

Ich: „Erstens: Weil ICH es will und zweitens: Diese FF HAT einen Sinn. *theatretisch guck* Muhahaha!!! ^^ ☐

Bass: „Und welchen Sinn hat sie?“

Unbekanntes Mädchen (Frau): „Genau!“

Ich: „Ach das ist nur ne Idee, die aus meinen sinnlosen Kopf entstanden ist, wie ich euch verkuppel. ^^

Bass: WAS!!!!????!?!

Ich: ^^ *wegrenn* „Bis bald!“ ^^

Kapitel 1: Nerath

„Was sagst du da? Ein roter Blitz ist aufgetaucht und hat viele der Dark Lords einfach ausgelöscht?“ „Wenn ich es dir doch sage, Maylu. Megaman hat es so beschrieben. Und wenn du mir nicht glaubst dann frag Chaud. Protoman war nämlich auch dabei.“ Lan Hikari und Maylu Sakurai gingen gerade nach Hause und unterhielten sich über das gestrige Geschehen in der Internet Stadt Net City. „Ich glaub dir ja. Aber welcher Navi ist so stark das er einfach so viele Dunklen Lords auslöschen kann?“ „Keine Ahnung... Megaman und Protoman. Aber nur, wenn sie eine extra Ausbildung haben und die Schwachstelle der Dark Lords kennen.“ „Ja. Aber wer kann es noch?“ „Vielleicht ein neuer NetNavi.“ Mischte sich nun auch Roll ein. Lan und Maylu nickten nur. Dann mussten sie sich verabschieden, da sie zu Hause angekommen waren. Lan ging gleich in sein Zimmer und musste geschockt feststellen, dass die Dark Lords wieder in der Cyber Stadt waren und sein Rechner lahm gelegt hatten. „DAD!!!“ schrie Lan. Sein Vater kam in sein Zimmer rein gestürmt und machte sich gleich an die Arbeit Lans Rechner zu reparieren, als er das Werk gesehen hatte. „Beil dich.“ drängte Lan. „Mehr als arbeiten kann ich nicht.“, antwortete sein Vater. Kaum war der Rechner heile war Megaman auch schon im Netz.

„Na... auch da.“, begrüßte einer der Dark Lords ihn sarkastisch. Megaman nickte nur und wollte angreifen als einer der Dark Lords ein kleines Navi Mädchen angriff. „Nein!“ rief Megaman noch. Doch die Klinge des Schwertes (er greift mit einem Schwert an. Warum. Werdet ihr sehen) war zu schnell für Megaman. Der alles geschockt ansah. Doch bevor die Klinge das Mädchen erreichen konnte prallte sie an einen Metall ab. Dieses Metall war eine verzierte Klinge mit seltsamen Formeln drauf. Der Dark Lord sah die Klinge mindesten 5 Sekunden an, bevor ihn eine Stimme wieder in die Realität (wohl kaum) brachte. „Was? Noch nie ne Schwertklinge aus Metall gesehen?“, fragte sie sarkastisch. Megas Augen weiteten sich. Vor dem Dark Lord stand eine rothaarige Frau. Diese sah den Dark Lord spöttisch an bevor sie ihn zur Seite knallte und die Klinge auf ihn sausen lies. °Sauber den Kopf abgehackt°, dachte sie zufrieden. „Wer bist du?“, fragte Megaman sie. Sie sah ihn nur kurz an. Dann antwortete sie: „Nerath.“ Damit sprang sie hoch und löschte ein paar Untertanen der Dark Lords aus. °So schnell wie ein Blitz. Moment. Blitz? ROTER BLITZ!!! Das MUSS die Person sein die einfach so auf die schnelle Dark Lords auslöscht! °, dachte Megaman bevor er sich den Kampf widmete. Weder Nerath noch Megaman wussten dass sie beobachtet wurden. °So so, Nerath heißt sie also. Komisch das sie Megaman ihren Namen verraten hat und nicht mir. Immerhin kenn ich sie schon länger als Megaman. °, dachte Bass nur.

Drei Stunden später. „Man war das ein harter Kampf. Gut das Nerath da gewesen war. Nur schade, dass sie einfach wieder verschwunden ist“, seufzte Megaman. Lan nickte nur. „LAN, SCHATZ, ESSEN.“, rief seine Mutter. Lan sprang von seinem Bett auf und flitzte, wie sein Vater in die Küche. Mega schüttelte den Kopf. „So der Vater, so der Sohn.“

Nerath: „Oh... Ist denn mein Name so interessant, dass du mich beobachtest?“

Bass: „Nein. Aber den hättest du mir ruhig sagen können.“

Nerath: „Warum sollte ich DIR meinen Namen verraten?!“

Bass: „Warum sagst du es der Lusche von Megaman!“

Nerath: „Weil er netter ist als du!“

Ich: „Ruhig. Wir wollen hier keine Schlägerei. Ach und Bass? BELEIDIGE NIE MEGAMAN IN MEINER ODER IN DER GEGENWART VON MEGAMAN FANS!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!“

Bass: „Der hat Fans?“

Nerath: *Seufz*

Ich: „JA!!! MEHR ALS du GLAUBST!!! UND DAS GESPRÄCH IST HIERMIT BEENDET!!!

Weil wir das nächste Kapi besprechen müssen. ^^“

Bass: ° Mann hat die Stimmungsschwankungen... Und seit wann besprechen wir das nächste Kappi? °

Kapitel 2: Sereon

Ein NetNavi hatte heute einen Spaziergang durch den Park geplant und ging gerade Querfeld ein. Ein Geräusch schreckte ihn auf und er stolperte über einen braun roten Stein. „Blöder Stein!“, mit diesen Worten trat der Navi heftig dagegen. Der Stein fing an zu leuchten. Die Erde bebte und hinter den Navi kam eine dunkle Höhle. Aus dieser kam Grollen. Der NetNavi sah eine Feuerwalze auf sich zukommen (Die kommt aus der Höhle.) und schrie auf bevor die heißen Flammen ihn verspeisten. Ein braun roter Drache kam aus der Höhle und aß den verbrannten Navi auf. Der Drache sah Richtung Net City und spreizte die Flügel. Dann erhob er sich lautlos.

Nerath ging gerade durch eine Gasse als eine dunkle Gestalt ihr den Weg verstellte. „Bass... Was willst du?“ „Nur mal so wissen warum du Megaman deinen Namen verrätst und mir nicht?“ „Ihr Name ist mir eigentlich egal.“, dachte er. „Was interessiert es ihn!“, dachte sie. „Weil er jedenfalls diese Stadt verteidigt! Im Gegensatz zu dir! Du weißt genau das ich zu der Organisation gehöre die versucht die Dark Lords aufzuhalten.“, Nerath sah Bass etwas genervt an. Bass wiederum sagte: „Megaman ist schwach. Im Gegensatz zu dir. Er hat es gar nicht verdient deinen Namen zu wissen. Noch nicht mal dich zu sehen.“ „Ich entscheide selber wer mich sieht oder meinen Namen erfährt. Und jetzt lass mich durch.“ „Du riskierst unsere Freundschaft!“ „DANN RISKIERE ICH SIE HALT!!! JETZT LASS MICH DURCH!“ „Wenn du willst!“ Bass lies sie durch und wollte gerade gehen als ein Brüllen durch die Stadt ging. „Gospel war das nicht.“ Sagte er verwundert. Nerath rannte in die Richtung los. „Nerath, warte ich komm mit!“, rief Bass noch hinterher, bevor er ihr nach rannte.

In der Mitte von Net City war ein Drache erschienen und verbrannte alles was ihm in den Weg stand. Seine Flügel zerstörten nebenbei auch die Hochhäuser. NetNavis schriegen und manche endeten als Mittagsessen für den Drachen. „Das ist ja ein Drache.“, sagte Bass. „Nicht irgendein Drache.“, Bass sah sie fragend an und sie fuhr fort: „Er gilt als der Gefährlichste. Das ist Sereon.“ Bass Augen weiteten sich. „Sereon!? Der ist doch vor Jahrhunderten in einer heiligen Höhle versiegelt worden.“ „Ja. Ich weiß nicht wie er entkommen konnte.“ (Info: Sereon ist ein Cyber Beast der sich selber erschaffen hat. Wie das geht? Ganz einfach. Man nehme eine Handvoll Viren und rührt sie mit einen Erstehungsprogramm mindestens zwei Tage. Danach mixt man noch die Explosion des Rechners dazu. Dann nimmt man einen anderen Rechner und schleust es in irgendeinen Ort. Eine Sekunde später ist das Cyber Beast auch schon da.) Bass und Nerath mussten andauernd den Drachen ausweichen, um nicht gegen die nächste Wand geschleudert zu werden. „Irgendein Vorschlag?“ fragte Nerath. Bass schüttelte nur den Kopf. Plötzlich kam der gewaltige peitschende Schwanz und schleuderte beide Navis durch die Hochhäuser.

Ich: „Schluss. Sonst klappt das nächste Kapi nicht so toll.“

Bass: „Ich und von einen Drachen in ein Hochhaus geschleudert! Das ist nicht dein Ernst.“

Ich: „Doch. Sonst klappt das nicht was ich vorhabe.“

Nerath: „Ich wusste noch nicht einmal das Bass und ich befreundet sind.“

Ich: „Und warum trifft ihr euch jeden Samstagnachmittag in der Eisdiele?“

Bass+ Nerath: „Äh...“

Ich: „Und?“

Bass: „Weil wir eigentlich Freunde sind.“

Nerath: „Wir haben nur noch nie gesagt, dass wir Freunde sind.“

Ich: „Aha. Na ja. Bis zum nächsten Kapi!“

Kapitel 3: Ausversehen

Nerath stöhnte auf vor Schmerzen. Bass schüttelte sich erstmal und stand auf. °DAS lass ich mir nicht bieten!!!°, dachte er wütend. Auch Nerath stand wieder auf. Dann riss sie Bass und sich runter, um nicht von der Feuerwalze getroffen zu werden. °Jetzt weiß ich auch warum er als der Gefährlichste gilt. °, Nerath stand gerade wieder auf, als von unten ein Geräusch ertönte, das so klang als hätte der Drache mit seinen Schwanz den unteren Stock zerstört. Dann war erst einmal totenstille. Ein Grollen und dann ein Beben. Die Wände des unteren Stockes gaben nach und das ganze Hochhaus brach zusammen. Nerath und Bass wurden von Schutt überschüttet. Dabei landeten sie unglücklicher weise so, (Für mich nicht) dass sich ihre Lippen berührten. Nerath spürte in dieser Zeit einen Schmerz in der Brust. Bass wiederum Riss die Augen auf und löste sich von Nerath, da er auf ihr lag. (Wieso muss du jetzt aufhören!?) „Tut mir leid!“ sagte er. „Du konntest ja gar nichts dafür.“, sagte sie. Bass holte sein Schwert und zersäbelte die Trümmer. Auch Nerath holte ihr Schwert raus und tat dasselbe. Allerdings wurde ihnen die Arbeit abgenommen, da ein gewisser Drache meinte seine Opfer essen zu müssen. „Ok, wir haben ein Problem.“, meinte Nerath, während Bass Sereon eins aufs Maul schlug. Sereon wurde so mehr gereizt und griff Bass erneut an. Nerath sprang mit ausgestreckter Hand Richtung Sereon und ihre Hand fing an ein helles Licht auszustrahlen. Sereon wurde geblendet und flog davon. Bass sah erstaunt zu Nerath. Diese sank erschöpft auf die Knie. °Jetzt musst ich schon mein Element rufen! °, dachte sie frustriert. „Was war das denn?“, Bass war zu ihr getreten und sah sie kalt an. (Kann der mal nicht seine Maske für 10 Minuten ablegen?) „Nichts was dich angeht.“, gab Nerath giftig zurück.

Megaman und Co. Kamen am zerstörten Ort an. „Nerath alles in Ordnung?“, fragte Mega besorgt. „Ja. Mir geht es ganz Ok. Ich muss aber weg. Man sieht sich.“, Nerath hob die Hand zum Abschied und rannte davon. Bass ging ohne ein Wort zuzusagen einfach weg und lies ein verdatterten Megaman zurück. °Was macht Bass hier? Hat er sie etwa angegriffen! ° „Hey Bass! Hast du Nerath etwas angetan!“ Bass blieb stehen und antwortete: „Nein. Ich hab ihr nur mit einem Drachen Namens Sereon geholfen.“ Mit diesen Worten verschwand er. „Bass wird von Tag zu Tag komischer.“, Megaman legte den Kopf schief. „Yep!“, gab Protoman mal die Antwort.

°Na toll. Ich streite mich mit Bass und dann küssen wir uns ausversehen, als wir unter den Trümmern begraben wurden. MRRRRR!!! Das ist zum Haare rausreisen! ... Aber ich muss zugeben, er hat echt weiche Lippen. Momentmal! Was denk ich da?! Ich darf und kann mich nicht in Bass verlieben. Es ist mir verboten worden zu Lieben. °, Nerath senkte den Kopf. (Sie steht übrigens auf einem Hochhaus)

°Warum musste ich Nerath küssen?! Ok... Wir sind halt bescheuert von dem Schutt begraben worden. Oh man. Seit ich Nerath begegnet bin verhalt ich mich und denk ich anders. Was ist mit mir los? °, Bass dachte noch lange nach. Nach einer Stunde sprang er aufs nächste Dach und setzte seinen ziellosen Weg fort.

Ich: „Das ist bis jetzt mein Lieblings Kapi!“

Bass: „...“

Nerath: °Oh ,man. Der Kuss hat echt wehgetan. Warum wird eigentlich etwas bestraft wenn man das gar nicht wollte!!!°

Ich: „Hach. Die Hälfte des Kapis hab ich, während ich das Lied November von Juli gehört habe, geschrieben. Das was Bass und Nerath am Ende denken, gehört zu meinen Lieblings Szenen.“

Bass: „Grr. ICH BRING DICH UM!!!“

Nerath: „Bass... bitte lass sie in Ruhe.Ihre Idee uns zu verkuppeln wird eh nichts bringen.“

Bass: „???“

Ich: „Tschüss“

Kapitel 4: Die Ruhige Nacht...

Es war abends. Nerath war in einem geheimen Gebäude und ging geradewegs durch den Gang. Unterwegs traf sie auf ihren kleinen Bruder. „Hallo Nerath!“, begrüßte er sie freundlich. Sie musste Lächeln. Allein in seinen braunen leuchtenden Augen konnte sie deutlich erkennen, dass sie ein Vorbild für ihn war. „Oh man. Hast du wieder den Dark Lords gezeigt wo der Hammer hängt?“, fragte er wie immer neugierig. „Sahri.“ (Lichtsprache. Bedeutet Ja.) „Ahringo!“ (Tschüss) rief er noch, bevor er in einer Tür verschwand. Nerath wusste das er jetzt ins Bett musste. „Na dann!“, sie atmete noch mal tief durch, bevor sie eine große Tür öffnete und hinein trat. „Helevera Xeraso!“, begrüßte sie ihren Vater (Hallo Vater! XD) Dieser wandte sein Kopf zu ihr. Das Lächeln allein zeigte ein Hallo. Nerath wusste das es momentan nicht gut war aufzukreuzen. Das Lächeln von ihren Vater verschwand wieder und er sprach: „Was tust du hier?! Du weißt das die Dark Lords auf einmal erscheinen können!“ Nerath nickte und sah ihren Vater ernst an. „Ich weiß nicht ob ich weiter machen sollte. In Net City...“, sie brach ab: „Ach vergiss es.“; sie wollte sich gerade umdrehen als ihr Vater redete: „Ist es wegen deinem“ Nerath unterbrach ihn: „Sei still! Ich will das nicht!“, sie drehte sich um und lief in die Richtung ihres Zimmers.

Bass war wieder zu Hause (Ja bei mir hat er eins XD) und machte sich und Gospel was zu essen. (*prust* Bass kocht *Lachanfall bekommt*) Nach einer halben Stunde war das Essen fertig. „GOSPEL! ESSEN!“, rief Bass in einem Raum der eine große Tür hatte. Eine Sekunde später sprang die Tür auf und etwas Schwarzes war am Fressnapf und mampfte fröhlich vor sich hin. Bass musste leicht lächeln. Wen er daran dachte, dass er und sein „Bruder“ mal Todfeind waren und nun friedlich in einem Haus wohnten. Dazu kochte er auch noch! „Warum isst du denn nichts?“, riss Gospel ihn aus seinen Gedanken und schmatzte vor sich hin. „Ich esse doch.“, mit diesen Satz begann er zu essen. Gospel legte den Kopf schief und betrachtete Bass. Nach einer Minute mampfte er fröhlich weiter. Bass hatte das alles schmunzelnd beobachtet und lachte sich innerlich schlapp. Als ihm das auffiel sah er verwundert auf und dachte: °Was ist bloß mit mir los? ° Als Gospel und er aufgegessen hatten wusch Bass das Geschirr ab. Gospel legte in der Zeit ein Böhse Onkelz (die werden so geschrieben!!!) CD rein und sang mit. Bass musste wieder lächeln. Er mochte auch die Böhsen Onkelz. Gospel sang immer noch fröhlich vor sich hin und wackelte passend zum Takt der Musik mit dem Kopf.

Nerath schmiss sich weinend auf ihr Bett. „Ich will das nicht!“, flüsterte sie immer wieder. Nera kam zu ihr ins Zimmer und setzte sich vor ihrem Bett. Nerath schaute auf und sah Nera an. „Na komm her.“, sagte sie leicht lächelnd als ihr Fuchs sie mit einem bettelnden Blick ansah. Diese Füchsin schaffte es immer wieder sie zum Lächeln zu bringen. Der rote Fuchs sprang sofort ins Bett und schleckte ihr übers Gesicht. Die Rothaarige musste anfangen zu lachen da es etwas kitzelte.

Lan gähnte. Das war ja nicht auszuhalten! So spät für Physik zu üben! Und dann auch noch bei Schaltkreisen. Dieses Thema hatten sie doch schon so oft. „Man!“, nörgelte Lan. „Nicht Man. Los weiter üben. Irgendwann wirst du es auch noch lernen.“, Megaman passte auf Lan auf, damit er auch ja schön lernte. Der braunhaarige

grummelte vor sich hin und lernte weiter. Mega grinste. Er wusste genau, dass es Lan hasste für die Schule zu lernen. Der blaue Navi ging auf sein Sofa (XD! Hab ich von meiner Freundin^^) und dachte nach: °Wie kann Nerath eigentlich nur so stark sein? Sie muss wirklich etwas besonderes sein. Mhmh. Ob sie sich uns anschließen würde, um uns zu helfen? Warum bekämpft sie eigentlich die Dark Lords? Oh Man! So viele Fragen und keine Antworten!°

Bass schaltete die Musik aus. „Hey!“, nörgelte Gospel drauf los. Bass sah grinsend zu Gospel und sagte: „Nichts da ab ins Bett, oder eher Körbchen!“ „Menno!“; Gospel ging in sein Zimmer und legte sich ganz brav in sein Körbchen. Bass ging die Treppe hoch, gerade aus und die dritte Tür rechts. Nun war er in seinem Zimmer und ging zum Fenster. Er sah zum Mond der gerade wieder abnahm. (XD) Bass sah wie die Wolken weiter zogen und den Mond bedeckten. Er seufzte. Mond. Der Mond erinnerte ihm an das erste Zusammentreffen mit Nerath.

Flashback:

Es war nachts und ein NetNavi, der einen Umhang um hatte sprang über die Dächer. Es war Bass. Er war wie immer nachts unterwegs. Da er es vermeidete Kontakt mit anderen zu haben. „Mhmh?“, Bass hielt inne. War da nicht ein Geräusch? Ja. Er hörte es wieder. Der Navi sah sich um und entdeckte jemanden. Es war eine Rothaarige Frau. Sie schien zu trainieren. Bass ging auf sie zu. „Hey!“, rief er ihr zu. Die Frau drehte sich um. Beide standen sich gegenüber und der Mond erhellte die Fläche. Bass sah der Frau genau in die Augen, was sie auch tat. In ihren Augen war überhaupt keine Angst, sondern pure Entschlossenheit. Auch ihre Haltung sagte, dass er vorsichtig sein musste. Würde er sie angreifen würde sie darauf vorbereitet sein. Bass wiederum stand da lässig und wartete ab. Nach 7 Minuten sprach sie in dann auch an: „Was willst du und wer bist du?“ „Mein Name ist Bass und ich war nur zufällig in der Gegend und hab dich gesehen. Und du?“ „Ich trainiere. Was dagegen?“ „Nein!“, Bass beobachtete sie ganz genau. Man konnte ja nie wissen! Plötzlich drehte sie sich um und sprang vom Hochhaus. Bass ging sah auf die Straßen, doch sah er sie nicht mehr. Flashbackende

Damals war er sehr verwirrt gewesen. Noch nie war ihm eine Person untergekommen und dazu auch noch ne Frau, die so mit ihm umging. Entweder hatten sie schiss vor ihm oder waren sofort aggressiv. (Wen er wohl damit meint XD) Als Bass auf die Uhr sah, staunte er nicht schlecht. Es war 1:03 Uhr! Er hielt es für besser dann doch ins Bett zu gehen.

Zum 65-mal gähnte ein Junge mit braunen Augen. „Fertig“, sagte er zufrieden und ging leise ins Bad und machte sich Bettfertig. Als er wieder kam, kuschelte er sich ins Bett und schloss die Augen und nuschelte noch ein „Gute Nacht Megaman.“, bevor er ins Land der Träume fiel. Megaman grinste. Lan hatte bis 1:07 Uhr gelernt. Erstaunlich. Dann merkte Megaman wie müde er auch war und schlürfte zu seinem Heißgeliebten Sofa. Sein Bett war ihm gerade zu weit weg. (Faule Socke!) Dann kuschelte er sich, wie Lan, in die Decke ein, wünschte Lan auch noch ein „Gute Nacht.“, und schlief ein.

Ich: „Oh man -.- Wie lang hab ich daran gesessen. Ich wusste gar nicht was ich

schreiben sollte.“ XD

Bass: *gähn* „Man bin ich müde. Hey das Kapi gefällt mir mal. Aber warum muss ich kochen und abwaschen“-.-

Ich: „Wow. Ihm gefällt mal ein Kapi^^ *freu* Warum du abwaschen und kochen musst?

Gospel kann das ja schlecht.“ □^^ XD =)

Nerath: *seufz* „Mein Vater kann's auch nicht lassen“ *kopfschüttel*

Ich: „Hey wir streiten uns mal nicht. Na ja egal. Bis zum nächsten Kapitel.“ =)

Kapitel 5: ...und der stürmende Morgen

Nerath war bei der Leckattacke, wie sie sie nannte, eingeschlafen und öffnete nun ihre Augen. Hatte sie nicht ein Geräusch gehört? Da war es doch schon wieder! Nerath stand auf und machte sich fertig. Plötzlich hörte man die Alarmanlage. Nera und Nerath rannten zum Hauptgang. Frauen, die sich um Kinder kümmerten, versuchten die Kinder in Sicherheit zubringen. „Ich will aber kämpfen!“, motzte ein kleiner Junge einer der Frauen an. Nerath rannte dort hin und sprach: „Aron! Du gehst sofort mit den anderen Kindern mit!“ „Aber...“, die rothaarige unterbrach ihren Bruder: „Keine Widerrede! Los jetzt!“ Aron und die Frau rannten zum Sicherheitstrackt. Nera wartete geduldig auf Nerath, diese kam auch und beiden rannten wieder zum Hauptgang.

Immer wieder hörte man stampfen und Schüsse. Auch schreie übertönten fast schon die Alarmanlage. „Nerath!“, schrie ein braunhaariger Mann mit Stachelfrisur. „Norand!“, Nerath konnte es kaum fassen. War ihr älterer Bruder nicht woanders? Norand rannte zu ihr und musste schon schreien damit sie ihn überhaupt verstehen konnte: „Die Dark Lords haben den Ausgang und Notausgang versiegelt und sind hier drinnen! Wir müssen kämpfen!“ Sie starrte ihn ruhig an. Dann zog sie ihr Schwert und hielt es in die Höhe. Sofort waren die anderen ruhig. Das einzige was man jetzt hörte waren Explosionen und die Alarmanlage. Nerath ergriff das Wort: „Wo ist eure Ausbildung geblieben? Na los! Geht zu eurem Partner und kämpft so wie ihr es gelernt habt!“ Alle suchten ihren Partner. Sie wiederum nicht. Denn Colonel wusste ja wo sie war und lief zu ihr. Norand hatte seine Frau, die gleichzeitig seine Partnerin war, gefunden. Nun war jeder bei seinem Partner. Alle rannten zum Haupteingang und machten sich Kampfbereit. Die Dark Lords erkannten Nerath und mussten grinsen. „Haben wir schon gedacht, dass du in dieser Organisation dein Leben verschwendest!“, sprach einer von ihnen. Sie lies nur ein fieses Lächeln zu. Dann griffen sie und die anderen an. Es war ein Gemetzel das es schon lange nicht mehr gab. Überall hörte man Schüsse oder irgendwas gegeneinander prallen. Auch Schreie waren zu vernehmen. Die Alarmanlage würde durch den Kampf übertönt. Nerath sprang immer wieder hoch und sauste wieder runter. So säbelte sie den meisten einfach den Kopf ab. Auch Colonel, der verrückt nach Dark Lords war, schlachtete einen nach den anderen ab. Das Gebäude bebte.

Bass spürte, dass der der Boden etwas zitterte. Als er diesen zittern folgte kam er in einer Sackgasse und bemerkte das dort eine Luke offen war. Er sprang einfach rein und kam erst nach zehn Sekunden wieder auf dem Boden. Eine Alarmanlage hörte er. Aber auch Kampfgeräusche. Er sah einen versiegelten Eingang. Also feuerte Bass ein paar Attacken drauf und der Eingang stürzte ein. Was er dann sah, versprach ihm glatt die Sprache. Er sah einen Kampf der richtig brutal war. Plötzlich erkannte er eine Frau die gerade gegen die Wand gedrückt wurde und eine Klinge am Hals hatte. Doch sie grinste den Dark Lord ruhig an. Dann trat sie ihn zurück, preschte auf ihn zu und rammte ihr Schwert in seinem Magen. Der Dark Lord schrie auf und wurde gelöscht. Sie sah zu den kämpfenden rüber, als sie wieder zu ihnen laufen wollte wurde sie an ihren blutenden Arm gepackt und umgedreht.

Nerath sah in rote Augen, die sie so gleich wieder erkannte. „B...Bass....“, stotterte

sie. Bass sah sie ernst an. „Was ist hier los?“, wollte er wissen. Die junge Frau mit ihren Hellblauen Auge sah ihn an. Dann antwortete sie: „Wir kämpfen ein bisschen.“ „Das nennst du ein bisschen?“, Bass hob die Augenbrauen. Nerath schüttelte den Kopf. „Nein...es ist schon ein harter Kampf aber könntest du mich jetzt loslassen? Ich muss helfen!“ Colonel kam zu den beiden rüber und musterte Bass. „Gehörst du zu den Dark Lords?“, fragte er. Bass schüttelte den Kopf und lies Nerath los. Diese rannte wieder zu den Dark Lords und kämpfte gegen sie. Colonel murrte irgendwas und widmete sich wieder den Kampf. Nach 3 Sekunden entschied sich Bass zu helfen und kämpfte ohne zu fragen einfach mit.

Auch Mega und seine Freunde spürten die Erschütterung. „Sind das die Dark Lords?“, fragte Roll. (Nicht nur die!) „Verscheinlich...“, murmelte Megaman. Roll wusste zwar nicht genau warum, aber ihr lief, nur wenn sie schon an die Dark Lords dachte, ein kalter Schauer über den Rücken. Sie kuschelte sich einfach an den blauen Navi. Dieser wurde rot. „W...was soll das werden, Ro...Roll?“, fragte Mega stotternd. Gutsman beobachtete das alles ziemlich eifersüchtig. (Pech!) „Angst...“, flüsterte Roll. Megaman nahm sie dann in den Arm und beruhigte sie: „Es ist alles Ok. Ich wird dich schon beschützen.“

Das Gemetzel wollte einfach kein Ende nehmen. (Ich liebe Gemetzel) Nerath hatte zwar noch volle Energie, aber sie hatte schwere Verletzungen die es schwer machten zu kämpfen. Viele Kämpfer waren schon umgekommen, aber aufgeben wollte keiner von ihnen. Colonel hatte, im Gegensatz zu Nerath kaum noch Energie, wenn das so weiter ging dann musste er seine Reserve opfern. Bass hatte wiederum keine so schwere Verletzung und hatte auch noch volle Energie. Er kämpfte gerade mit seinem Schwert womit er andere Klingen locker durchsäbeln konnte. Aus den Augenwinkeln konnte er manchmal Nerath sehen, die einfach gekonnt ihre Verletzungen ignorierte. Als er seinen Gegner gelöscht hatte, sah er nur noch das Nerath gegen die Wand geschleudert wurde. Diese gab nach und begrub sie unter sich. Bass Augen weiteten sich und er rannte zum Haufen von Steinen und Eisen. Auch Colonel hatte dies bemerkt konnte aber nicht helfen da er einen schwierigen Kampf hatte. Der Navi in den Umhang grub in der Zwischenzeit Nerath wieder aus. (Wie sich das anhört) Er nahm sie in den Arm und sah sie besorgt an. „Alles Ok?“, fragte er genauso besorgt. „Geht...“, brachte Nerath unter Schmerzen hervor. Bass bemerkte wie ein Dark Lord ihn versuchte anzugreifen. Er sprang auf und parierte den Schlag, nur um ihn dann zu löschen. „Wie lange soll das denn noch gehen?!“, zischte Bass. Keiner konnte ihm die Frage beantworten, da es keiner wusste.

Es war drei Uhr und Lan hatte nun endlich Schulschluss. Das war kaum aus zu halten. 3 Stunden Physik! Eine Stunde für die Arbeit, die zweite und dritte mussten sie was abschreiben, während der Lehrer die Arbeiten nachguckte! „LAN!!!“, hörte er eine brüllende Stimme aus seinem PET. Also holte er es raus und sah einen völlig entnervten Megaman vor. Lan sah seinen Navi einfach blöd an. Megaman sah ihn an und erklärte es ihm: „Ganz Net City bebt!“ Lan hätte beinahe vor Schreck sein PET fallen lassen. „WAS!“, schrie er entsetzt und wollte nach hause rennen, als er auf einer der großen Bildschirm, die andauernd nur Nachrichten zeigte, etwas sah. Eine Frau mit Brille erzählte von den Ereignissen in Net City: „Niemand weiß wie, aber es ist ein Erdbeben in so kurzer Zeit, ohne Vorbeben, entstanden das die Stärke von 6,9 aufweist.“ Auf den Bildern konnte man sehen wie die Cyber Stadt bebte. Manche

Gebäude fingen an einzustürzen. Der braunhaarige NetOp sah mehr als baff den Bildschirm an.

So langsam neigte sich der Kampf dem Ende zu, da Bass gerade keine Geduld hatte. Bald hörte der Kampf dann endlich auf. Alle waren erschöpft und setzten sich erst einmal auf den Boden. Bass ging zu Nerath, die trotz ihrer Verletzungen weitergekämpft hatte. Nun saß sie da und zitterte am ganzen Körper. Bass nahm sein Umhang und legte ihn um Nerath. Diese sah ihn überrascht an. Dann lächelte sie ihn an. „Danke.“, flüsterte sie leise, damit nur er es hören konnte. Er wiederum lächelte sie sanft an. Dann ging er. Nerath schaute ihm noch lange hinterher, bevor sie den anderen half.

Lan wusste nicht wie lange er und die anderen Menschen, da gestanden hatten und einfach nur die Bilder von Net City angestarrt hatten. Doch nun schien es sich zu beruhigen. Dann kam endlich die erlösende Nachricht: „Das Beben hat aufgehört.“ Alle jubelten, nur Lan nicht weil sein Magen knurrt. Kein Wunder es war schon 21:08 Uhr! Also rannte er nach Hause und aß Abendbrot.

Ich: „Mal etwas länger“^^

Bass: „Als wenn ich einfach in eine Luke springen würde!“

Ich: „Bist du doch.“

Bass: „Ich gebs bald auf!“

Nerath: „Das Kapi hat was.“ ^^

Ich: „Danke Nerath. Wir sehen uns beim nächsten Kapi.“

Kapitel 6: Ein Teil der Wahrheit

Als Bass nach Hause kam staunte Gospel nicht schlecht. „Wo ist den dein Umhang“, wollte er wissen. Der Navi dachte noch nicht mal dran eine Antwort zu geben und ging einfach an dem Viren Biest vorbei. Dann ging er die Treppe hoch und ab in sein Zimmer. Wieder ging er zum Fenster und schaute den Mond an. Ein seufzen entglitt ihm. Er wusste nicht warum seine Gedanken meistens bei Nerath waren. Nerath hier, Nerath da. Das machte ihn so langsam verrückt. (Dann geh in die Klapse-.-) Bass stand da einfach und dachte nach, woran das wohl liegen könnte. (Woran wohl ;-)

Nerath hatte den anderen geholfen und ging nun müde ins Bett. Sie lag da einfach und sah die Decke an. Erst jetzt fiel ihr auf das sie immer noch Bass Umhang um hatte. °Kein Wunder das ich den nicht abgelegt habe. Der ist so warm. °, dachte sie mit einem etwas verträumten Blick. Langsam schloss sie die Augen. Als sie im Land der Träume war, wurde sie von einem Alptraum aufgesucht. Nerath wälzte sich im Schlaf und fing auch an zu wimmern.

Bass schreckte auf. Er hatte sich vorhin schlafen gelegt und war nun aus irgendeinen Grund wach geworden. Als er es nach einer Halben Stunde immer noch nicht geschafft hatte einzuschlafen, stand er auf und ging wieder raus, auf die Dächer der Häuser. Irgendwie spürte er, dass mit jemanden etwas nicht stimmte. Die einzige Person mit der er befreundet war, war Nerath. So machte er sich auf den Weg zu ihr.

Als er ankam musste er die Alarmanlage austricksen und es bis zu ihren Zimmer schaffen. Das wohl größte Problem war wohl, das er nicht wusste wo ihr Zimmer war. Bass wollte gerade aufgeben als er hinter sich ein Geräusch hörte. Erschrocken drehte er sich um und...entdeckte Nera. Die rote Füchsin mit den neun Schwänzen sah ihn an. Dann ging sie los, schaute sich aber um, um zu sehen ob er ihr folgte. Der schwarze Navi folgte ihr vorsichtig. Bald darauf kamen sie an einer Tür. Nera öffnete sie leise und trat ein. Als Bass nachsah was in den Zimmer war, bemerkte er, dass die Füchsin ihn geholfen hatte Nerath zu finden. Die Füchsin legte sich in ihr Körbchen und schloss die Augen. Schnell war sie in einen ruhigen schlaf. Im Gegensatz zu Nerath. Diese wälzte sich hin und her und wimmerte. Bass bemerkte auch das sie immer noch seinen Umhang um hatte. Langsam ging er auf sie zu. Er versuchte sie aufzuwecken, doch es klappte nicht. Als der schwarze Navi es ne Stunde lang versucht hatte seufzte er und legte sich zu ihr, nahm sie in seine Arme und schloss die Augen. Nerath entspannte sich langsam und schlief ganz ruhig. Das bekam Bass aber kaum noch mit, da er selbst einschlieft.

Am nächsten Morgen wurde Nerath von einem Hyper aktiven Fuchs und seiner Leckattacke geweckt. „Nera“, nuschetle sie verschlafen und kuschelte sich an die Person in dessen Arm sie lag. °Momentmal...Person...ankuscheln? °, Nerath drehte sie vorsichtig um und... sah direkt in Bass schlafendes Gesicht. °Was macht der hier!?, dachte sie verblüfft. Nera erklärt ihr alles per Gedankenübertragung. Nerath wusste nicht wie sie reagieren sollte, als Bass so langsam wach wurde. Er öffnete seine Augen verschlafen und sah sie genauso verschlafen an. °Süüüüüüüüüü! Halt! Stopp! Was denk ich da!?, dachte sie frustriert. Bass brauchte so ungefähr 10 Sekunden als ihm

auffiel wie nahe sie gerade aneinander lagen und was er da tat. Schnell löste er die Umarmung und sprang fluchtartig aus dem Bett. Nerath sah ihn peinlich berührt an. Er wiederrum war rot. Nera hatte alles still beobachtet und musste nun auf Fuchsische Art loslachen. Beide NetNavis sahen den Fuchs komisch an. „Ich hab versucht dich zu wecken...“, fing Bass das Gespräch an. Nerath wiederum entgegnete: „Ich weiß. Nera hat mir alles erzählt. Aber warum bist du mitten in der Nacht und vor allem unbemerkt hier her gekommen?“ „Sagen wir mal so. Ich hab gespürt, dass du einen Alptraum hattest und wie ich hier unbemerkt rein gekommen bin liegt daran das ich weiß wie man so was macht. Zum Schluss hat mich Nera aufgegebelt und mich zu dir geführt.“, erklärte er. Nerath gähnte kurz und stand auf. Bass Umhang lag an ihr wie ein altes einfaches Kleid, das aber ihre Figur zeigte. Allerdings kümmerte sie das herzlich wenig und sie ging einfach ins Badezimmer. „Nera wie viel Grad haben wir es draußen?“, ertönte bald ihre Stimme aus dem Bad. „Nera guckte auf ein Monitor. „Hiiiiiu.“, antwortete sie. „Danke.“, konnte man Nerath Stimme wieder hören. Bass sah nun auch auf den Monitor. Es war schon, obwohl es jetzt erst 7:06 war, 20 C° draußen. Als Nerath nach 5 Minuten wieder aus dem Bad kam trug sie ein hellblaues Sommerkleid. Ihre Haare hatte sie zu einem Pferdeschwanz gemacht und eine Strähne hing draußen. „Wenn du willst kannst du jetzt rein.“, lächelte sie. Bass nickte nur, da er gerade nicht sprechen konnte. Das Kleid legte sich nämlich sanft um Nerath Körper und ihm fiel erst jetzt richtig auf was sie für ein Körper hatte. Schnell verschwand er im Bad und war überrascht. Das Bad könnte man in einer Villa von irgendeiner Königsfamilie reinstecken. Die Wandfließen leuchteten von ihnen heraus und das Wasser das in einem kleinen (112 Liter^^) Aquarium war leuchtete genauso. Im Wasser konnte er kleine Fische erkennen die fröhlich herum schwammen. Er wusste, dass diese Fische gerne in Badezimmern gehalten wurden da sie etwas Beruhigendes an sich hatten. So konnte man sich besser beim Baden entspannen. Das Waschbecken hatte dieselben leuchtenden Fließen, wie die Wandfließen und der Badewanne. Die Bodenfließen sahen so aus als wenn man im seichten Wasser rumlaufen würde. Bass sah sich nur kurz um und machte sich dann fertig. Er brauchte auch nicht so lange wie Nerath und kam nach drei Minuten wieder raus. Nerath gab ihm seinen Umhang wieder, den er auch gleich wieder anzog.

Bass und Nerath gingen gerade durch den Hauptgang als ein kleines Mädchen mit Roten Haaren und grünen Augen durch den Gang lief und freudig rief: „Nerath!!! Du bist ja hier!“ freudig umarmte Nerath die kleine. „Dasselbe kann ich zu dir sagen Nering.“, grinste Nerath das kleine Mädchen das den Namen Nering trug. Diese sah Nerath mit freudigen, leuchtenden Augen an. Bass musste grinsen. Er hatte bis jetzt niemanden getroffen, der etwas gegen Nerath sagen konnte. Im Gegensatz zu ihm. Bei ihm hatte bis jetzt jeder was auszusetzen. Falsch. Stimmt ja gar nicht. Nerath hatte bei ihm noch nie was auszusetzen gehabt. Jedenfalls sagte sie nichts. Nerath lächelte und lies Nering los. „Ich muss jetzt aber wieder“, sagte sie. Nering sah sie nun ganz traurig an und sagte: „Warum denn? Hab mich so gefreut. Wer ist das eigentlich?“ Nering musterte Bass. „Das? Das ist Bass. Ein guter Freund von mir.“, erklärte Nerath, wobei Bass nur dachte: °Guter Freund? Ich bin für sie ein Freund? Das hat noch nie jemand zu mir gesagt. ° „Seid ihr zwei zusammen?“, fragte die kleine. Bass und Nerath sahen sie verdutzt an und sagten beide gleichzeitig: „Wie kommst du den darauf?“ „Weil ihr so aussieht. Außerdem Nerath lässt du selten jemand so nahe an dich heran und sagst das das ein guter Freund von dir ist.“, erklärte das Mädchen mit den grünen Augen. Nerath sah sie Nering mit einem Das-stimmt-doch-gar-nicht-Blick

an. „Wenn du jetzt das Gegenteil sagen willst...du hast mir das gesagt und mir sogar den Grund genannt.“, grinste die kleine frech. „Was den für ein Grund?“, wollte jetzt Bass wissen. Nerath ging einfach weiter. Nering sah Bass an und erklärte es ihm: „Alsooo... meine Familie und ich sind keine richtigen NetNavis sonder Lichtengel. Also genauer sind wir KriegerLichtengel. Nerath ist aber kein KriegerLichtengel sonder der Lichtengel des Lichtes und der“ Nerath kam wieder und gab Nering eine Ohrfeige und schrie schon fast: Hör auf! Ich will das nicht hören!“ Mit diesen Worten rannte sie weinend davon. Bass hatte das alles erstaunt mit angehört. Nun sagte er schnell zu Nering: „Danke für die Erklärung.“, dann lief er in die Richtung wo Nerath Langgelaufen war. Doch finden konnte er sie nicht. Also suchte er in Net City weiter. °Nerath wo bist du nur? °, dachte er besorgt und suchte weiter. Dabei stieß er mit Megaman zusammen. „Pass doch auf!“, giftete Mega ihn an und bemerkte erst jetzt wer eigentlich gegen ihn gestoßen war: „Bass?“, sagte er erstaunt. „Hast du Nerath gesehen?“, fragte Bass besorgt. „Ähm...nein. Warum?“, antwortete Megaman. „Weil sie verschwunden ist.“, sagte Bass und stand auf. Mega tat es ihm gleich und sagte entschlossen: „Ich such mit!“ Bass nickte und rannte weiter. Megaman rannte in die andere Richtung.

Nerath war im Park von Net City und ging einfach irgendwo lang. Tränen rannen ihre Wangen herrunter. °Wieso muss ich dieses Element besitzen? Ich mag es nicht! Wenn ich nicht Licht wär, wurde ich es wohl hassen...aber andersrum freue ich mich ja, wenn ich andere so sehe.°, dachte sie.

Bass flog gerade über den Park und entdeckte eine Person da unten rumgehen. Er flog etwas tiefer und war erleichtert, weil es Nerath war. Er landete neben ihr und fragte: Hey...Was ist los mit dir?“ Nerath sah ihn aus verheulten Augen an. „Verstehst du nicht...“, antwortete sie. Bass sah sie an und sagte: „Ich werd es erst dann verstehen wenn du es mir sagst.“ Das leuchtete auch Nerath ein und sie begann nach 5 Minuten an zu erzählen: „Bei uns Lichtengeln ist es so, dass...wenn der Geliebte oder die Geliebte stirbt und man mit ihr zusammen war, muss sie oder er einen frei geben, damit man wieder lieben kann. Wenn man nicht sofort stirbt kann man. Wenn der andere da ist, es einen ja so sagen. Wenn man aber sofort tod ist, kann man es einen durch den Himmel zeigen. Indem man den Himmel in einer bestimmten Farbe kurz gibt. Ich war damals mit terem zusammen. Als er starb sagte, noch zeigte er nicht das ich frei bin. Er hat nur gezeigt das er mich liebt... Wenn mich jemand küsst oder ich ihn, tut mir das im Herzen sehr weh. Auch wenn ich gar nicht denjenigen küssen will.“ Bass hörte ruhig zu. So langsam baute sich eine Wut gegen Terem auf. Das spürte er. Nerath sah in den Himmel und klappte ihre leuchtenden Flügel auf, die ziemlich groß waren. „Das schlimmste...“, begann sie und sah auf den Boden: „ist das ich nicht nur der Lichtengel des Lichtes bin, sondern auch der Lichtengel der Liebe!“

Ich: „Mal etwas längel. Aber nur ein bisschen!“>.<

Bass: *grummel*

Nerath: „...“

Ich: „Sehr gesprächig heute.-. Egal. Bis zum nächsten mal“^^

Kapitel 7: Verschwörung

Bass sah erstaunt Nerath an. So langsam verstand er was sie ihm da gerade erzählt hatte. Nerath hatte den Kopf gesenkt und ihre Flügel lagen schlaf. Da sie so groß waren lagen sie noch mindestens ein Meter auf den Boden. Bass zog sie näher zu sich heran und nahm Nerath in den Arm. Der Lichtengel lies es einfach zu. „Es wird alles gut...“, flüsterte er. Nerath nickte leicht und schloss die Augen. (Ai, ai, ai was sehe ich da? Ein verliebtes Ehepaar. XD) Plötzlich gab es eine gewaltige Situation und beide Navis sprangen etwas erschrocken auseinander und versuchten irgendwas in den Rauch zu erkennen. Als der Rauch sich gelegt hatte, stand ein paar cm vor Bass ein großer Navi, der ein Cowboy ähnelte. Nerath musste bei diesem Anblick sich das Lachen verkneifen. Auch Bass hatte Probleme nicht gleich loszulachen. „Was willst du?“, fragte er stattdessen. „Dich töten!“, antwortete sein Gegenüber und griff ihn an. „Warum?“, fragte Bass mit gehobener Augenbraue und wich aus. „Weil ich dafür beauftragt wurde!“, knurrte der Cowboy Navi und griff wieder an. Bass riss die Augen auf, da der Navi plötzlich sau schnell war und gerade neben ihm war. Augenblicklich spürte er ein Messer das sich von der Seite in ihn reinbohrte. Nerath hatte bis jetzt alles gelassen mit angesehen. Doch jetzt riss ihr Geduldsfaden und sie zog ihr Schwert. Die Flügel hatte sie schon bei der Explosion wieder eingeklappt. Der Cowboy Navi hatte Inderzwischenzeit wie wild auf Bass eingestochen. Bass konnte sich noch nicht mal wehren! (Action! *freu*) „Hey! Cowboyman!“, sagte Nerath etwas wütend. Sie kannte den Navi und wusste dass er ein Auftragskiller war. Cowboyman beachtete sie nicht, was ein Fehler war. Denn Nerath kickte ihn erst weg und heftete ihn mit Shuriken an einen der vielen Bäume. „Nerath!“, sagte Cowboyman wütend. „Wer zum Teufel war dein Auftragsgeber!“, knurrte sie und kam ihm bedrohlich näher. Bass stand etwas geschwächt auf und blutete stark. Doch er ignorierte die Schmerzen gekonnt. „Dienstgeheimnis!“, gab Cowboyman zurück. Nerath schlug ihre Hand neben ihm in den Baum. „Ich würde es sagen. Sonst bist du gleich nur ein lebendiger Toter!“, sagte sie scharf. „Das kannst du?“, fragte der Cowboyman erstaunt zurück. „Ich nicht, aber Nera.“, sagte sie zuckersüß. Genau im diesen Augenblick landete Nera (sie ist verwandelt) mit Mega und seinen Freunden hinter Bass. Als die anderen abgestiegen waren, verwandelte sie sich zurück und trabte zu Nerath. „Also?“, fragte Nerath. „Also... da war so ein Typ der mir diesen Auftrag gab. Er hat sich nicht zuerkennen gegeben und seinen Namen hat er auch nicht genannt.“, gab Cowboyman an. Nerath legte den Kopf schief und musterte den Navi. Dann ging sie ein Stück zurück und lies ihr Schwert über seiner Kehle gleiten und hackte ihn einfach den Kopf ab. „NetNavi gelöscht.“, ertönte eine Computerstimme. „Nerath vor dir kann man ganz schön Angst kriegen.“, sagte Mega. „Kann sein.“, sagte sie gelassen und nahm ihre Shuriken. „Vorher hast du Shuriken?“, fragte Bass und legte den Kopf schief. „Von meiner kleiner Cousine Hira.“, antwortete Nerath. „Und woher hat sie die?“, wollte nun auch Mega wissen. „Wo sie lebt sind diese Waffen normal.“, sagte sie und ging zu Bass. „Kommt mal mit.“, sagte sie und zog Bass einfach mit. Mega und Co. Folgten ihr.

Bald darauf waren sie in der Basis und gingen in einen der vielen Räume. „Wartet hier.“, sagte Nerath und lief in einen anderen Raum. „Was ist das denn hier?“, fragte Roll und sah sich erstaunt um. „Eine Geheime Basis. Die Leute hier bekämpfen die Dark Lords.“, gab Bass als Antwort. „Nerath gehört also hierzu?“, fragte Mega. Ein

Nicken von Bass war die Antwort. Nerath kam mit einem kleinen Mädchen, das Bass kannte, rein. Nering rannte zu ihm und heilte seine Wunden. „Wow.“, sagten Mega, Gutsman, Glide, Roll, Iceman und Protoman gleichzeitig. Lorra grinste. „Also Nerath! Du solltest auch mal deine Heilkräfte ausbilden.“, sagte Nering Kopfschüttelnd. „Du weißt dass ich eher der Kämpfertyp bin“, grinste sie. „Na und? Ich bin...“, wollte sie ansetzen, wurde aber durch Bass unterbrochen. „Danke Nering. Aber ich glaub du weißt wie viel deine Schwester zu tun hat.“, sagte er. Nering nickte verstehend. „Ich bin bei den anderen Kindern.“, sagte sie und rannte auch schon weg. Nerath sah ihr noch kurz hinterher. „Habt ihr Hunger?“, fragte sie dann. Alle, außer Bass, nickten. „Dann kommt mal mit.“, grinste Nerath und ging mit den anderen los. Nerath führte sie in eine große Halle und ging rüber zum Tisch, der gedeckt war. Als sich alle hingesetzt hatten, gongte es und andere Navis trafen verstreut ein. Manche sahen erschöpft aus und manche wiederum fröhlich.

Nachdem Essen gingen sie wieder raus. Protoman musste mal wieder Aufträge erfüllen und war auch schon verschwunden. Auch Lorra hatte zu tun, da sie jetzt ein Konzert hatte. Mega und seine restlichen Freunde sagten auch Tschüss und loggten sich aus. „Was machen wir jetzt?“, fragte Nerath. „Kein Plan“, gab Bass zurück. Nerath seufzte leicht und ging mit Bass einfach durch die Straßen oder Läden. Unterwegs trafen sie auf Skymay. „Hallo Sky.“, begrüßte Bass sie freundlich. „Hi. Seit wann so freundlich?“, fragte Sky grinsend nach. „Darf ich nicht einmal nett sein?“, kam die Gegenfrage. „Doch.“, gab Skymay zurück und sah Nerath an. „Ich bin Nerath.“, antwortete Nerath, auf die nicht gestellte aber offensichtliche Frage. „Na dann.“, sagte Sky und sah sich um. „Wo ist der jetzt schon wieder hin?“, fragte sie. „Hinter dir.“, kam die Antwort. Sky drehte sich zu Zero um. „Musst du eigentlich immer weg gehen?“ „Ja.“, grinste er. Nerath grinste. Sie spürte genau, dass beide total in einander verknallt waren, es aber nicht zugeben wollten. Jedenfalls Zero. Sky war nämlich ziemlich direkt. „Hey! Nerath! Du müsstest doch wissen dass ich nie wirklich gelöscht werden kann!“, ertönte Cowboyman's Stimme hinter ihnen. „Ach ja.“, sagte Nerath gelangweilt und drehte sich mit den anderen zu Cowboyman um. „Tja! Bin halt wie ein Bumerang.“ „Ein Bumerang, der noch nicht mal weiß wann er zerbricht.“, gab Bass knurrend zurück. Zero legte den Kopf schief und musterte Cowboyman. „Schwach.“, sagte er nach einer Weile. „Schwach aber schnell.“, gab Nerath Auskunft. Sky schüttelte den Kopf. „Also dass so welche Navis auch immer nerven müssen.“, sagte sie und wollte gerade angreifen, aber Nerath hielt sie zurück. „Man kann ihn nicht einfach löschen. Ich mach das lieber.“, sagte sie. „Ich bin ein Engel!“, sagte Sky empört. Nerath grinste. „Und wurdest von Liz erschaffen die der Engel der Liebe ist.“, sagte sie. Dann sprang sie hoch und hob ihre Hand. „Dann erledige ich dich halt mit Licht, Cowboyman!“, sagte sie. Cowboyman lachte auf. „Das blendet eh nur! Mehr nicht.“, sagte er. „Bist du dir da sicher?“, fragte Nerath nach und pfefferte eine gewaltige Lichtkugel auf ihn. Diese traf Cowboyman voll und beförderte ihn für immer ins Jenseits. Nerath landete wieder auf den Boden und schnaubte kurz verächtlich. „Wenn Licht nur blenden würde wäre es schon längst unter gegangen!“, sagte sie sauer. „Jetzt beruhig dich. So etwas nennt man Idioten hoch 3“, sagte Bass locker. (*prust*) „Außerdem ist er es nicht wert sich weiter über diesen Depp aufzuregen.“, fügte Zero noch hinzu. „Genau! Der hatte halt keine Ahnung was Licht alles drauf hat.“, sagte Sky. „Ihr habt Recht.“, lächelte Nerath. „Na Also. Wer hat Lust auf ein Eis?“, fragte Skymay. „Ich!“, sagten Zero und Nerath wie aus einem Munde. Bass nickte einfach nur. „Ok. Aber ich bezahle.“, grinste Sky und sie gingen zur einer nahe gelegen

Eisdiele. Zero und Sky bestellten zwei Früchtebecher, Nerath ein Banansplit und Bass ein Spagetti Eis. Leider verlief das Essen nicht ganz so entspannt, da ein NetNavi Bass angriff. Doch Zero hatte den einfach schnell gekillt. „Bist du immer so?“, fragte Bass. „Joah. Bin ja nicht umsonst Legendär.“, antwortete Zero. „Hey Jungs! Nerath und ich gehen mal dort in den Schuhladen.“, sprach Sky und deutete auf den Schuhladen gegenüber. „Geht klar.“, sagte Bass und Zero synchron. Nerath und Sky gingen, nachdem Skymay bezahlt hatte, los.

Nach ner Weile, Bass und Zero langweilten sich schon zu Tode, kam Heatman zu den Beiden. „Du bist doch Bass, oder?“, fragte er prompt. „Ja. Warum?“, kam die Gegenfrage. „Deshalb!“, rief Heatman und griff ihn an. (Was hat Bass den nur getan!? ><) Während Zero hochsprang, wich Bass nach links aus, hielt sich an einer Laterne fest und trat mit Schwung Heatman gegen ein Mauer. „Warum zum Teufel greifst du mich an!“, schrie Bass sauer. Heatman grinste fies und griff weiter an. „Weil das mir jemand beauftragt hat!“, antwortete er nebenbei. Zero sprang auf eine Bank und zog sein Z-Saber. Andere NetNavis liefen kreischen an ihm vorbei, weg vom Kampfplatz.

Sky blieb stehen. „Hörst du das?“, fragte sie. Nerath sah auf. „Hört sich nach kreischenden Navis an.“, sagte sie gelangweilt und sah aus dem Schaufenster. Augenblicklich riss sie die Augen auf. „BASS!“, schrie sie nur und rannte um Ausgang. Dicht gefolgt von Sky. Als die Mädels draußen waren, wurde Bass von einer Feuerfontäne getroffen. Heatman war daneben und schien sich einen Keks an die Backe zu freuen. Das einzigste was da halt fehlte war der Keks. „Wusstest du schon das dein Lachen sich wie ein Schroter Toaster anhört?!“, fragte Zero nach. Heatman drehte sich zu ihm um. Wurde aber von Zero in den Himmel befördert. Bass befreite sich inzwischen aus der Feuerfontäne und schlug Heatman wieder auf den Boden. Doch bevor der Navi auf den Boden prallte, schlug Zero ihn wieder nach oben, wie bei einen Volleyballspiel. Bass folgte den Beispiel und nach der Zeit war es für die zwei wirklich nur ein Volleyballspiel. Sky und Nerath konnten nicht mehr vor lachen und kringelten sich auf den Boden. (*Lachanfall hat*) Nach ca. 20 Minuten Spielzeit hörten die Jungs auf und Heatman loggte sich sofort aus. „Was macht ihr eigentlich?“, kriegte Sky gerade mal so raus und lachte weiter. „Volleyball spielen.“, grinste Zero. Nerath, die sich so langsam wieder einkriegte, schüttelte den Kopf. Bald hatte sich alles wieder beruhigt und die Vier schlenderten durch die Marktpassagen. „Sag mal Bass. Wer könnte eigentlich hinter dir her sein?“, fragte Zero nach einer Weile. „Könnten viele sein. Ich hab mehr Feinde als Freunde.“, antwortete Bass. „Aber würde einer von ihnen andere beauftragen dich umzubringen?“ Ein Kopfschütteln war die Antwort. „Also entweder da will dich jemand testen oder er ist einfach dumm.“, mischte sich Sky ein. „Mhmh!“, war die Antwort von Bass. „Kennst du wirklich niemanden der so dumm oder hinterlistig ist?“, fragte Nerath. „Ich hab keine Ahnung.“, seufzte Bass. Plötzlich waren die vier von ca. 50 vermummten NetNavis umstellt. Sky gähnte. „Die haben keine Ahnung!“ Zero rief sein Z-Knuckle. „Entweder springt oder duckt euch! Jetzt!“, sagte Zero. Bass, Nerath und Sky sprangen hoch. Der Legendäre Navi drehte sich um die eigene Achse und lies dadurch die Peitschähnliche Waffen durch die Reihen der Feinde gleiten. Viele wurden verletzt oder gelöscht. Bass und Nerath zuckten beide ihre Schwerter und ließen sie auf die Gegner sausen. Sky schwang einfach ihre großen Flügel, die Feinde wurden weggeschleudert und knallten hart auf den Boden oder gegen die Wände. Zero nahm nun sein Z-Buster und schoss die restlichen Feinde einfach ab. „Fertig.“, sagte er. „Und wer räumt auf?“, fragte Nerath

und sah sich um. Zwar waren die Leichen verschwunden aber die Wände und der Boden waren ziemlich demoliert. Ein Schnippgeräusch ertönte und alles war wieder wie vorher. „Ich.“, antwortete Sky nun und ging einfach weiter.

Es war Abend als sich Sky und Zero von Bass und Nerath verabschiedeten und sich ausloggen. „Ich muss dann auch los.“, sagte Nerath seufzend. Bass nickte. „Wann sehen wir uns wieder?“, fragte er. (Soll das ne Verabredung werden, Bass? *g*) „Bestimmt Morgen.“, grinste Nerath und umarmte ihn zum Abschied. „Bis dann.“, flüsterte sie, sprang auf einer der Dächer und verschwand. Bass, der etwas rot geworden war, sah ihr noch kurz hinterher, bevor er in sein Haus ging. Dort traf er Gospel, der überall blau Flecken, eine Beule auf den Kopf, ein Blaues Auge und eine blutigen Kratzer hatte. „Was ist denn mit dir passiert?“, fragte Bass verwundert. „Da haben mich so welche mehrmals ganz fies angegriffen.“, antwortete Gospel. „Du auch?“, fragte Bass wieder. „Wie du auch?“, kam die Gegenfrage von Gospel. „Nun ich wurde heute auch mehrmals angegriffen. Da hat sich wohl jemand gegen uns beide Verschworen.“, erklärte der Navi.

Ich: „Lol!“

Nerath: „Was hast du vor?“

Ich: „Nichts.“ *unschuldig tu* *lieb schau* *Heiligenschein auf Kopf setz*

Bass: „Ja klar.“ -.-

Ich: XD

Nerath: *drop*

Bass: „Ich bring dich gleich um. -.- Nur schon mal als Vorwarnung.“

Ich: Dazu musst du mich erst mal kriegen^^ Bis zum nächsten Kapi!“ *schnell wegkulla*

Kapitel 8: Extrakapi: Weihnachten

Der Schnee rieselte leise auf den Boden. Im Schnee sah man Fußspuren. Eine junge Frau mit roten Haaren und blauen Augen ging durch die verschneite Stadt Net City. Es war der 24. Dezember und 17:00 Uhr. Alle Navis waren in ihren Häusern. Nur sie nicht. Warum sollte sie auch? Ihre Familie war tot. Hatte sie einen Grund zum Feiern? Nein. Ihre Familie war vor drei Monaten gestorben und sie sollte Weihnachten, das Fest der Liebe feiern? Sie mochte ihr Element, die Liebe nicht. Obwohl sie Nerath der Lichtengel des Lichtes und der Liebe war. Am liebsten würde sie sich umbringen, aber sie wusste, wenn sie das tat, war das Licht schwächer und würde untergehen. Eine Schneeflocke landete auf ihrer Nase. Eine leichte Handbewegung und die Schneeflocke flog weiter.

Bass stand an seinem Fenster und schaute den Schneeflocken zu. Gospel feierte bei Liz, Mo, Sky, Nera und Zero. Also war er alleine. Es war ihm egal. Er hatte keine Lust zu feiern. Nicht seitdem er Nerath so gesehen hatte. Sie war am Boden zerstört, als sie ihre Familie sterben sah. Sherth hatte sie eiskalt ermordet. Schon alleine bei den Gedanken an Sherth wurde Bass wütend. Er hatte es auch mit ansehen müssen. Wie Sherth das Schwert des Schattens gerufen hatte. Wie Nerath versuchte, durch den Schattenwall zu kommen, den Sherth errichtet hatte, um ihre Familie gefangen zu halten und zu schwächen. Er hatte in ihnen das Licht zerstört, indem er Schatten in ihren Seelen und Körper schickte. Nering und Aron hatten es am schlimmsten getroffen, da sie noch so jung waren. Doch er wusste, dass Nerath dadurch am meisten litt. Denn als ihre Familie starb, starb auch ein Teil in ihr, der sie stark machte. So langsam starb etwas Wichtiges in ihr. Die Liebe. Selbst ein Lichtwesen kann wie ein Schattenwesen, lernen nicht mehr zu lieben. Nerath hatte aufgehört, das Leben zu genießen und zu lieben. Sie hatte aufgehört zu leben. Und genau das lies ihn leiden. Er sah sie leiden. Bass konnte es nicht mit ansehen. Er wollte ihr helfen, doch er wusste nicht wie. Was sollte er tun? Unentschlossen ging er einfach raus, durch die Stadt.

Dort traf er bald darauf auf Nerath. „Hi.“, begrüßte er sie. Nerath hob den Kopf. „Tag. Feierst du denn nicht Weihnachten?“, fragte sie. „Nein. Gospel ist bei Freunden. Bin eh alleine.“, antwortete er. Sie sah ihn an. Ihre traurigen, fast leblosen Augen sahen wieder auf den Boden. „Bis dann.“, sagte sie, klappte ihre Flügel aus und flog davon. Bass seufzte. So war das schon seit Monaten. Plötzlich hatte er eine Idee.

°Ich kann ihn einfach nicht ansehen. Er tut mir Leid. Er leidet unter mir. Ich sehe es ihm an. °, dachte sie, verzweifelt. Sie hatte schon seit einem Monat bemerkt, wie sehr sie ihn liebte. Doch sie durfte nicht lieben. Es war ihr, dank Terem, verboten worden. °Ich werde schwächer. Wenn Sherth Hira und Bass umbringt, werde ich wohl an gebrochenen Herzen sterben. Oder durch Sherth sterben. Ich kann mich ja jetzt kaum noch wehren. Wie sollte das nur weitergehen? Sollte es gar nicht mehr weitergehen? Wenn nein. Wie sollte es weitergehen? Nichts auf der Welt könnte das Ungeschehen machen, was passiert war. ° Angefangen hatte es vor 12 Jahren.

Flashback:

„Guck mal Nerath. Das ist deine kleine Cousine Hira.“, sagte eine junge Frau zu einem

kleinen Mädchen das ca. 6 Jahre alt war. Dieses kleine Mädchen sah ihre Mutter dann die Zwillingsschwester von ihrer Mutter, die ein kleines Baby auf den Arm hatte, an. „Die sie sieht ja fast so aus wie ich damals.“, sagte sie. „Tja. Da hast du Recht.“, sagte ihre Mutter. Sie und ihre Tochter sahen sich sehr ähnlich. „Lithora könnte ich dich mal kurz sprechen.“, fragte ihre Zwillingsschwester. „Klar, Lithin.“, antwortete Nerath Mutter, die den Namen Lithora trug. Die beiden Frauen gingen raus, zu ihren Männern. Nerath sollte mit Hira im Haus bleiben. Die sechsjährige nahm Hira auf den Arm. „Du bist also der Lichtengel der Freundschaft? Cool. Ich bin nämlich der Lichtengel des Lichtes und der Liebe. Ich finde beide Elemente voll schön. Aber deins ist auch nicht schlecht“, erzählte sie.

Nach Zehn Minuten hörte Nerath einen Schrei. Es klang nach ihrer Mutter. Schnell lief sie, mit Hira auf den Arm raus. Dort angekommen sah sie einen Schattengel. Dieser hatte sein Schwert gezogen und stach Lithin, ihrer Tante ins Herz. Dann zog er es heraus und schleuderte eine gewaltige Schattenkugel auf ihren Onkel (der ist aber nur angeheiratet). Er versuchte abzublocken, doch er war wie ihre restliche Familie nur ein KriegerLichtengel und konnte die Attacke nicht standhalten. Nerath war sofort klar, dass dieser Schattengel, Sherth der Schattengel des Schattens war. Ihre Mutter rannte zu ihr. „Nerath! Er will dich und Hira! Lauf!“, rief sie und schmiss sich schützend vor sie, da Sherth eine Attacke auf Nerath geschleudert hatte. °Warum will er mich und Hira? °, dachte sie, rannte dann aber doch los. Nach drei Stunden hielt sie an. „Hoffentlich geht es Mama und Papa, so wie Norand gut.“, sagte sie. Plötzlich war sie von mindestens 8 Schattendrachen umzingelt. Einer von ihnen griff auch gleich schon an. Obwohl Nerath noch sechs war, sprang sie hoch und setzte einen Lichtstrahl ein. Der Drache wurde getroffen und sackte zusammen. Nerath landete ein paar Meter neben ihn. Nun griffen auch die anderen an. Doch Nerath blockte alles ab und setzte zum Gegenangriff an. Hira klammerte sich instinktiv an ihr fest. „Keine Angst Hira. Ich beschütz dich schon.“, sagte Nerath ruhig und schlachtete alle nach und nach ab. Bald darauf stand sie, inmitten von Drachenleichen.

„Nerath! Gott sei Dank. Du lebst!“, rief ihre Mutter und rannte zu ihr. „Geht’s dir gut?“, fragte sie, während sie sie umarmte. „Ja Mami“, antwortete Nerath. Einerseits war in ihre Stimme Kälte und andererseits hörte sie sich weinerlich an. Norand und ihr Vater sahen sich die Leichen an. °Nerath ist sehr Brutal vorgegangen. Obwohl sie noch so jung ist hat sie schon die Kraft eines KriegerLichtengels. Sie ist stärker als ich und Vater °, dachte Norand.

„Was ist mit Tante Lithin und Onkel“, wollte sie fragen, aber ihre Mutter antwortet schon. „Sie sind beide Tod.“, sagte sie mit Tränen in den Augen. Jetzt lief alles automatisch ab. Wie in Trance gab Nerath, ihrer Mutter Hira, ging dreißig Meter weit und sah in die Ferne. Augenblicklich wurde eine Gewaltige Energie in ihr freigesetzt, die stärker als ihre ganze Familie zusammen war.

Flashbackende

Schon damals hatte Sherth etwas getan das nicht ungeschehen gemacht werden könnte. Später tötete ihre Mutter und nun auch noch ihre restlich Familie. Nur Hira und sie lebten noch. Doch Hira war weit weg. Ihre Familie musste nur wegen ihr und Hira sterben. Da sie Lichtengel der Freundschaft und der Lichtengel des Lichtes und der Liebe waren.

„Nerath warte mal!“, rief eine Stimme und riss sie aus ihren Gedanken. Sie drehte sich um und entdeckte Bass der neben ihr anhielt. „Was willst du?“, fragte sie. „Dich mal mitnehmen“, grinste Bass. „Wohin?“, fragte sie verwundert. „Komm einfach“, grinste er weiter, nahm sie an der Hand und zog sie mit sich. Nach einer Weile kamen sie an einen Waldstück außerhalb Net Citys an. Bass landete und folgte einen schmalen, fast unsichtbaren Weg. Am Ende des Weges angekommen hielt Bass auf einer Lichtung an. In der Mitte der runden Lichtung war ein großer Tannebaum der überall mit Schnee bedeckt war. Aber nicht nur das. Kerzen, Kugeln, Engelsfiguren usw. schmückten ihn. Unter den Tannebaum waren ein paar Geschenke. „Was zum?“, fragte Nerath erstaunt. Bass sah sie lächelnd an. „Es gibt Dinge, die kann man nicht ändern, aber man kann sie mit Freunden und Liebe etwas lindern. Fröhliche Weihnachten Nerath.“, sagte er. Nerath sah ihn an. Dann ging sie auf ihn zu. Ohne Vorwarnung umflauschte sie ihn. Bass war darauf nicht gefasst und kippte, samt Nerath nach hinten. „Danke Bass. Vielen lieben Dank. Du gibst meinem Leben einen Sinn.“, sagte sie überglücklich. Bass wurde bei diesen Worten feuerrot. „B...bitte.“, stotterte er. Nerath lies ihn los. Sie sah rüber zu den Geschenken. „Jetzt sag bloß nicht, die sind für mich.“, sagte sie baff. „Doch.“, sagte Bass lächelnd. Seine Gesichtsfarbe war wieder normal. Nerath stand auf, ging zu den Weihnachtsbaum und packte das erste Päckchen aus. Es war ein Fotoalbum mit einem Foto, das sie mit Sechs Jahren zeigte und ihre Familie. „Aber... das ist doch. Sherth hat die Fotos doch zerstört“, sagte sie leise. „Du hast mir damals doch dein Familienalbum gezeigt. Als ich mir ein paar angeguckt habe, als du gerade was zu trinken geholt hast hab ich mit meinem Fotohandy ein paar Fotos fotografiert.“, erklärte Bass. Nerath öffnete noch drei Päckchen. In den zweiten war wieder ein Foto. Dieses zeigte sie und Hira. Es wurde vor vier Jahren aufgenommen. Das dritte war ein paar silberne Einhorn Ohringe. Das vierte war wieder ein Foto, wo sie mit Norand, ihren Vater, Nering und Aron drauf war. „Vielen Dank Bass,“, flüsterte sie leise und weinte etwas. Bass wischte ihre Tränen weg und gab ihr das letzte Päckchen. „Damit du uns nicht vergisst.“, sagte er, als sie es aufmachte. Es war wieder ein Foto. Diesmal waren sie, Bass, Nera, Gospel, Mo, Liz, Sky, Zero, Chaud, Protoman, Lorra, Nadja, Lan, Dr. und Frau Hikari, Lacorra Sue, Megaman, Roll, Maylu, Janina, Yuna, Tori, Iceman, Dex, Gutsman, Yai und Glide drauf. „Wird ich nicht.“, grinste sie und kuschelte sich an ihm. Bass strich ihr eine Strähne aus dem Gesicht. Beide saßen dort den ganzen Abend und geniesten die Nähe des anderen.

 Ich: *aus der puste bin* „Boah. Egal. Dieses Kapi ist ein Extrakapi zu „Ai shiteru!!!“ Es ist ein Weihnatskapi XD Wie man sehen kann. Hoff ich zumindestens^^° Außerdem ist das mein Weihnatsgeschenk an alle die meine FF lesen. Also. Fröhliche Weinachten^^“

Bass: *drop* „Als wenn ich das machen würde“ -.-

Ich: „Sieht man doch das du das machst“ ^^

Bass: *genervt aufstöhnt*

Nerath: „...“

Ich: „Bis dann“ ^^

Kapitel 9: Wer steckt dahinter?

„Aber wer sollte sich gegen uns verschwören?“, fragte Gospel. „Wir haben zu viele Feinde.“, antwortete Bass. „Aber bis jetzt hat uns noch niemand so gemein und hinterhältig angegriffen.“, konterte Gospel. Bass seufzte. Da hatte sein Bruder ausnahmsweise Recht. Er setzte sich aufs Sofa und vergrub das Gesicht in seinen Händen. Gospel sah zu ihm. „Hörst du das?“, fragte er etwas später. Bass sah auf. Ein nicken war die Antwort. Plötzlich wurden die Fenster oder Türen durchbrochen und Navis, die man nicht genau erkannte, da sie einen Umhang mit Kapuze trugen, die sie tief ins Gesicht gezerrt hatten, kamen rein. Gospel und Bass währten sich heftig gegen die Angriffe, doch es kamen immer mehr. Bass wurde gegen die nächste Wand geschlagen und knallte unsanft auf den Boden. Doch er rappelte sich schnell wieder auf. Nun zog er sein Schwert und ging in den Nahkampf über. Während des Nahkampfes entdeckte er dass seine Gegner ägyptische Zeichen im Gesicht hatten. °Warum haben die solche Zeichen? °, dachte er verwirrt. Er kämpfte nun so, dass er länger mit diesem Gegner kämpfen konnte. Nebenbei übersetzte er den Text. Als er ihn zu Ende übersetzt hatte, weiteten sich seine Augen und er löschte den Navi. „Gospel lauf!“, rief er zu seinen Bruder. Dieser sprang aus dem Haus. Der Navi mit dem Umhang sprang auf sein Rücken.

„Wieso fliehen wir?“, fragte Gospel nach einiger Zeit. „Deswegen. Lauf jetzt gleich nach rechts und die nächste Abbiegung wieder rechts und dann links!“, sagte Bass knurrend. Gospel befolgte die Anweisungen und kam bald darauf in eine Sackgasse. „Toll. Was jetzt?“, fragte er etwas panisch, da er schon die Verfolger hörte. Bass sprang von ihm runter und öffnete eine versteckte Luke. „Rein da!“, zischte er. Das Vieren Biest sah das Loch misstrauisch an, sprang dann aber doch runter. Bass sah sich kurz um, schloss die Luke und sprang noch rein, bevor sie sich verschloss. „Das hat ja gar kein Ende!!!“, schrie Gospel weiter vorne. „Doch. In ca. 5 Minuten.“, antwortete Bass ruhig „WAS!!!!!!!!!!!!“; schrie Gospel hysterisch. „Reg dich ab!“, giftete Bass ihn an. Kurz vor den Boden fing er an zu schweben und griff nach einer Zacke seines Bruders und bremste so den Sturz. Gospel atmete erleichtert ein und aus, als er wieder festen Boden unter seinen Füßen spürte. Bass trickste mal wieder die Alarmanlage aus und ging, mit seinen Bruder im Schlepptau, zu Nerath Zimmer.

Nerath hörte dass ihre Türklinke geöffnet wurde und schaute zur Tür. Bass kam rein und sah sie an. „Abend.“, sagte er. „Abend. Was tust du hier?“, fragte sie verwundert. „Ähm... ich und Gospel mussten fliehen.“, erklärte er. „Das heißt Gospel ist auch da?“, fragte sie. Ein Nicken war die Antwort. Nerath drückte einen Knopf und die Tür vergrößerte sich so das Gospel eintreten konnte. Kaum waren er und sein Bruder drinnen wurde die Tür wieder normal. Gospel ging gleich zu Nera und spielte mit ihr Ball. „Nerath ich muss mit dir reden.“, sagte Bass ernst. Nerath deutete auf eine Nebentür.

°Sieht aus wie ein Büro. °, dachte Bass als sie eintraten. „Setz dich“, sagte sie und deutete auf einen Stuhl vor einen großen Schreibtisch. Sie selber setzte sich am Schreibtisch und sah ihn an, nachdem er sich gesetzt hatte. „Ich glaub ich weiß jetzt wer sich gegen mich und Gospel verschworen hat.“, begann er. Nerath sah ihn

zwei immer noch. „Ok. Wir sollten aufhören. Wenn die Dark Lords oder so angreifen sollten wir noch Energie haben.“, grinste Nerath und steckte ihr Schwert in die Scheide zurück. Bass lies sein Schwert verschwinden und ging mit ihr Richtung Ausgang. „Du bist ein starker Gegner.“, sagte sie. Der Navi mit den roten Augen sah aus den Augenwinkeln zu ihr. „Du aber auch.“, gab er grinsend zurück. Nerath lächelte und hackte sich bei ihm ein. Bass wurde leicht rot um die Nasenspitze, lies sie aber gewähren. „Was tue ich eigentlich?“, fragte sie sich in Gedanken und schmiegte sich leicht an ihm. Bass wurde dadurch nur noch roter. „So was ist mir ja noch nie passiert. Aber es ist irgendwie ein schönes Gefühl...ob ich in Nerath...Moment! Stopp! Ich sollte noch nicht mal daran denken!“, dachte er unruhig. Bald darauf kamen sie wieder in ihr Zimmer an. Beide gingen zu ihrem Bett. Eigentlich wollte er sie nur dahin bringen aber Nerath stolperte über das Spielzeug von Nera das da urplötzlich lag und beide fielen aufs Bett. Bass und Nerath sahen sich tief in die Augen. Langsam kamen sich ihre Gesichter näher. Immer näher bis... beide anhielten und wieder auseinander rückten. (Tja wer jetzt gedacht hätte dass sie sich jetzt küssen hat falsch gedacht XD) Beide waren total rot. Nerath vergrub ihr Gesicht ins Kopfkissen. „Ich hätte ihn beinahe geküsst! Ich darf das doch nicht! Verdammt. Aber ich...“, dachte sie verzweifelt. „Bin ich jetzt total irre geworden? Ich hätte beinahe Nerath geküsst. Dabei darf sie niemanden küssen. Gott! Ich glaube ich hab mich in sie verliebt! Mist!“, dachte er nicht weniger verzweifelt. Beide also sahen irgendwo hin. Hauptsache nicht in die Augen des anderen. So verharrten sie ne halbe Stunde und dachten nach. Bass darüber ob er wirklich in Nerath verliebt war und was liebe eigentlich ist und Nerath darüber warum sie ihn beinahe geküsst hätte. Hauptgrund waren wohl seine Augen. Na ja. Eigentlich dachte sie gar nicht darüber nach dass sie ihn beinahe geküsst hätte, sondern schwärmte lieber in Gedanken von seinen Augen. Zwar versuchte sie diese aus ihren Kopf zu bekommen, was aber kläglich scheiterte. Ein Seufzen kam aus ihrer Kehle und sie schloss die Augen. „Was fühlt er eigentlich... für mich?“, fragte sie sich in Gedanken.

Ein paar weitere Stunden vergingen. Irgendwann reichte es Nerath und sie stand auf. „Hast du ne Ahnung was wir machen könnten?“, fragte sie hoffnungsvoll. Bass zuckte mit den Schultern und setzte sich auf.

Nach ein paar weiteren Stunden wurde es schon dunkel und Bass und Nerath gingen durch die leeren Straßen Net Citys. Bass sah zum Mond. Schnell drehte er sich um als er etwas hinter sich hörte. Auch Nerath blickte zurück. „Vorsicht!“, schrie sie und schubste sich und ihn auf den Boden. Augenblicklich schoss ein gewaltiger Strahl einer Waffe über sie. Nerath sprang auf und pfefferte eine Lichtkugel in die Richtung. Sie knallte gegen jemanden und explodierte. Bass sprang auf und war mit Nerath von fremden Navis in einen Kreis eingeschlossen. „Ha! Mehr habt ihr nicht drauf!“, spottete Bass. Nerath funkelte ihn kurz sauer an. „Zu reizen ist jetzt kein guter Augenblick. Außerdem unterschätze nie deine Gegner.“ „Ja Madame.“ „Bass!“ „Hör auf mich anzubrüllen und konzentrier dich auf den Kampf!“ „Ach! Auf einmal!“ Während die zwei Navis sich gegenseitig reizten griffen die anderen Navis an. Doch trotz des Streites zwischen Bass und Nerath kämpften sie als währe nichts. Dennoch wurden sie weiter zurück gedrängt. Leider waren sie gerade auf einer Art Autobahn. Diese war noch nicht fertig und hörte bald darauf an einer tiefen Schlucht auf. Bass lies seine Wut an seine Gegner aus, sodass er nicht in die Nähe der Schlucht kam. Nerath dagegen wurde weiter zurück gedrängt, da sie einfach zu viele Gedanken im

Kopf hatte. Es kam wie es kommen musste. Die Rothaarige wurde von ihren Gegner zurück geschleudert. Richtung Schlucht. Eigentlich hätte Nerath gar nicht Runterfallen können, aber ihr Gegner hatte ihren Oberkörper bis auf die Arme zugeschnürt. Also kippte sie in die Schlucht. „AAAH! Was?“ Nerath sah nach oben und bemerkte dass Bass ihre Hand ergriffen hatte und sie ruckartig fest hielt.

Als Bass bemerkte wie Nerath immer mehr in Richtung Schlucht zurück gedrängt wurde, löschte er seine Gegner einfach noch schneller aus. Er eilte zu ihr als er ihren Schrei wahrgenommen hatte und konnte sie gerade mal so och an der Hand erwischen. Sein Umhang lag an seinen Rücken und flatterte unruhig im Wind. „Bass hinter dir!“ Die Warnung kam zu spät und Bass wurde von den letzten Navi in die Schlucht geschleudert. Er wusste nicht wieso, aber er konnte nicht mehr Schweben! So konnte er also nichts unternehmen und fiel mit Nerath in die tiefe Schlucht. Doch er entdeckte einen kleinen Vorsprung und hielt sich daran fest. Nerath blickte etwas ängstlich zu ihn auf. „Keine Sorge. Ich lass nicht los“ Kaum hatte Bass dass ausgesprochen erinnerte sich Nerath an ein Lied dass sie mal geschrieben hatte. (Eigentlich LaFee aber ihre Lieder passen immer so für Nerath XD) °Halt mich fest. Bitte halt mich fest. Lass nicht los. Halt mich, sonst ertrink ich. Halt mich fest. Bitte halt mich fest. Lass nicht los. Halt mich, sonst versink ich. Halt mich fest. Bitte halt mich fest. Lass nicht los. Halt mich, sonst werd ich erfrieren. ° Bass bemerkte dass er mit diesen Satz irgendwas in ihr geweckt hatte. Denn sie lächelte leicht und ihr Blick war so, als würde sie Musik hören. Aber dass war ihm jetzt egal. Denn er spürte wie er sich langsam nicht mehr festhalten konnte. Er versuchte sich hoch zu ziehen. Doch mit einem Arm war dies fast unmöglich. Nerath bemerkte dies und hielt sich an einer kleinen Ritze an der Felswand, mit ihrer freien Hand, fest und zog sich langsam hoch. Bass nutze die Gelegenheit und zog sich und Nerath auf den kleinen Vorsprung. Oben angelangt, rollte er sich auf den Rücken und atmete heftig ein und aus. Sein Kopf hatte er zu Seite geneigt und blickte so zu Nerath, die dort nach oben sah. Er beobachtete sie genau. Plötzlich Riss sie die Augen auf. Er folget ihren Blick und erstarrte. Über ihnen schwebte niemand anderes als Pharaohman. Dieser schoss einen Strahl auf Nerath ab. „Du nervst!“ Bass ergriff Nerath und zog sie in allerletzte Sekunde zu sich. Doch der Strahl knallte so hart gegen den Vorsprung dass dieser zusammenfiel. „AAHHHHHHHHH“, hörte man die beiden Navis schreien, als sie in die Tiefe flogen.

Ich: „Endlich fertig“ *seufz*

Bass: *auf den Text guckt* „Das ganze würde ich nie machen!“

Nerath: „Ach ja?“

Bass: „Ähm...Na ja. Vielleicht doch...“

Ich: „Hui^^ Ganz neue Töne.“ XD

Nerath: *Halt mich sing*

Ich: „Das Lied hab ich ab der Stelle gehört als sie durch die Straßen gingen. XD Nun ja. Man sieht sich vielleicht.“ *wegkulla*

Kapitel 10: Leichte Annäherungen

„Hahaha. Jetzt muss ich da nur noch runter und Bass absorbieren“, grinste Pharaohman fies. „Herr?“ „Was ist denn?“ „Was ist mit diesen Virenbiest?“ „Der kommt später dran. Bass war der mächtigste von den beiden.“ Pharaohmans ergebenere Diener verbeugte sich kurz und verschwand. Der Pharaoh Navi schwebte langsam die Schlucht runter.

Ein dumpfes Geräusch ertönte. Beide Net Navis landeten hart auf den Boden und brachen sich sämtliche Knochen. Nerath stöhnte auf vor Schmerzen und kniff die Augen zusammen. „Bei dir alles Ok, Bass?“ „Es geht.“ Während des Sturzes hatte Bass Nerath Sturz abgefangen indem er sie noch rechtzeitig auf sich zu sich gezogen hatte und sich selbst gedreht hatte so dass er selbst ihren Sturz durch seinen Körper abfing. Nerath blickte ihn besorgt an. Sein Zustand war längst nicht so gut wie ihrer und ihrer war ja auch nicht der beste. Dazu kam auch noch dass sie Pharaohman spürte, der immer näher kam. „Wir müssen hier weg! Sonst kriegt er dich noch!“, sagte sie und versuchte ihm aufzuhelfen. Aber Bass hatte weder die Kraft noch den Zustand so etwas zu können. Die meisten Knochen von ihm waren gebrochen oder gesplittert. Die Rothaarige mobilisierte ihre Kraftreserven und schleifte Bass unter einer Felsspalte. Dann wischte sie die Spuren weg (Also da ist so ein bisschen Sand der zerstreut auf den Boden liegt) und legte eine falsche Spur. Innerlich betete sie dafür das Pharaohman so blöd war und auch darauf reinfallen würde. Also machte sie weiter, bis sie an einer Art Kreuzung ankam. Auf der linken Seite baute sie eine Falle auf. Auf der rechten Seite ging sie noch etwas weiter hinein und baute erst dann eine Falle auf. Dann rannte, jedenfalls versuchte sie es, zurück zu Bass. Gerade noch rechtzeitig, denn eine Minute später war auch schon Pharaohman da.

°Die kleine ist doch besser als ich dachte. Die Frage ist jetzt nur ob das eine gelegte Spur ist oder ein Fluchtversuch. °, überlegte Pharaohman. Er folgte dann doch der Spur. Falls sie gelegt ist konnte er ja noch zurückschweben. Er wunderte sich überhaupt wie die zwei diesen Sturz überlebt hatten und wie es diese Frau doch tatsächlich schaffte sich zu bewegen. Denn die Spur deutete daraufhin dass Bass hinterher geschleht wurde, da er ja einen Umhang um hatte und sie auch keine Rüstung an hatte. Er folgte der Spur bis er an einer Kreuzung ankam. „Links oder Rechts?“, überlegte er.

Nerath hatte sogar die Luft angehalten, als Pharaohman runter gekommen war. °Weiter. Bevor er es bemerkt! °, spornte sie sich selbst an und kroch wieder aus der Felsspalte. Schnell schnappte sie sich Bass und lief los. °Scheiß Schnüre! °, dachte sie. Immerhin hatte sie diese ja immer noch um ihren Oberkörper. Plötzlich spürte sie, dass eine Hand an ihren Rücken entlang strich und die Schnüre losmachte. Kaum war dies geschafft hielt die Hand die Schnüre fest damit sie nicht als eine Spur für Pharaohman waren. Die junge Frau blickte zu Bass. Dessen Hand es war. Schnell klappt sie ihre Flügel aus (Das einzigste was keine gebrochenen Knochen oder so hat XD) und flog in Richtung Basis.

Kaum war sie angekommen ging sie in ihr Zimmer und legte Bass auf ihr Bett. Ihre

Atmung war unregelmäßig und sie zitterte am ganzen Körper. Auch Schmerzenswellen durchfluteten sie. Ihre Lungen brannten und das Herz belegte gerade einen Rekord nach den anderen. All dies war ihr unwichtig. Das einzig wichtige: Bass! Erst einmal verarztete sie seine Wunden. Nachdem sie das getan hatte deckte sie ihn zu und schmiss sich auf ihr Sofa. Kaum legten sich die Gedanken um Bass, spürte sie die Schmerzen alle auf einmal. „Argh!“ Nerath stöhnte auf vor Schmerzen und zuckte zusammen. ° Wie konnte ich diese Schmerzen ignorieren!? Geschweige denn flüchten oder so? ° Sie war total durcheinander und Kraftlos. Ihr wurde schwindlig und sie hatte das Gefühl dass das Gebäude bebte.

Bass öffnete langsam die Augen. Gedanklich fragte er sich ob seine Augen nicht aus Blei bestanden. °Moment mal. Was ist denn jetzt mit Nerath? °, kam ihm gleich im Sinn und er war augenblicklich stocksteif im Bett und sah sich auf besagten Navi um. Schnell entdeckte er sie auf dem Sofa. Am liebsten würde Bass sofort zu ihr, aber er war zu geschwächt und erst jetzt spürte er wahnsinnige Schmerzen. Er legte sich lieber zurück ins Bett und dachte nach. Zwar brummte sein Schädel aber das klappte noch. Sein Kopf war Richtung Sofa. Dort lag Nerath und schlief. Bass Blick war traurig als er sie so musterte. Immer wieder fing sie an zu zittern und ihre Atmung war unregelmäßig. Dazu kam es auch noch dass sie viele Wunden hatte. Manche Knochen hatten sich gedreht und stachen manchmal aus der Haut. Ein seufzen entglitt ihm und er mobilisierte all seine Kräfte und ging zu ihr. Kaum angekommen sackte er neben ihr auf das aufgezugene Sofa zusammen. Er blickte zur Uhr und bemerkte dass es 11:00 Uhr war. °Wie lange hab ich denn geschlafen??? ° Bass schüttelte Gedanklich den Kopf. Nerath wachte so langsam auf. „Auuuuuuu. Schmerz lass bitte, bitte nach!“, nörgelte sie und drehte sich zu ihm um. Dies allerdings verursachte nur noch mehr Schmerzen und lies sie unwillkürlich aufstöhnen. „Hör auf damit dich so viel zu bewegen!“ „Aber!“ „Kein aber Nerath!“ „Doch!“ Nerath zog einen Schmollmund. „Nerath. Du weißt dass es besser für dich ist.“ „Ja, schon. Aber dich hat es weit schlimmer getroffen... und... es ist keiner von meiner Familie gerade da, der dich heilen könnte. Ich mach mir Sorgen um dich.“ „Nerath. Hör gut zu. Du bist zwar stark und aus dauerhaft, aber du kannst nicht dich und mich gleichzeitig versorgen.“ „Ich muss! Bass. Ich bin nicht umsonst ein Lichtengel. Ich muss es können. Ich hab mit sechs Jahren acht Schattendrachen eiskalt umgebracht und gleichzeitig meine kleine Cousine die nicht älter als zwei Monate alt war, auf den Arm! Da werd ich das hier wohl auf schaffen!“, sagte sie und stand auf. Na ja sie versuchte es jedenfalls. Bass packte sie nämlich noch am Arm und zog sie wieder zurück. Leider war Nerath nicht darauf gefasst und knallte auf ihn. Ausgerechnet auch noch so, dass sich ihre Lippen schon wieder berührten, wie bei Sereons Angriff. (Ich vermiss mein Drachi XC) Nur diesmal wichen nicht beide sofort zurück, sondern schlossen instinktiv die Augen. Als beide dies bemerkten wichen sie sofort zurück. Nerath atmete heftig und zitterte. Bass hingegen saß da stocksteif und die Augen weit aufgerissen. °Ich... ich... ich hab den Kuss genossen!? Was? Aber warum?! Wieso hab ich diesen Kuss genossen? Für Nerath waren das nur Qualen und ich hab diesen Kuss genossen!? ° Bass Gedanken überschlugen sich. °Wieso? Wieso hab ich diesen Kuss, trotz all diesen wahnsinnigen Schmerzen, genossen? Wieso? Warum denn nur!? °, dachte Nerath zitternd. Bass stand auf kippte aber gleich wieder zurück. Die junge Frau krabbelte zu ihm und umarmte ihn. „Bleib liegen“, flüsterte sie. Bass wurde knall rot. Er nickte langsam.

Er und Nerath waren so langsam wieder eingeschlafen. Nach ca. zwei Stunden wachte

Nerath langsam wieder auf. Ein seufzen entglitt ihr und sie wechselte die Verbände von Bass. Dabei fiel ihr immer wieder auf, was für Muskeln er hatte, die man so eigentlich kaum bemerkte. °Reis dich zusammen, Nerath! °, ermahnte sie sich in Gedanken und verarztete ihn weiter. Ihre Wunden und Knochen heilten auch langsam. Das Licht in ihr hatte einen eigenen Heilungsprozess, der allerdings je nach Verletzung erst nach der Zeit aktiviert wird. Und bei ihren Verletzungen fing es halt erst jetzt an. Als sich Nerath ein paar Wunden an seinen Rücken ansah, wusste sie, dass es besser war eine Lichtsalbe zu benutzen. Der Haken war nur, dass sie es massierend auftragen musste. °Er ist ein Freund. NUR ein Freund! ° Also ging sie in ihr Badezimmer und holte die Lichtsalbe. Dann ging sie wieder zurück, setzte sich neben Bass und fing an ihn mit der Salbe zu massieren. Dieser wiederum wachte davon auf und lies es sich gefallen. Er schloss die Augen und konzentrierte sich auf die Berührungen. „Gefällst dir?“ „Ähm...ja. Sehr sogar“ „Na dann ist ja gut“ „Hast du dafür ne Ausbildung?“ „Nicht direkt. Aber die Frau von meinen großen Bruder ist hier nicht nur fürs Kämpfen sondern auch für den Wellnessbereich verantwortlich. Tja und sie hat mir halt vieles davon gezeigt.“ „Merkt man. Hast du gut aufgepasst.“ „Lichtengel lernen halt schnell.“ Beide Navis unterhielten sich noch ne Weile bis sie Hunger bekamen. Da kamen Gospel und Nera rein. „Was ist denn mit euch passiert?“, fragte Gospel und legte den Kopf schief. „Schlucht runter gefallen.“, antwortete sein Bruder. „Ja. Aber wo seid ihr denn gewesen?“, mischte sich nun auch Nerath ein. „Hiiuuuu.“ „Aha. Ihr wart also die ganze Nacht im Computerraum und habt gezockt.“ Gospel und Nera nickten. Bass und Nerath wiederum seufzten genervt. „Cyber Beaster.“, kamen gleichzeitig aus ihren Mündern. „Habt ihr Hunger?“ „Ja haben wir Gospel. Warum?“ „Weil wir euch jetzt was holen.“ Bevor Bass oder Nerath irgendwas sagen konnten, waren die zwei Cyber Beaster auch schon weg.

Nach dreien halb Stunden kam Nera, ganz aus der Puste ins Zimmer gestürmt und brach augenblicklich zusammen. „Nera!“ Nerath sprang, trotz Schmerzen auf und kniete sich neben Nera. „Haaiuu. Hiiuuuuaiu.“ „Bass! Pharaohman hat Gospel angegriffen und versucht gerade ihn zu absorbieren!“ „Verdammt Mist!“, zischte Bass und lief auch schon los. „Männer! Ihm kümmert es noch nicht einmal dass er Knochenbrüche und so was hat!“ Nerath legte Nera in ihr Körbchen und lief Bass hinterher.

Als Bass aus der Basis draußen war, musste er nur noch in die Richtung laufen, aus der die anderen, kreischenden Navis kamen. Schnell war er dort und sah wie Gospel versuchte sich nicht absorbieren zu lassen. °Mir bleibt keine Wahl! °, dachte Bass und kickte Pharaohman weg. „Lass ihn in Ruhe!“ „Oh. Sieh einer mal an. Bass was tust du denn hier? Na ja. Dann kann ich dich wohl auch noch schnell absorbieren! Hahaha.“ „Dass werden wir wohl noch sehen!“ Bass sah hinter sich, woher die Stimme kam und entdeckte Nerath. „Nerath! Hau ab, so lange du noch kannst!“ „Um dir den ganzen Spaß zu lassen? Nö!“ „Als wenn mir dass hier Spaß machen würde!“ „Ich lass keinen meiner Freunde im Stich, klar!“ Bass seufzte. Typisch Nerath. „Hey! Ich will den Spaß auch nicht verpassen!“, ertönte noch eine männliche Stimme. Alle wirbelten herum und entdeckten Zero auf einen Dach. „Zero!“, wollte Bass ansetzen, doch Zero unterbrach ihn. „Bass! Ich liebe dass Kämpfen. Genau dafür würde ich erschaffen. Um zu zerstören.“ Zero sprang neben Bass und blickte gelangweilt Pharaohman an. Sky beamte sich neben Zero und verteilte ihm eine Kopfnuss. Zero verzog das Gesicht und schüttelte den Kopf. „Was habt ihr angestellt!“, zischte Sky Bass und Nerath an. „Äh.

Schlucht.“ Bass war ein Schritt zurück gewichen, als Sky sie so angiftete. Sky schüttelte den Kopf und heilte mal eben ganz schnell Bass und Nerath Wunden. Die zwei nickten dankbar und griffen zusammen mit Zero und Sky Pharaohman an. Der Kampf war hart, da Zero und Sky weg mussten, da Darkman und die Teufel gerade woanders Probleme bereiteten. Also kämpften Bass und Nerath alleine gegen Pharaohman. Gospel lag bewusstlos irgendwo rum und Bass konnte kaum etwas tun, da die meisten Angriffe von ihm perfekt geblockt würden. Nerath hatte da schon mehr Chancen und versuchte Bass bessere Möglichkeiten zu geben, um anzugreifen. Beide mussten erst wieder warm werden, aber nach der Zeit legten sie richtig los. Pharaohman wurde immer mehr zurück gedrängt. °Verdammt! Ich wusste nicht dass Bass so gut Teamwork kann! °, dachte er wütend. Dann bekam er eine Idee. Er musste nur warten bis die kleine unaufmerksam wurde, um sie zu löschen. Aber erst einmal musste er die Schwertschläge oder anderen Angriffen ausweichen oder abblocken. Nach einiger Zeit war Nerath tatsächlich unaufmerksam und Pharaohman schoss den Löschenden Strahl auf sie. „Nerath!“, rief Bass noch zu ihr. Doch umsonst. Nerath wurde getroffen und zurückgeschleudert. Dann blieb sie regungslos liegen. Bass spürte wie sich eine unglaublich Wut in ihm aufbaute. Ohne zu überlegen griff er nur noch an. Pharaohman hatte nicht damit gerechnet und steckte starke Angriffe ein. Als er die Gelegenheit hatte loggte er sich erst einmal aus. Bass landete sanft auf den Boden. Als er zu Nerath sah, wich seine Wut und Verzweiflung brach in ihm aus. Schnell rannte er zu ihr und nahm sie im Arm. „Nerath.“ Es war nur ein Flüsterton. In seinen Kopf zogen viele Bilder an ihm vorbei. Wie er Nerath kennen lernte. Das erste treffen. Wie sie in das Gefühl gab jemanden zu haben. Als sie ihn das erste Mal umarmte, wie sie sich aus versehen geküsst haben. Und, und, und. Er fing stumm an zu weinen. Doch zu seiner Verwunderung wischte jemand seine Tränen weg. „Nicht weinen. Ich leb ja noch“ „N...Nerath?“ „Wer denn sonst?“ Der Navi mit den roten Augen konnte es kaum fassen. Nerath hatte diesen Angriff ohne weitere Verletzungen überstanden? (Sieht man doch^^ Oder glaubt ihr etwa ich würde sie einfach löschen?) „Aber wie?“ „Kann's einfach. Mein Licht in mir hat meine „Daten“ geschützt. Pharaohman kann mich halt nicht so einfach löschen.“ Nerath lächelte ihn an und lehnte sich leicht an ihm. „Wusstest du schon dass du ziemlich gemütlich bist?“ Bei diesen Worten schoss Bass die Röte ins Gesicht. „E.. echt?“ „Ja.“, lächelte die rothaarige und schloss die Augen. Schnell umfasste sie Dunkelheit, da sie zu geschwächt war.

Nerath öffnete schwach die Augen und bemerkte dass sie in ihrem Zimmer war. Neben ihr lag Bass und schlief friedlich vor sich hin. Sie lächelte leicht und stand langsam auf. Vorher gähnte sie aber noch. °Ich brauch ein Bad...° Der Lichtengel bekam augenblicklich ne Idee. Die Frage war nur ob auch Bass damit einverstanden war. Sie überlegte. Erst mal würde sie sich fertig machen. Ihre und Bass Wunden waren verheilt. Also ging sie ins Bad und sah sich im Spiegel an. Dann schnappte sie sich ihre Zahnbürste und Zahnpasta und fing an sich die Zähne zu putzen. Dabei überlegte sie was so alles heute auf sie zukäme. Morgen würde ihre Familie wieder da sein. Aber richtig freuen tat sie nicht ganz. Da sie wusste dass ihr Vater nicht sehr angetan war dass Bass momentan bei ihr „wohnte“. Ihre Schwester würde versuchen sie damit zu ärgern. Ihr kleiner Bruder würde Bass nur mit großen ehrfürchtigen Augen ansehen. Und ihr großer Bruder würde sie nur schelmisch grinsend ansehen. °Na ja. Kann ja ganz Lustig werden. Außer dass mit Vater. ° Nach dem Zähne putzen kämmte sie ihre Haare und flechtete sie. Allerdings sah sie damit aus wie ne

Zwölfjährige im 18. Jahrhundert. Nerath zuckte mit den Schultern und ging aus dem Bad, zu ihren Kleiderschrank. Dort wühlte sie ein paar Klamotten raus und ging wieder zurück ins Bad. Dort zog sie das dunkelblaue Bauchfreie Top und den passenden schwarzen mini Rock an, die sie aus dem Schrank genommen hatte. Ihre alten Klamotten tat sie in den Wäschekorb und tuckerte zu Bass. „Bass aufwachen“

Bass nahm eine sanfte Stimme an sein linkes Ohr wahr. Er hob den Kopf den er davor im Kissen vergraben hatte. (Er liegt auf dem Bauch XD) Verschlafen sah er die Rothaarige an. „Seit wann hat Nerath die Haare geflochten?“ „Na komm schon. Aufstehen“ „Ja. Man bin doch gerade erst wach geworden“ „Jetzt sei mal nicht so ein Morgenmuffel“ „Ich!? Ein Morgenmuffel?“ „Ja du!“ „Nimm das zurück!“ Mit diesen Worten lag Nerath auf dem Bett von Bass, der über ihr lag, festgehalten. Er sah sie fies grinsend an. „Ok, ok. Ich nehme zurück.“ Die Rothaarige lächelte ihn entschuldigend an. „Ach ja. Ich wollte dich noch fragen, ob du Lust hättest mit mir schwimmen zu gehen. Wir haben hier ein eigenes Schwimmbad und so.“ „Schwimmen?“ „Ja“ „Ähm... Meinetwegen.“ „Echt? Super.“ Bass lies Nerath los da die am liebsten aufgesprungen wäre. Er lächelte ihr zu und stand auf. „Das einzige Problem ist dass ich keine Badesachen habe.“ „Ach die kaufen wir schnell.“ Die Frau vor ihm stand nun auch wieder auf und kniff ihn aus Spaß in die Seite. Bass musste lachen und verschwand im Bad. Als er fertig war gingen die zwei in Net City shoppen.

„Hey Bass ich glaub ich hab da was.“, rief Nerath ihm plötzlich zu und hielt ihm eine Badehose vor die Nase. Diese war Schwarz und hatte einen weißen Drachenkopf am linken Hosenbein. Der Navi im Umhang nickte grinsend und sie gingen zur Kasse. Leider war dort eine lange Schlange. Nerath seufzte genervt und sah sich um. Nach ca. einer Viertelstunde kamen die zwei an die Reihe und kauften die Badehose. „Jetzt aber schnell nach Hause.“ „Du meinst wohl zu dir nach Hause.“ „Nein. Ich denke eher dass du jetzt ein bisschen länger bei mir wohnen wirst, da du jetzt unmöglich in dein Haus kannst.“ „Danke Nerath.“ „Wozu sind Freunde da?“ Sie blickte ihn lächelnd an. Er erwiderte das Lächeln und zusammen gingen sie nach Hause.

Ich: „Juhu. Endlich fertig! ^^ Man ich bin nicht stolz auf mich aber was solls. Hauptsache es hat mir Spaß gemacht.“

Nerath: „Du lässt uns gerne leiden was?“

Ich: „Jaaaaaaa^^ Mach ich doch gerne.“ XD

Bass: „Ich würde nie“

Ich: *ihn unterbrech* „Wie oft noch! Du siehst ja dass du es machst!“

Nerath: *prust*

Bass: „Pah!“

Ich: „Bitte schreibt Kommissar ja? Sonst hab ich das Gefühl niemand mag die FF. Außerdem kann ich mich ja sonst nicht verbessern. Danke schon mal im Voraus^^ Bis bald.“ X3

Kapitel 11: Schwierigkeiten

Zu Hause angekommen holte Nerath noch schnell ihre Badesachen und zusammen gingen sie zum Schwimmbad das die Basis besaß. „Wow“, brachte Bass nur raus als er mit Nerath das Schwimmbad betrat. „Was denn? Komm.“ Nerath nahm ihn an der Hand und zog ihn Richtung Umkleidekabinen. „Dort hinten ist für die Jungs.“, sagte sie und deutete in die Richtung, bevor sie in die Mädchenkabinen verschwand. Bass zuckte mit den Schultern und ging in die Umkleidekabine für Männer. Erst sah er sich die Kabine an, bevor er sich umzog. Als er dann raus kam, waren vor ihm mehrere Becken mit Wasser gefüllt. Jedes hatte eine andere Besonderheit und es waren mindestens 14 große Becken. „Bass, kommst du?“, fragte Nerath die vor ihm in ein Becken schwamm. „So süß auszusehen sollte verboten werden!“, dachte sie nebenbei. Bass konnte dies natürlich nicht wissen und war auch etwas in Gedanken versunken als er geistesabwesend nickte. „Wieso muss die mit Bikini und überhaupt so sexy aussehen?“ Nerath stieg aus den Becken, lief zu ihm und... zerrte ihn zum Beckenrand. Nur um ihn dann reinzuschubsen. „Aaaaah!“ Platsch. Nerath prustete los und wäre beinahe selber ins Wasser gefallen. Allerdings tauchte Bass vor ihr auf, schnappte sie am Handgelenk und zog sie rein. Nerath tauchte Luft schnappend wieder auf, bevor sie ihn sauer anblickte und sich auf ihn stürzte. Bass zog sie mit ins Wasser und die zwei rangelten Unterwasser weiter. Dabei lösten sich die zwei Zöpfe von Nerath, was sie aber nicht bemerkte.

Etwas später lagen beide Navis auf ein paar Liegen und entspannten sich. „Irgendwie...“ Die Rothaarige öffnete ihre Hellblauen Augen und blickte zu Bass. „...hab ich grad Lust anderen einen Streich zu spielen.“, beendete dieser sein Satz und öffnete nun seine Augen. Sie wiederum musste lachen und stand auf. „Aber erst gehen wir in die Sauna.“ „Saun... wha!“

Nerath lies Bass keine Zeit auszusprechen, da sie ihn einfach mit in die Sauna zog. In der Sauna angekommen legte sie sich auf einer Bank und seufzte zu Frieden. Er blickte zu ihr bevor er sich auf die obere Bank setzte. „Du, Bass...“ „Was denn?“ „Wieso sieht man, wenn du deine Rüstung an hast, nicht deine Bauchmuskeln?“ „Ääääähhhhh... weiß ich selber nicht.“, grinste Bass verlegen und kratzte sich am Hinterkopf. Die Rothaarige schüttelte den Kopf, horchte dann aber wieder auf. So wie Bass blickte sie zur Tür. „Da war was, oder?“ „Ja da war was.“ Bass stand auf und ging zur Tür. Die Türklinge rührte sich nicht und wurde immer heißer. Nun drückte Bass gegen die Tür, doch sie rührte sich kein Stück. „Wir sind eingesperrt!“ Dies war nicht das einzige Problem, da das Thermometer immer höher stieg. „Wir müssen hier raus!“ Nun war auch Nerath aufgestanden und drückte mit ihm gegen die Tür. Doch sie rührte sich immer noch nicht. Plötzlich hörten sie von draußen einen Schrei. „Verdammt Mist!“ Die junge Frau trat mit voller Wucht gegen die Tür. Schon wieder brachte es nichts. „Zusammen?“ „Warte es geht einfacher.“ Augenblicklich erschien in Bass Hand sein Schwert und er zersäbelte die Tür.

Draußen schlug Nerath sich die Hand vor den Mund. Das ganze Wasser war rot und man sah keinen Navi mehr. Doch. Dort im Wasser lag ein kleines Navi Kind. So vom Aussehen her ca. 4. Nerath sprang ohne zu zögern ins Wasser und fischte den verletzten Jungen aus dem Wasser. „Er lebt noch!“ Doch Bass nahm sie kaum war. Er stand dort wie angewurzelt und schaute aufs Blutrote Wasser.

„Hey, Bass. Was ist los?“ Diese Frage stellte Nerath ihn nun seit satten zwei Stunden! Aber ne Antwort bekam sie immer noch nicht. Der verletzte Junge lag auf der Intensivstation im Krankentrakt und die zwei warteten vor dem Zimmer. (Sie haben wieder ihre normalen Klamotten an XD) °Was ist mit ihm nur los? ° (Würde ich auch gern mal wissen!) Da sie nicht wusste wie sie ihrem Freund helfen konnte, umarmte sie ihn einfach. „Alles meine Schuld...“, hörte sie ihn murmeln. „Was deine Schuld?“ Ihr Gesicht rückte näher an seinen. „Nerath! Was ist passiert! Und was zum Teufel machst du da!“ Von der Stimme ihres Vaters aufgeschreckt, lies Nerath Bass los und stand auf. „Vater, was tust du denn hier?“ „Nerath!!!“ Nering und Aron rannten auf sie zu und hielten aufgeregt vor ihr an. Norand und ihr Vater blieben wenige Sekunden später auch vor ihr stehen. Ein bisschen perplex schaute sie jeden einzelnen an. „Ähm...“ „Nerath antworte!“ An der Stimme ihres Vaters erkannte sie, dass es besser wäre zu antworten. „Also. Bass und ich waren in unserem Schwimmbad und sind dort in die Sauna gegangen. Als wir irgendwas gehört hatten wollte er die Tür öffnen aber sie funktionierte nicht. Gleich darauf hörten wir einen Schrei. Erst als er sein Schwert benutzte konnten wir raus. Und als wir draußen waren, waren alle Navis verschwunden, bis auf den Jungen, der jetzt in diesen Zimmer liegt.“, sie deutete auf die Tür, neben ihr. „Und jedes Wasserbecken war voller Blut.“, beendete sie ihren Vortrag. „Und was ist mit der zweiten Frage?“ „Hast du doch gesehen.“ „Du wolltest ihn küssen?!“ Ihre Familie sah sie erschrocken an. Auch Bass hob nun wieder seinen Kopf. „Nein, nein. Aber seitdem ist er irgendwie weg und ich hab versucht herauszukriegen was mit ihm los ist.“ (Ja klar Nerath^^ Ich tippe auf die erste Variante XD) Ihr Vater war wohl noch nicht zufrieden. „Und warum ist er hier!? Er gehört noch nicht mal zur Organisation und weiß von diesem Ort. Genau wie so ein paar andere! Ich hab dir doch strengstens verboten jemanden hier herzuführen!“ „Dad! Dass die anderen davon wissen tut mir Leid und was hätte ich anderes tun sollen?! Und dass Bass von diesem Ort weiß ist nicht meine Schuld da er es selber herausgefunden hat! Außerdem wohnt er jetzt bei mir!“ Norand, Nering und Aron zogen scharf die Luft ein. „Wie bitte! SAG MAL NERATH BIST DU NOCH GANZ DICHT!?!“ „Wo sollte ich schon undicht sein!“ „NIMM NICHT ALLES WÖRTLICH! DU GEHST JETZT SOFORT AUF DEIN ZIMMER!!! UND DIESER BASS VERSCHWINDET SOFORT!“ „Wenn er rausgeht wird er von Pharaohman absorbiert!“ „DAS IST NICHT UNSER PROBLEM!“ „ACH JA!? ERSTENS: ER IST MEIN FREUND UND ZWEI...“ „Wie Freund?“, mischte sich auch nun Nering ein. „Sie meint einfach Kumpel.“ „Ach so.“ „UND ZWEITENS: SOBALD BASS ABSORBIERT IST HAT PHARAOHMAN FAST UNBEGRENZTE MACHT!!!“ Nerath Stimme hatte sich ziemlich erhoben und ihre Aura flackerte vor Wut. „NERATH GEH AUF DEIN ZIMMER!!! ZUM LETZTEN MAL!!!!“ „NEIN!!!“ „NERATH!!!!“ „WENN ICH HASSEN KÖNNTE WÜRD ICH DICH HASSEN!!!!!!“, schrie sie ihren Vater in Engelslautstärke an, dann drehte sie sich um, nahm Bass am Handgelenk und rannte in die Richtung ihres Zimmers. Bass wurde einfach mitgezogen.

Im Zimmer angekommen schmiss sich Nerath auf ihr Bett und weinte. Sie hätte nie gedacht dass es so enden würde. Bass, der so langsam wieder zu sich kam, setzte sich zu ihr, nahm sie in seinen Arm und versuchte sie zu beruhigen. „Hey. Es wird alles gut. Keine Sorge. Egal was passiert ich bin bei dir.“ Gospel und Nera saßen vor dem bett und verstanden sprichwörtlich nur Bahnhof. Sie hatten zwar gehört dass Nerath und ihr Vater geschrieen hatten, aber so was war noch nie vorgekommen. Noch nie hatte Nerath einfach so geweint. Jedenfalls konnte Nera sich nicht daran erinnern, dass Nerath wegen eines Streites geweint hatte. Gospel wiederum hatte Nerath noch nie

weinend gesehen. Beide legten synchron die Köpfe schief und beobachteten das ganze. Bass versuchte immer noch Nerath zu beruhigen. „Der kapiert auch gar nichts!“ „Ach. Das ist typisch Väter...obwohl ich hatte noch nie einen...“ „Sei froh. Seit Tante und Onkel tot sind hat sich die Familie verändert und getrennt... und seit Mum tot ist... versteh ich mich nicht mehr mit Dad.“ Er strich ihr sanft übers Haar. „Das wird schon wieder.“ Nera fand es besser die zwei alleine zu lassen, also schnappte sie sich Gospel und trabte gemütlich zum Computerraum.

So vergingen mindestens drei Stunden. Bass und Nerath waren immer noch in der gleichen Pose. Er saß auf ihrem Bett, so wie sie und hatte sie in seinen Arm. Sie hatte sich an ihm gekuschelt und hatte die Augen geschlossen. Weinen tat sie nicht mehr aber beruhigt hatte sie sich kaum. Dennoch blieb er bei ihr. Sanft strich er über ihr rotes Haar. „Boah! Mir reicht.“, meinte sie plötzlich, stand auf und ging zu ihrer Cocktailbar und machte sich ein Cocktail. „Auch ein?“ „... du trinkst?“ „Nö. Aber ich will grad kein Eistee. Außerdem macht einer nicht besoffen. Und ich hab seit... 4 Monaten kein Alkohol in der Hand gehabt.“ „Aha. Na ja. Ich möchte dann auch ein.“ „Kommt sofort.“ Ne Minute später und beide hatten ein Cocktail in der Hand und tranken etwas. Nebenbei war der Fernseher an.

Nach ca. einer Stunde war mehr als nur ein Glas Cocktail draus geworden und beide Navis lungerten (halb) besoffen auf dem Sofa. Bass halb auf ihr. Nerath hatte ihn halb umarmt und zog ihn grade etwas näher zu sich. (Oho) „Du hascht schöne Augen.“, bemerkte er, was Nerath zum kichern brachte. „So nen langweilisches blau? Deine Augen sind viel bescher.“ „Ischt dasch dein ernscht?“ „Oui.“ Durch das Wort ‚oui‘, was ja ‚ja‘ bedeutete lagen beide lachend auf den Boden. Diesmal lag aber Bass richtig auf ihr. Genau in diesen Moment kam Norand rein. „Ner.. Ähm Sorry wenn ich störe.“ Nerath und Bass blickten zu ihm „Ach Norand. Willsu mitmachen?“ „Bitte!?“ Die Augen von Norand waren weit aufgerissen. Beide grinnten, sie nahm ihr Glas Cocktail hoch. Erst jetzt checkte Norand die ganze Sache und lag lachend auf den Boden. „Wach hat der denn?“ Bass hob seine Augenbrauen. „Nen Lochonfoll.“ Er schüttelte den kopf. „Nein danke. Aber es wird Zeit dass ihr nüchtern werdet. Ihr könnt froh sein dass Vater nicht her gekommen ist.“ „Vater?!“ Nerath nahm ihr Glas und trank es aus. „Deswegen trink isch dosch.“ „Nerath!“ „Nöööö“, zischte sie und kuschelte sich an Bass. Dieser grinste, stand, mit ihr als Klette auf und rannte vor Norand weg, der versuchte ihn und seine Schwester einzufangen. Nach ner Zeit hatte Norand die beiden eingefangen und mit einen gezielten Schlag im Nacken in die Bewusstlosigkeit befördert. Nun nahm er Nerath und legte sie in ihr Bett. Bass legte er aufs Sofa. °Eigentlich soll ich ihn zu Vater bringen... (Ist euch aufgefallen dass Nerath Vater immer nur mit ‚Vater‘ angesprochen wird? XD) Aber Nerath würde mich killen. Sie braucht ihn. Obwohl er nur ein Navi ist. Aber dennoch ist er fast so stark wie ich. (Von wegen! Bass ist stärker!) Ich sag Vater einfach dass die zwei nicht hier waren. °, dachte er, als er den schlafenden Bass vor sich auf den Sofa sah. Norand grinste noch und ging aus den Zimmer.

°Kopfschmerzen... Wie ich sie hasse! ° Bass schlug die Augen auf. Er brauchte einen Moment lang, um seine Erinnerung zu sammeln. „Der Arme Norand. Was der wohl gedacht hat als Nerath ihn gefragt hat ob er mitmachen will.“, schmunzelte er dann und richtete sich auf. „Bäh! Nie wieder Alkohol“ „Sag niemals nie!“ „BASS!“ Und schon hatte er ein Kissen im Gesicht. „Jetzt hab ich noch mehr Kopfschmerzen.“ „Vom Brüllen oder vom Kissen?“ Nerath war aufgestanden, aus ihr Schlafzimmer gekommen

(Ihr müsst wissen dass das Schlafzimmer keine Tür zum Wohnzimmer hat, sondern ein Bogen^^) und saß nun neben ihn. „Vom beiden.“ Die Rothaarige musste lächeln. Dann stand sie auf und ging zum Bad. „Ich dusch erstmal.“

Bass seufzte. Typisch Nerath. Immer musste sie irgendwas machen und dabei waren sie gestern im Schwimmbad. Genau da viel ihm wieder ein was gestern geschehen war. °Alles meine Schuld.° Seufzend stand er auf und ging aus dem Zimmer. Die Gänge waren leer und erst jetzt viel ihm auf, wie ernst dieser Ort war. Als er hier noch 'willkommen' war sah er alles viel fröhlicher und lockerer. Doch nun war es auf ein mal so ernst und still. Er ging weiter. stillschweigend und leicht traurig. „Na wieder nüchtern?“ Von der Stimme aufgeschreckt, hob Bass seinen Kopf und schaute Norand genau in die Augen. Sprachlos nickte er und schaute ziemlich dämlich aus der Wäsche. Norand konnte sich bei seinen Gesichtsausdruck das Lachen nicht mehr verkneifen. „Was?“ „Du solltest dich mal im Spiegel sehen!“ Ein seufzen entkam Bass Kehle und er schaute traurig auf den Boden. „Also meine Schwester hat echt Recht. Mit dir stimmt was nicht. Hey komm mal mit in mein Zimmer“, sagte Norand und zog Bass durch die Gänge. Dieser lies sich einfach mitziehen und nach fünf Minuten waren sie in Norands Zimmer. „Wow. Sag mal... hast du eine Freundin?“ „Nö. Ich bin verheiratet. Hey Schatz, Bass ist hier.“ „Bass? Hat der sich verlaufen oder was?“ Eine Blonde Frau mit kurzen Haaren trat aus der Küche. „Nein hat er nicht. Ich habe ihn meh oder weniger hier her gezogen. Kannst du dafür Sorgen dass Dad nicht hier herkommt?“ „Mach ich.“ Und schon war sie verschwunden. „Er hasst mich, oder?“ „Nein. Wir können doch gar nicht hassen“ Der Rothaarige grinste fröhlich. Doch Bass munterte das nicht gerade auf. „Na komm. Lächel mal wieder. Was ist denn los mit dir?“

Nerath kam fertig aus dem Badezimmer und sah sich nach Bass um. °Bass! Wo bist du nur!° Schnell rannte sie aus dem Raum und rannte in ihr Büro. Schnell schaltete sie den Computer ein und ging auf ein seltsames Programm. „Programm eingeschaltet. Scrollen Sie um näher an einen Ort zu kommen.“ Die Maus zeigte auf einem Fleck. Durch das Scrollen wurde das Bild weiter rangesoomt. Nun klickte Nerath den Fleck ein und tippte was in die Tasten. Dann öffnete sich ein Fenster. Dort tippte Nerath LightHope ein und dann ein anderes Wort ein, was man nicht erkennen konnte. „Komm schon!“, murmelte sie dabei. "Passwort angenommen. Gebäude: LightHopeBasis.“ Plötzlich wurde der Bildschirm schwarz. Nach einer Minute tauchte der Plan der Basis auf und seltsame rotgelbe, verschwommene Figuren liefen irgendwo lang. Nerath Augen rasten über den Bildschirm und fanden was sie suchten. „Was macht er denn bei Norand? Na egal. Da ist er jedenfalls sicher.“ Sie ließ sich auf ihren Drehstuhl zurücksinken und schaltete den Computer aus. (Computer im Internet XD) „Na dann kann ich ja in Ruhe meine Überraschung planen. Aber jetzt muss ich erst mit Liz darüber reden!“ Ein Beamgeräusch ertönte und schon war sie weg.

„Liz?“ „Ja?“ „Du. Bass ist momentan so komisch und ich hätte da ne Idee wie wir ihn aufmuntern könnten. Und zwar“, sagte sie und flüsterte Liz etwas ins Ohr. Diese grinste bei jeden Wort nur noch mehr. „Und dann hab ich mir gedacht das wir dabei deine neue Kollektion vorführen könnten.“ „Das ist eine Spitzen Idee. Und das Geld spenden wir an Kinderheimen und Tierheimen.“ Schon hockten die drei auf Liz Sofa und vertieften sich in ihren Arbeiten. Wieso drei? Sky war auch dazu gekommen und nun ging alles wie von selbst.

Später am Abend war Bass in Nerath Zimmer, auf dem Sofa und dachte nach. Norand hatte ihn ausgefragt, aber er hatte geschwiegen wie ein Grab. Warum solllte er es ihm

auch sagen, wenn er es noch nicht mal Nerath anvertraute? „Nicht Trübsal blasen!“ „Äh was?“ „Du sollst nicht Trübsal blasen! Man ey...“ „Man, ich war in Gedanken!“ „So sehr dass du MICH nicht mal bemerkst?!“ „Eingebildet bist du nicht, oder?“ „Meine Energie ist auch nicht zu übersehen“ „Ja, jetzt hör auf zu grummeln.“ „Ich grummel nicht!“ „Ja, tschuldigung...“ „Du bist ja voll neben der Spur... sagst du mir was los ist?“ „Nein! Denn ich hab gar nichts, klar?! Und jetzt lass mich in Ruhe!“ „Vergiss es! Ich will dich jetzt nämlich mitnehemen. Also komm!“ (Na wisst ihr wer es ist? XD) „Aber...“ „Kein aber, komm!“ „Du bist so sturr! Aber trotzdem! Lass mich!“ „Nein. Und jetzt komm!“ „Nein!“ „Doch!“ Ohne dass er noch ein Gegenkommentar aufbringen konnte, wurde er am Arm gepackt und verschwand.

„Was soll das!“ Doch Zero war schon verschwunden. (Na wer wusste es?! XD) „Na toll! Moment! Wo bin ich eigentlich?“ Ein kurzer Blick genügte um ihm zu sagen dass er vor einer Bühne stand und um ihn herum über all Fans waren die kreischten und hoch sprangen um besser sehen zu können. „Was geht denn hier ab? Und warum hat er mich hier her gebracht?“ Verwirrt sah er sich um. Seufzend schaute er zur Bühne. „Hallo meine Lieben! Ich freue mich das ihr so zahlreich erschienen seid. Das ganze Geld spenden wir an Kinder- und Tierheimen. Nun ja. Aber der genaue Grund ist, weil wir jemanden aufmuntern wollen. Also. Viel Spaß bei dem Konzert und meiner neuen Kollektion!“, sagte Liz ins Mikro und ging grinsend von der Bühne. Schließlich wurden mehrere Lichter angeschaltet und Nebel zog sich auf die Bühne. Das Publikum schrie und waren ganz aufgereggt, doch Bass reagierte kaum. Lorra kam nun auf die Bühne. Sie war die Schwester von Sky und auch schon eine berühmte Sängerin, weswegen auch die anderen austickten.

„Du hast sie gefunden.
Jetzt liegt es bei dir.
Dich um sie zu kümmern,
wer weiß vielleicht schnurrt sie dafür,
Sie kommt und sie geht, wann immer sie will.
Sie räkelt sich in deinen Laken aus weichem Flannell.

Sie spielt mit der Beute, zieht nie mit der Meute,
sie kuscht nicht.
Sie zählt deine Mäuse, sie mordet sie leise und gründlich.
Nein sie wird dir nie gehören,
doch du streichelst sie so gern
Das weiß sie ganz genau,
miau

Sie krallt sich dein Kissen und thront arrogant.
Sie frisst dir die Haare vom Kopf, aber nie aus der Hand.
Willst du sie dir greifen, faucht sie, rühr mich nicht an
hast du absolut keine Zeit für sie, schleicht sie sich an

Sie fällt auf die Pfoten, sie spielt nicht nach noten,
sie sträubt sich.
Du kannst sie nicht führen und auch nicht dressieren,
sie spurt nicht
Nein sie wird dir nie gehören,

doch du streichelst sie so gern
Das weiß sie ganz genau,
miau

Sie spielt mit der Beute, zieht nie mit der Meute,
sie kuschelt nicht.
Sie zählt deine Mäuse, sie mordet sie leise und gründlich
Nein sie wird dir nie gehören,
doch du streichelst sie so gern.
das weiß sie ganz genau,

Nein sie wird dir nie gehören,
doch du streichelst sie so gern.
das weiß sie ganz genau,
miau“

Immer mehr Sänger/in traten auf und es wurde immer flotter. Jeder sang typische Lieder, wie zB. Chilla die 'love me or hate me', oder Liz und Sky, die mit ihren neuen Hit 'Beautiful liar' auftraten. Bass beobachtete alles, aber aufmuntern tat es ihn nicht gerade. Er wusste ganz genau, dass das Konzert ihm galt, denn Liz hatte ihn bei der Ansage angeschaut.

Aber er sollte überrascht werden als plötzlich alle Lichter ausgingen und der Nebel noch höher schoss. Die roten Lichter gingen wieder an und schweiften über die Bühne und über das Publikum. Dann erklang ein Klavier und eine Rothaarige kam aus dem Nebel. Ihre Hellblauen Augen hatten etwas magisches an sich und sie griff nach dem Mikro.

„Sie lassen uns keine Wahl
Sie wollen dass wir uns nie wiedersehen
Sie trennen uns - sie zwingen uns
Diesen Weg hier durchzustehn

Was wir haben ist so stark
Wir werden nicht alleine fliegen
Was wir sind was wir tun
Werden sie nie mehr verbieten

Wir stehen zusammen
Wir gehen zusammen
Zusammen bis in den Tod
Wir leben zusammen
Wir schweben zusammen
Zusammen bis in den Tod
Du bist bei mir ich bin bei dir
Wir lassen uns nie wieder los

Wir kennen keine Angst
Wir suchen und wir finden unser Glück
Denn hinter den grauen Wolken

Wartet das Licht es gibt kein Zurück

Was wir haben ist so groß
Wir werden miteinander siegen
Was wir sind was wir tun
Wird nur in unsren Händen liegen

Wir stehen zusammen
Wir gehen zusammen
Zusammen bis in den Tod
Wir leben zusammen
Wir schweben zusammen
Zusammen bis in den Tod
Du bist bei mir ich bin bei dir
Wir lassen uns nie wieder los

Wir glauben an uns diese Liebe gibt Kraft
Ihr wolltet uns trennen ihr habts nicht geschafft
Wir gehn unsern Weg in die Freiheit zu zweit
Die Macht zweier Herzen ist jetzt bereit
Herz an Herz Hand in Hand hier ist nichts mehr was hält
Vor uns der Himmel im Rücken die Welt
Ich fühl mich geborgen da wo wir bald sind
Für immer wir fallen wir schweben im Wind

Wir stehen zusammen
Wir gehen zusammen
Zusammen bis in den Tod
Wir leben zusammen
Wir schweben zusammen
Zusammen bis in den Tod
Du bist bei mir ich bin bei dir
Wir lassen uns nie wieder los“

Bass war baff. Das war er wirklich. Nerath war keines falls berühmt, aber sie brachte das Puplicum zum toben und auf der Bühne benahm sie sich wie ein Profi und man könnte meinen, die Bühne wäre ihr zu Hause. Kaum war sie fertig, kamen auch die anderen auf die Bühne. „Danke Leute! Leider war es das schon von uns. Ich hoffe eshat euch gefallen. Und vor allem Dingen hoff ich dass wir die Person aufmuntern konnten, für den ja das Konzert gedacht war.“ „Ja. Das war eben Nerath. Eine sehr gute Freundin von uns und sie gehört praktisch schon zur unserer Familie. nd wie sie eben gesagt hat. Das war es schon, leider. Aber lasst nicht den Kopf hängen! Bald tretet ja einer von uns eh bald wieder auf. Also bis dann!“, sagte Liz noch und alle verschwanden hinter der Bühne. Auch die Fans gingen aus der riesigen Konzerthalle. „Und wie fandest du es?“ „Erschreck mich nicht so!“ „...Was kann ich dafür, dass ich lautlos beamen kann?“ „Gar nichts.“ „Na als, du grinst ja wieder.“, meinte Zero auf Bass grinsen hin. „Ach. Also auf deine Frage hin. Es war gut. Aber das Nerath aufgetreten ist, hat mich schon überrascht.“ „Es war auch ihre Idee. Komm gehen wir zu den anderen.“ „Es war ihre was?“, weiter kam er nicht, da er von den legendären am

Arm gepackt und mitgezogen wurde.

„Hi Bass. Haben wir es geschafft dich aufzumuntern?“ „Äh.“ Das war das erste mal für Bass Liz genau gegenüber zu stehen. Außerdem waren hinter ihr auch Sky, die er ja zum Glück kannte, Chilla, Lorra, Martin Kesici, Nadja, (die jüngere Schwester von Liz XD Das weiß nur keiner.) und noch ein paar andere Stars. „Also?“, fragte Lorra, die von Natur aus sehr temperamentvoll war. „Joah...“ „Dann ist ja gut. Man... Nerath!“ „Komme gleich.“ Liz schaute genervt um die Ecke. Schließlich kam Nerath und lächelte. „Hey Bass.“ „Zero hat mir erzählt, das das ganze deine Idee war.“ „Ja. Ich habe das ganze Liz und Sky erzählt und wir haben dann alles zum Laufen gebracht.“ „Wie viel Geld habt ihr eigentlich gesammelt.“ „Och.... nicht so viel Zero. Ca. 10.340.000 €.“ „Nur so viel?“ „Nur? Das ist doch ne hohe Summe!“, mischte sich Bass ein und schaute überrascht Sky und Zero an. „Für uns nicht.“, meinte Sky grinsend. „Na ja. Ich muss jetzt leider, nach her bemerkt mein Vater, dass ich ohne ihm Bescheid zu sagen, die Basis verlassen habe. Bis dann Leute.“ „Warte ich komme doch mit. Tschüss.“ „Ciao, ihr zwei. Ach ja und Bass!“ „Hm?“ „Lass den Kopf nicht hängen!“ „Ja.“

In der Basis angekommen gingen Bass und Nerath gleich in die Richtung ihres nun gemeinsamen Zimmers. „Was hast du denn anderen eigentlich über mich erzählt?“ „Nur dass du so komisch warst.“ „Achso, na dann.“ „Was hast du eigentlich? Ich mach mir echt Sorgen um dich.“ „Ich erzähl es dir Morgen, ja?“ „Ok.“ Gerade wollten sie die Tür aufmachen als sie auch schon angebrüllt wurden. „Nerath! Wo warst du und was macht er denn noch hier!!!!?“ „Oh nein.“

Ich: „Ja ihr werdet mich nicht los! XD Aber nun muss ich noch was sagen... ES TUT MIR SO LEID, DASS ICH ERST JETZT FERTIG BIN!!!! Aber es kam immer was dazwischen! Erst war mein altes Lapi kaputt. Dann sind wir wieder umgezogen. Schließlich konnte ich mir endlich ein neues Laptop leisten, welches allerdings kein Schreibprogramm draufhatte, dann musste ich erst mal die Daten von meinen alten Lapi aufs Neue überziehen und dann hatte ich kaum Ideen, Lust und Zeit, wegen der Schule und und und.“

Bass: „Alles nur ausreden!“

Ich: „Gar nicht wahr!“

Bass: „Doch! Du bist nur so depriert, weil du denkst dass keiner deine FF liest, weil du keine Kommis bekommst!“

Ich: „Das auch...“ *grummel*

Nerath: „Irgendwie kriegt ihr euch immer wieder in die Haare, kann das sein?“

Bass: „Ja wissen wir.“

Nerath: *sfz* „Na ja. Hauptsache das Kapitel ist fertig.“

Ich: „Jaaaaaaaaa^^ Außerdem hab ich noch ein Grund! Ich schreib ja noch an andere Geschichten X33333“

Bass und Nerath: *drop*

Ich: „Na ja. Bis zum nächsten mal^^ Und schreibt schön fleißig Kommis!“ *wink*
wegkulla

Kapitel 12: Leiden der Folter

Bass schaute zu Nerath Vater und dieser sah seine Tochter an. „Also!?“ „Ich hab doch schon gesagt dass er bei mir wohnt!“ „Solange es meine Basis ist wird er hier nicht wohnen! Hast du mich verstanden!?“ „Wenn er geht geh ich auch!“ „Nerath! Du gehörst hier her und wenn das so weitergeht schick ich dich sofort nach Hause!“ „Versuchs doch!“ „Du gehst sofort in dein Zimmer und dieser Bass verschwindet auf der Stelle!“ „Nohri!“ (Nein) „Sofort! Das ist mein letztes Wort!“ „Vergiss es!“ „Tu ich nicht!“ „Tja dein Pech, wenn du ihn nicht leiden kannst! Man sieht sich.“ Sie wollte gerade die Tür aufmachen als ihr Vater ihr eine knallte und sie gegen die nächste Wand krachte. (Man schlägt seine Kinder nicht! ò_ó) „Nerath!“ Sofort war Bass bei ihr und schaute sie besorgt an. „Alles Ok.“ „Sicher?“ „Ja. Da in ich mir sehr sicher!“, sagte sie und stand auf. Ihre Augen blitzten wütend ihren Vater an. Dieser schaute sie nicht weniger wütend an. „Wenn du schon so drauf bist, geh doch gleich zu den Schattenengeln!“ „Wie bitte! Würde deine Mutter noch leben, wäre sie wirklich enttäuscht von dir!“ Der schwarze Navi wusste dass Nerath Vater nun einen Wunden Punkt bei ihr getroffen hatte. „WAS WEIßT DU SCHON!!!!!!? HAU AB!“, brüllte sie nun, schlug ihn weg und wollte in ihr Zimmer rennen. Doch ihr Vater hielt sie zurück und drückte sie gegen die Wand. „So nicht Fräulein!“ „Siehst du doch dass es auch so geht!“ „Hör mir mal gut zu! Du bist meine Tochter und ich habe die volle Verantwortung für dich und du hast kein Recht mir eine zu knallen! Verstanden!?“ „Dann fang bei dir selber an!“ 'KLATSCH' Bass zuckte zusammen. Wie konnte ein Vater seine Tochter nur so schlagen das es so ein Geräusch ergab? Er konnte dies über haupt nicht verstehen. Als ihr Vater abermals die Hand hob, wollte er schon eingreifen, doch Nerath war schneller. Mit einen gezielten tritt gegens Schienbein, hielt sie ihn auf Abstand. „Was würde Mum dazu sagen? Du weißt genau, dass ihre Kinder ihr das wichtigste waren!“ „Bei dir hätte sie lieber Selbstmord begangen!“ Das hatte gesessen. „Jetzt reicht mir aber! Du weißt doch gar nichts!“ „Ich kannte deine Mutter schön länger als du Nerath!“ „Aber anscheinend hast du sie vergessen!“ Die Augen ihres Vaters formten sich zu schlitzen, bevor er blitzschnell nach vorne sprang und Nerath nach hinten schleuderte. Sie fing sich und wie in Trance zog sie ihr Schwert und rannte auf ihren Vater zu. Dieser rief seins und blockte ab. „Bist du von ihm so beeinflusst dass du mich angreifst?!“ „Bass hilft mir und beeinflusst mich nicht, klar!?“ „Da wäre ich mir nicht so sicher!“ Die zwei Klingen gingen auseinander und trafen auf einander. Nach drei Sekunden gingen sie wieder auseinander und prallten wieder zusammen. Immer wieder hörte man das klirren der zwei Schwerter. Wieder und wieder. °Was soll das nur werden? Versuchen sich die zwei etwa umzubringen?° „Hört auf!“ Sie schaute zu ihm, doch das war ein Fehler, da ihr Vater es ausnutzte und zuschlug. Schnell wich sie aus und schaute ihren Vater leicht geschockt an. Wäre sie nicht ausgewichen, hätte er ihren Arm abgehackt! „Warum? Warum bist du gegen ihn?“ „Das weißt du genau!“ „Nur deswegen? Du bist echt tief gesunken!“ „Das reicht!“ Nerath spürte eine Energie hinter sich und drehte sich um. Hinter ihr baute sich eine Energiewelle aus Licht auf. Ein fieses Grinsen legte sich auf ihren Lippen. Mit nur einer einfachen Handbewegung baute sich die Energiewelle aus Licht noch mehr auf. „Du weißt genau dass das Licht mehr mir gehörrt als dir!“, sagte sie so kalt dass es Bass eiskalt den Rücken langlief. Er wusste nur zu gut, dass sie eigentlich nur zu ihren Feinden so kalt sprach und dies war meistens kein gutes Zeichen, dass wusste er ganz

genau. °Bitte. Stell keinen Mist an!° Als wenn sie seine Gedanken gelesen hätte, machte sie eine einzige Fingerbewegung und die Energiewelle aus Licht verschwand. „Och stimmt ja. Aber vergiss dein anderes Element nicht. Sonst ist ja Terem total enttäuscht von dir. Genauso wie deine Mutter!“ „Sie hat dich wenigstens frei gegeben!“ „Schon. Aber Terem hat wenigstens dabei bedacht dass du dir ja den falschen auswählen könntest!“, meinte er und sein Blick galt kurz Bass, der dies aber nicht mitbekam. Nerath verlor nun endgültig die Geduld. Ruckartig kickte sie ihn weg und rannte ohne ein Wort in ihr Zimmer. Ihr Vater stand wieder auf und schaute noch zur Tür bevor er zu Bass schaute. Er dagegen würdigte ihn keines Blickes, ging ins Zimmer und schloss die Tür.

„Hey, mach dir nichts draus.“ „Doch. Ich weiß einfach nicht warum er so drauf ist...“ „Hmh... hey du blutest ja an der Wange.“ „Ach schon Okay.“ „Nein ist es nicht. Wegen mir hast du hier Probleme... Ich glaube ich sollte wohl wirklich besser gehen.“ „Bist du irre!? Darauf wartet Pharaohman doch nur!“ „Schon, aber ich will nicht dass du mehr Probleme hast. Außerdem kann ich mich wehren.“ „Bass... dann würd ich mir aber nur Sorgen machen und das weißt du.“ „Auch wieder wahr.“ „Eben.“ „Wo sind denn Pflaster?“ „Im Badezimmerschrank. Aber du brauchst nicht wegen meiner Wange dahin.“ „Wieso?“ „Heilt eh gleich. Kennst doch meine Fähigkeiten.“ „Ach ja. Glatt vergessen.“ Grinsend setzte er sich zu ihr aufs Sofa. „War klar. Du hast wohl zu viel Streiche im Kopf.“ (anm. Bass spielt bei mir gerne Streiche. Da ich aber in diesen Sachen einfalsslos bin, werden diese Szenen net gezeigt. Sorry) „Stimmt doch gar nicht!“ „Dohoch!“ „Ok ok. Ich gebs zu. Du hast gewonnen.“ „Tja.Hab ich halt. Ach ja. Ich wollt morgen Abend mit dir ein Videoabend machen. Hast du Lust?“ „Klar. Aber jetzt sollten wir schlafen.“ „Okay. Gute Nacht“ „Nacht.“ Er schaute ihr noch kurz nach, als sie in ihr Schlafzimmer verschwand, bevor er sich aufs Sofa legte, die Decke schnappte und sich ins Kissen kuschelte. Das er noch seine Rüstung an hatte bemerkte er kaum. Relativ schnell schlief ein.

Erst gegen Mittag wachte Nerath auf. Gähmend stand sie auf, zog sich an und ging ins Badezimmer. Als sie wieder rauskam stutzte sie. Ihr fiel auf das Bass gar nicht da war. Das Sofa sah so aus, als wäre er erst gerade aufgestanden, aber das war seltsam für ihn. Normalerweise war er ein Langschläfer und sie war Frühaufsteher. „Bass?“ Es kam keine Antwort. °Ist er.... gegangen?° „Nera?“ „Hia?“ „Hast du Bass gesehen?“ „Also wir haben ihn gar nicht gesehen als wir um halb Fünf hier ankamen.“, gähnte Gospel und streckte sich. „Aber ich hab ihn doch noch gute Nacht gewünscht und da ich schlecht einschlafen konnte bin ich noch kurz ins Wohnzimmer und da hat er tief und fest geschlafen!“ „Hurrrrrriiiiiiaassiiii.“ (Vielleicht ist er ja einfach nur früher aufgewacht.) „Nee. Ich kenne meinen Bruder und sobald der aufwacht ist Leben in der Bude. Jedenfalls immer bei unserem Haus, da er dann immer Musik anmacht. Meistens immer 'Lieber stehend sterben'.“ „Ja, aber er war seit der Sache mit dem Schwimmbad eh schon komisch. Ich schau mal lieber nach!“ Und schon war sie in ihren Büro verschwunden. (Ey eine Tür und schon ne ganze Wohnung... in ner Basis. Echt geil X3) Wieder öffnete sie das Programm. Nur diesmal durchsuchte sie gleich ganz Net City, denn in der Basis war er nicht. Als es 14:94 war, war sie fertig und schaltete den Rechner aus. „Und hast du ihn?“ „Keine Spur.“ „Wir finden ihn schon.“ „Ich frag mal Sky um Hilfe.“ Mit einem beamgeräusch war sie auch schon verschwunden. „Langsam mach ich mir auch richtig Sorgen!“ „Hua.“ „Cool dann sind wir ja schon drei!“

„Sky, Liz!“ „Nerath! Mein Güte was ist denn passiert!?!“, fragte Liz ihre

Zwillingsschwester. (Komplizierte Sache XD Erkläre ich später^^) „Bass ist verschwunden und er ist weder in der Basis noch in Net City! Ich mach mir echt Sorgen.“ „Vielleicht ist er einfach nur im Netz rumsurfen.“ „Schon aber er war schon um halb fünf weg! Als ich noch kurz im Wohnzimmer war, hat er tief und fest geschlafen und das war ca. um Mitternacht.“ „Wer sagt denn, dass er schon um halb fünf weg war?“, mischte sich Sky ein. „Gospel und Nera. Und die waren bis dahin noch im Computerraum und haben gespielt.“ „Ich such mal mit meinen Sonar!“ Nerath nickte dankend zu Sky, die nun ihr Sonar einstellte und nach Bass suchte. „Mhmh... Seltsam. Es gibt nur wenige Orte die mein Sonar nicht anzeigen kann. Und die kennt Bas sicher nicht!“ „Heißt dass du findest ihn nicht?“ „Leider ja. Setz dich erstmal Nerath!“ Seufzend folgte sie der Aufforderung und hielt sich ihren Kopf. „Man, wo ist er nur... Ob er von Pharaohman absorbiert wurde?“ „Kann gut Möglich sein.“ „Liz!“ „Es ist so, Sky!“ „Er wurde nicht absorbiert!“, meinte auf einmal Zero, der an der Terrassentür stand, in den Garten schaute und eine Tasse Eistee schlürfte. „Und was macht dich da so sicher, Schatz?“ „Ist doch ganz einfach. Wenn er absorbiert wurde, hätte er sich dennoch gewährt. Und wenn Bass kämpft erhöht sich sofort seine Energie. Dies ist eine Fähigkeit die er von Pharaohman geerbt hat. Und ich habe nicht seine Energie gespürt.“ „Ich glaube nicht dass du dich die ganze Zeit auf Energien konzentrierst.“ „Sky. Du weißt genau, dass ich nicht schlafe und ich trainiere. Außerdem spüre ich solche gewaltige Energien und Auras, sowie du automatisch Gedanken lesen kannst. Bass Aura und Energie kenne ich dazu auch noch sehr gut!“ „Das stimmt. Ich habe nämlich etwas nach geforscht. Zero kann wirklich sowas automatisch spüren und Bass ist nunmal sehr stark.“ „Aber nicht so stark wie ich.“, flötete Sky, die durch ihren Satz einen genervten Blick von Nerath kassierte. „Also was schlägst du vor, Zero?“ „Nerath. Ich kenne diese Basis überhaupt nicht, aber ich bin sicher dass ihr einen geheimen Raum habt, oder? Ihr Lichtwesen seid nicht dumm.“ „Schon, aber wie sollte Bass diesen finden und welchen Grund hätte er?“ „Habt ihr zwei nicht momentan etwas Stress?“ „Ja, mit meinen Vater. Da fällt mir gerade ein, dass ich den und Norand gar nicht gesehen, als ich ihn gesucht habe.“ Zero schaute sie mit hochgehobenen Augenbraue uns durchdringenden Blick an. „Aber was hat das mit meinen Va... Momentmal. Du meinst doch nicht etwa?“ „Könnte möglich sein. Ich wette ihr habt ne schöne Möglichkeit!“ „Nein, bitte nicht!“ Schnell sprang die Rothaarige auf und beamte sich auch schon weg. „Sollten wir nicht helfen?“ Sky blickte alle fragend an, doch Zero schüttelte den Kopf. „Sie macht das schon. Wenn meine Befürchtung stimmt, wird sie ausrasten!“

Er schrie so laut dass er dachte, dass seine Lunge jeden Moment platze. Die Schmerzen waren unerträglich und er konnte nicht weg. Das Licht um ihn herum drückte so gewaltsam gegen ihn dass seine Knochen nachgeben müssten, wenn da nicht Licht in ihm wäre dass versuchte ihn auseinander zu reißen. Sein Blick war verschwommen und es gab keinen Ausweg. Das Licht war einfach zu stark und immer wieder lies entweder das Innere oder das Äußere nach und dann kam es wieder und drückte gleichzeitig mit den jeweil anderen. Nerath Vater war vor ihm und stellte dies mit ihm an. Norand stand Fünf Meter hinter ihm und sah auf den Boden. „Warum?“ Wieder schrie er, da das Licht immer stärker wurde. Bass wusste nicht ob er sich zusammenkauern sollte oder sich austrecken musste. Beides war unmöglich und er spürte genau wie seine Knochen langsam nachgaben, wie seine Organe sich quetschten und sich verdrehten. Blut floss aus seinen Mund. Die Stärke nahm immer mehr zu. Er wusste nicht wie lange er dies noch aushielt. „Ganz schön lange hältst du

find*) Aber dies war ihr erstmal egal, immerhin musste Bass versorgt werden. Aber wie sollte sie das anstellen, ohne ihn weiter zu verletzen? Doch dann fiel es ihr wie Schuppen von den Augen. Schnell hob sie ihr Schwert und schon bildete sich nach kurzer Zeit eine riesige Blutlache auf den Boden.

Langsam öffnete der Navi seine Augen. Ihm schossen Bilder durch seinen Kopf. Sie handelten von der Folter. Das letzte war, dass sich eine riesige Lache aus Blut vor ihm bildete und eine blutverschmierte Hand sich auf seine Augen legte, um sie zu schließen. °Wo bin ich?°, fragte er sich in Gedanken und wollte sich aufrichten, doch sein Körper war immer noch wie betäubt. Nach langen hin und her setzte er sich leicht auf, wobei er bemerkte dass fast sein ganzer Körper mit Verbänden übersehen war, und das viele Knochen gebrochen waren. Ein kurzer Blick reichte ihm um ihn zu sagen wo er sich befand. Er befand sich in Nerath Zimmer, in ihren Bett und keiner war da. °Was? Ach ja... Sie hat mich ja gerettet. Boah mein Schädel! Ein Wunder, dass der noch ganz ist!° Erschöpft lies er sich wieder ins Kissen fallen. „Du bist ja wieder wach.“, hörte er und schaute zum Türbogen und erblickte Nerath die ihn besorgt anschaute. Ihre Augen waren ganz rot, vom vielen Weinen und sie schien ziemlich erledigt. Dazu war sie ziemlich blass. Schon beinahe weiss. „Hast du mich?“ „Ja, habe ich. Darf ich näher kommen? Du wirst dann etwas Schmerzen spüren.“ „Etwas?! Nerath, dein Vater hat mir erzählt, welche Schmerzen ich dann haben werde, wenn Licht in meiner Nähe ist und das es immer stärker wird, wenn das Licht stark ist!“ Ihr Blick galt nun den Boden und sie lies leicht den Kopf hängen. „Aber das ist mir egal. Also komm.“ Verwundert hob sie den Kopf und schaute zu ihm, bevor sie zu ihm ging. Seltsamerweise spürte er nur ein starkes Puckern, als sie sich auf die Bettkante setzte. „Hä? Sag mal. Kannst du deine Lichtausstrahlung lenken?“ „Lichtausstrahlungen kann man nicht lenken, Bass. Das weißt du.“ „Und warum hab ich keine großen Schmerzen?“ „Weil ich kaum Licht in mir habe.“ Verwirrt schaute er sie an. „Nerath... du bist Lichtengel des Lichtes und der Liebe. Du wirst sehr wohl viel Licht in dir tragen.“ „Hatte ich auch. Jetzt aber nicht mehr. Weißt du. Jeder Engel, ob Licht, Schatten oder Nature, hat den Großteil seiner Kraft in den Fügeln. Ist der Engel schwach hat er kleine Flügel. Je stärker er ist, desto größer die Flügel.“ „Aber du hast gewaltige.“ „Hatte.“ „Wie?“ „Na ja. Ich hätte dir ja nur mehr weh getan, wenn ich dich verarztet hätte. Also hab ich mal eben meine Flügel mit meinen Schwert abgehackt.“, meinte sie, als wäre es das normalste der Welt. Für Bass natürlich nicht. Was auch seine Lautstärke deutlich zeigte. „WAAAAAAAAAAAAAAAAAAS?!?!?!?! DU OPFERST DEINE FLÜGEL UND KRAFT NUR UM MIR ZU HELFEN!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!“ „Klar. Du bist mir wichtiger, als meine Flügel!“ „Aber... Du musst doch. Ich meine...“ Bass konnte es nicht fassen. Nur wegen ihm hatte sie so ein großes Opfer gebracht?! „Die wachsen eh nach. Aber sobald sie das machen schneid ich sie mir wieder ab!“ „Moment! Stopp! Halt mal! Willst du mir damit sagen, dass du dein Leben lang ohne deine Kraft und Flügel leben willst? Ein Lichtengel ohne Flügel!? Das wäre doch die reinste Folter für dich!“ „Es wäre die reinste Folter für mich, meinen besten Freund gehen zu sehen, nur weil es meine Schuld ist!“ „Es ist aber nicht deine Schuld, sondern die deines Vaters!“ „Wäre ich nicht so frech zu ihm gewesen, wäre das nie passiert.“ „Doch! Er hatte von Anfang an was gegen mich. Warum auch immer!“, grummelte Bass, was Nerath zum Lachen brachte. „Na ja. Er kann sich dich nicht als Schwiegersohn vorstellen. Terem war ihm nämlich viel lieber!“ „Schwiegersohn??“ Grinsend ging sie aus dem Schlafzimmer und lies einen verwirrten Bass zurück, der ziemlich blöd aus der Wäsche guckte. °Schwiegersohn? Glaubst er etwa, dass wir uns lieben? Dass ich sie liebe und sie mich?°

Sie war nun in ihren Büro und schaute verloren in eine Ecke. Bass hatte schon Recht. Es war ne Folter für sie. Aber etwas anderes besorgte sie viel mehr. Ohne ihre Kräfte hatte das Lichtreich gewaltige Probleme und war auch schwächer. Das Schattenreich hätte so ein leichteres Spiel und was ist wenn Sherth es herausfinden würde? Er würde sofort die Gelegenheit am Schopfe packen und versuchen sie zu töten! Klar. Ihre Freunde und Familie, jedenfalls Liz, würden ihr tatkräftig zur Seite stehen. Aber helfen tat es nicht gerade. Sherth war nicht umsonst ihr größter Feind und Schattenengel des Schattens. Er hatte nur dieses eine Element und war womöglich stärker als sie, wenn sie ihre beiden Elemente hatte. Seufzend schaute sie weiterhin in die Ecke. °Das kann doch alles nicht wahr sein!? Besteht das Leben nur aus Problemen!° Auf einmal musste sie grinsen, da sie an Bass Blick dachte, als sie den Raum verließ. Was er wohl nun dachte?

Ich: „Sorry das das Kapi etwas kürzer als die anderen ist.... oder? Ach keine Ahnung. Jedenfalls sitze ich hier um 02:26 Uhr und schreibe dieses Kapitel fertig was ich heute um ca. 18 Uhr begonnen habe. Mal so zwischendurch Fernsehen geschaut, telefoniert und und und.“ *rechts neben sich schau* ^^ „Ich liebe meine Katze! Die liegt gerade neben mir und pennt!“

Bass: „Sag mal. Müsstes du nicht was übers Kapitel sagen, anstatt von deiner Katze!?“

Ich: „Ach ja. Also. Dieses Kapitel, also jedenfalls die Folterszene schwirrt mir schon seit Monaten im Kopf herum und ich bin froh sie endlich aufgeschrieben zu haben! Ich liebe dieses Kapitel!“ *gerne Lieblingscharas leiden lässt*

Nerath: „War klar. Immer lässt du uns leiden! Du lässt ja alle leiden die du gern hast! Vor allen Dingen Zero! Der arme wird kanns schön in 'Time to Return' leiden. *sfz* Also echt!“

Ich: „Hey. Jetzt macht ihr ja schon Schleichwerbung für meine neuste FF^^° *an die leser* Da solltet ihr mal reinschauen XD Also. Ich lass halt gerne andere leiden. Außerdem. Ihr zwei scheint euch ja echt zu mögen.“ *g*

Bass: „Äh...“

Nerath: „.....Na ja... also....“

Ich: „Ach egal. Ich bin nun wirklich am Ende *Hände schon weh tun* Also. Bis zum nächsten Kapiiii^^..... Ach ja und ich bitte um KOMMIS!!!!!! Danke“ X3 *wegkulla*

Kapitel 13: Flucht

„WAAAS!?“ Die ganze Klasse schaute erschrocken zu ihrer Klassenlehrerin Miss Mari und konnten es nicht glauben. „Doch. Es gibt zwei freie Praktikumsplätze bei Miss Voodoo. Also, wer will diese, wirklich harte Arbeit auf sich nehmen?“ Alle meldeten sich. Ein Praktikum bei **Liz Voodoo** war selten und ehrenwert. Alle... bis auf Nadja und Lan. Beide wussten das ein Platz so gut wie unmöglich war. Jedenfalls Nadja. Lan peilte nämlich gar nichts, da er durch den erschrocken Aufschrei der Klasse aus seinen Schlaf gerissen wurde. Miss Mari schaute ihre Klasse an. „Die Voraussetzungen sind: Fleiß, Pünktlichkeit, Künstlerisches Talent, viel Ausdauer und die Begabung der Selbständigkeit. Diese Voraussetzungen hat die Hälfte der Klasse nicht! Klar. Liz ist berühmt, aber es kann sein, dass ihr sie nur kurz zu Gesicht bekommt und den restlichen Tag nur arbeitet!“ Die Hälfte der Hände ging schon mal runter. „Miss Mari, ich habe da ne Frage.“ „Ja, Nadja?“ „Liz Voodoos Arbeiten sind doch viel zu wertvoll, als sie einen Schüler anzuvertrauen.“ „Ja, aber Skymaye wird euch natürlich etwas helfen.“ „Ob, man da auch Zero begegnet...“, murmelte Lan. „Ob die Gerüchte stimmen, weiß ich nicht. Aber wenn sie stimmen, bestimmt nicht. Sicherheit geht vor.“ „Er ist kein Monster!“, fauchte Nadja plötzlich. „Sondern eine Person die viel Durchgemacht hat, aber dennoch nett ist. Mich würde es nicht wundern, wenn Zero mal vorbeischaut.“ Lautes Gemurmel ging durch die Klasse. Es war bekannt, dass Zero, der legändere Navi, ein eiskalter Mörder war und damals viele Städte den Erdboden gleich gemacht hat. Nun war das Gerücht, dass er nun bei Liz Voodoo lebte. „Das weiß ich nicht Nadja. Ach ja. Ich habe an dich zu erst gedacht, die bei Miss Voodoo das Praktikum machen könnte. Selbstverständlich sieht sie sich eure Zeugnisse an, um sich ein Bild zu machen. Dazu die Bewerbungsmappe. Beides kann sich bei dir bestimmt gut sehen lassen.“ „Naja. Aber meine Künstlerische Begabung ist eher mittelmäßig...“ „Mittelmäßig? Nadja... Ich sehe dich ja immer wieder malen und du bist spitze!“ „Da hat Lan Recht. Versuch es doch wenigstens.“ „... Okay. Aber nur wenn einer aus der Klasse mitmacht!“ „Natürlich, machen ein paar in dieser Klasse mit. Also. Ihr habt ja nun genug Zeit gehabt eine Bewerbungsmappe anzulegen und euer Praktikum zu wählen. Ich rufe euch einzeln auf und ihr kommt nach vorne und gebt sie mir ab und schreibt auf einen Zettel euren Namen und euer Praktikum. Diejenigen die bei Miss Voodoo ein Praktikum machen wollen, schreiben es noch in Klammern dazu und fertigen in den jetzigen drei Stunden eine neue Bewerbungsmappe an. Übermorgen wird es bekannt gegeben wer bei Miss Voodoo Praktikum hat. Wenn ihr nicht darunter seit, kann dann eure eigentliche Bewerbungsmappe abgeschickt werden. Lisa Bauer.“ Die Braunhaarige stand auf und machte es genauso wie es beschrieben wurde. Lan saß in der Zwischenzeit da, wie eine Salzsäure. °Bewerbungsmappe? ... Oho... Ich habe keine! Was mach ich den jetzt? Miss Mari killt mich!° (Typisch...-.-) „Hey Lan, hast du ne Mappe?“ „Hä? Meinst du Bewerbungs..“ „Ja, meine ich.“ Er schüttelte den Kopf und Nadja seufzte. „Hast du ne Ahnung was du machen willst?“ „Na ich wollte... eigentlich in ein Labor, vielleicht in das von mein Vater...“ „Man hast du ein Glück...“ „???“ Sie überreichte in eine Mappe. „Ich habe mir schon gedacht das du es vergessen wirst und habe das für dich gemacht. War gar nicht so einfach sich so wie du auszudrücken. Und da ich ja weiß dass dein Vater dein Vorbild ist, habe ich es darüber gemacht.“ „Nadja...“ Er blätterte die Mappe durch und man könnte wirklich meinen er hätte sie selber gemacht. Sie war zwar mit Computer geschrieben, aber das waren viele. „Du bist ein

Schatz! Danke!“ „Kein Problem.“ „Lan Hikari.“ Erleichtert stand Lan auf und gab die Mappe ab. Beinahe hätte er vergessen seinen Wunsch aufzuschreiben. Dann ging er wieder auf seinen Platz. „Nadja Hisurai.“ Lächelnd stand sie auf und nahm ihre Bewerbungsmappe. Dann ging sie zu Miss Mari, gab sie ab und schrieb ihr Praktikumswünsche auf. Dann ging sie wieder auf ihren Platz. „Ach ja Lan? Ich würde dich bitte gleich sprechen, sobald ich alle durch habe.“ „Ja, okay.“ Er schluckte. Hatte sie was gemerkt?

Nach dem Miss Mari von jeden die Mappe hatte ging Lan nach vorne. „Was ist denn?“ „Möchtest du auch zu Liz?“ „Was? Aber... ich bin doch nicht gut genug...“ „Miss Voodoo hat noch etwas in den Zettel geschrieben. Wenn jemand **sehr** gut ist, kann auch ruhig ein etwas schlechterer mitkommen, damit er so mehr lernen kann. Ich finde man könnte dich ja mit Nadja erwähnen. Und ich fände es sehr gut, wenn du so ein Praktikumsplatz bekommst. Also?“ „Äh... Okay...“ „Na dann, schreib noch diesen Wunsch auf.“ Etwas überrascht schrieb Lan seinen Wunsch auf, bei Liz Voodoo einen Praktikumsplatz zu bekommen, dann ging er wieder auf seinen Platz und fertigte eine Bewerbungsmappe an. „Was wolte sie denn von dir?“ „Sie wollte, dass ich mich bei Liz bewerbe..“ „Wow. Also Pünktlichkeit hast du nicht...“ „Ja aber wenn du ausgewählt wirst, könnte es sein dass ich auch ein Platz bekomme, laut Miss Mari.“ „Ist ja geil!“ Verwundert blickte er zur grinsende Nadja, die schon fertig war und daher an ihren Bild weiterarbeitete.

Bass saß in der Zwischenzeit da und überlegte. Was meinte Nerath mit Schwiegersohn? Er liebte sie doch gar nicht.. oder doch? Seufzend stand er auf und ging aus dem Zimmer. Sofort zuckte er zusammen, da er Licht spürte. Schnell verschwand er wieder in dem Raum. Sein ganzer Körper zitterte und Bass fühlte sich auf einmal so elend. „Hey Bass, was ist denn los? Du siehst so fertig aus.“ „Was? Ach.. dein Vater kommt...“ Nerath sah in erschrocken an. Dann schnappte sie Bass und zog ihn in ihr Schlafzimmer. „Es wird alles gut, das verspreche ich dir.“ Schützend nahm sie ihn in ihren Arm und drückte ihn sanft an sich. Er kuschelte sich instinktiv an sie und schloss seine Augen. Immer noch zitterte er und er spürte wie ihr Vater vor Nerath Tür stand. Schießlich hörte man wie er sie öffnete und eintrat. Sie lies ihn los und trat ins Wohnzimmer. Er dagegen verkroch sich in die hinterste Ecke des Zimmers und igelte sich zusammen. °Warum schmerzt das so!° Allerdings spitzte er die Ohren um zu hören worüber sich die beiden unterhielten.

„Was willst du hier Sanoreth!“ „Seid wann sprichst du mich mit meinen Vornamen an, meine Tochter?“ „Ha! Für mich bist du nicht mehr mein Vater! Du hast mich zwar gezeugt, aber du bist echt nicht besser, als ein Schattenengel! Niemals würde ein Vater, den besten Freund der eigenen Tochter foltern! Und vor allen Dingen nicht mit der LichtFolter!!!“

„Nerath ich will doch nur das beste für dich. Bass ist kein guter Freund. Außerdem hab ich euch schon mehrmals gewarnt.“ Ihr Vater wollte sie in den Arm nehmen, aber Nerath wich zurück. „Liegt es etwa daran dass du Angst hast, dass ich mich in ihn verlieben könnte? Hast du Angst, dass ich Norand untreu werde? Sanoreth... ich liebe weder Norand noch Bass! Lieben tue ich schon lange nicht mehr! Also bringt es nichts und nun verschwinde aus meinen Zimmer!“, knurrte sie und man sah ihr an, dass sie nicht locker lies. Allerdings blieb ihr Vater einfach stehen. „Wo ist denn eigentlich dein bester Freund!“ „Keine Sorge! Er lebt und ist putzmunter.“ „Und wie hat er das überlebt?“ „Ich habe ihn verarztet, hast du was dagegen?“ „Wie willst du denn das gemacht haben. ohne ihn noch mehr Schmerzen zu bereiten?“ „...“ „Was denn? Hat es

dir die Sprache verschlagen?“ „Ich habe meine Lichtkraft gesenkt.“ „Nerath sei nicht albern. DAS geht gar nicht!“ „Doch ohne Flügel gehts...“ „WAAAAS!? DU HATS DEINE FLÜGEL GEOPFERT!???", schrie ihr Vater. Sie nickte nur und wusste das Bass bei den Schrei ihres Vaters zusammen gezuckt war. „Ja.“ „SAG MAL SPINNST DU!?“ „Also weniger als du.“ „HÖR MIR MAL GUT ZU! BASS VERSCHWINDET HIER SOFORT! ODER ICH MACH DIE FOLTER NOCH MAL!!!“ (Das wagt du nicht! *knurr* PS: Ich habe endlich einen Namen für ihren Vater *froi*) „**DU HAST SIE JA NICHT MEHR ALLE!!!! ALSO VORHER VERSCHWINDE ICH! RAUS AUS MEINEM ZIMMER!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!**“, brüllte sie in Engelslautstärke schubste ihren Vater aus dem Zimmer und knallte die Tür zu. „Es tut mir Leid dass ich dir so viele Schwierigkeiten bereite.“ „Ach was...“ Sie schaute zum Bogen der in ihr Schlafzimmer führte. Dort erblickte sie Bass der sie trauig anschaute. „Er wird seine Drohung wahr machen...Wir sollten besser gehen.“ Mit diesen Worten stand die Rothaarige auf und ging zum Schlafzimmerschrank. Dort wühlte sie zwei Rucksäcke raus und packte ein paar Klamotten ein. „Und wohin? Mein Haus ist schrott und wenn wir irgendwo in ein Hotel gehen findet Pharaohman mich.“ „Wir finden schon ne Möglichkeit, aber wenn wir hier bleiben, wirst du nochmal gefoltert.“ „Dann gehe ich halt und du bleibst hier. Ich möchte nicht, dass dir etwas passiert.“ „Ich werde doch eh von Schatten angegriffen, also wird Pharaohman nur ein weiterer Gegner sein.“ „Nerath! Er wird dich aber meinetwegen angreifen! Und ich will das einfach nicht!“ Er schaute auf den Boden und zitterte am ganzen Körper. Wenn Nerath wegen ihm verletzt oder sterben würde, würde er sich das niemals verzeihen können. „Hey...“ Plötzlich spürte er wie sie ihn umarmte. „So schnell passiert mir nichts. Ich bin immerhin Lichtengel des Lichtes... und der Liebe...“ „Und ohne Flügel!“ Nerath war ganz kurz überrascht, da sie nicht daran gedacht hatte. „Na und? Ich bin auch ohne Flügel stark! Oder zweifelst du daran?“, fauchte sie leicht und lies Bass los, um ihn genau in die Augen zu schauen. Dieser schaute aber weiterhin auf den Boden und schüttelte leicht den Kopf. „Na also.“ Zufrieden widmete sich wieder dem Rucksack packen. Bass seufzte leise. Sie war auch immer so sturr, da konnte er nichts machen. „Du könntest mir ja auch mal helfen.“ „Jaaa.“ Schließlich half er ihr beim Packen, was sich als ziemlich lustig entpuppte, da Bass StreicheAder mal wieder hervorkam und er immer wieder heimlich die Sachen aus ihren Rucksack in den Schrank tat, was Nerath natürlich nicht toll fand und die beiden sich aus Spaß stritten. Nach einiger Zeit hatten sie es aber dann geschafft und gingen leise und unauffällig Richtung Ausgang. Unterwegs trafen sie auf Colonel, den Nerath aber schnell ne Lüge aufband, um ihn los zuwerden. Schließlich waren sie draußen. „Und wohin nun?“ „Ähm..... wir haben Gospel und Nera vergessen.“, meinte Nerath schnell, um auf anderes Thema zu lenken, da sie wirklich keine Ahnung hatte wo hin sie nun gehen sollten. „Oh.... jetzt nicht mehr.“ Plötzlich waren Gospel und Nera da und schauten beide etwas sauer an. „Hirrrrrrrr!?“ (Ihr vergisst uns einfach!?) „Sorry Nera.“ „Also wohin jetzt?“ „Ähm...“ „Echt ein toller Ort.“ „Ach ich weiß es doch selber nicht...“ Während Nerath überlegte wo sie nun hin gehen konnten dachte Bass über was ganz anderes nach. °Sie liebt mich nicht... Warum tut mir das so weh? Ich bin doch nur mit ihr befreundet!°

Drei Tage waren seitdem vergangen und die Sonne kam so langsam hervor. Wie gewohnt pennte Lan vergnügt vor sich hin und lies sich von Megamans Weckversuchen überhaupt nicht stören. „LAAAAN!!!! Aufstehen!“ 'Driiiiiing' „Hä?“ Unten öffnete Lans Mutetr die Haustür und erblickte eine putzmuntere Nadjia. „Guten Morgen Miss Hikari. Ist Lan schon wach?“ „So wie man hört nicht. Warum? Er muss

abgehauen..." „Waaas?" „Ja, schon seit drei Tagen... Das Problem ist nr dass wir nirgendwo in Net City hin können, weil mein Vater mich schnell auffinden würde und Pharaohman hinter Bass und Gospel her ist." „Warum seid ihr nicht gleich zu uns gekommen? Liz hilft dir doch erst Recht." „Ist mir leider erst jetzt eingefallen, Sky." Seufzend setzte sich Sky aufs Sofa. Nerath setzte sich neben ihr und schaute fragend. „Wo ist Liz gerade?" „Hier. Detlev brauch ne Pause und ist jetzt schon total alle. Also meinetwegen dürft ihr hier bleiebn. Aber eine Frage. Was genau ist eigentlich passiert, nachdem du hier total aufgelöst aufgetaucht bist?" „Zeros Befürchtung stimmte leider. Sanoreth hat ihn mit der Lichtfolter gefoltert." „Autsch." Liz sah geschockt zu Bass der das alles still beobachtete. „'Tschuldigung aber was ist die 'Lichtfolter'?", fragte Lan nach. „Die schlimmset Folter die ich bis jetzt kenne." Lan schluckte, als Bass dies sagte. Er wuste das Bass fiel aushielt, aber wenn er sowas sagte, muss es wirklich schlimm sein. „Aber eins verstehe ich nicht... (wow liz versteht was nicht xD) Bass müsste doch jetzt in deiner Gegenwart totale Schmerzen haben." „Also ohne Flügel gehts." „WAAAS?!!!" „Flügel?" Alle schauten verwirrt zu Lan rüber. „Ach ja du weißt ja nichts davon. Ich bin der Lichtengel des Lichtes... und der Liebe. Engel haben die meiste Energie in ihren Flügeln. Da ich sie mir aber abgehackt habe, hab ich nicht mehr so viel kraft." „Aber warum hast du das gemacht!?, fragte Lan leicht panisch. „Sosnt wäre Bass jetzt tot." „Also der wurde schonmal gelöscht. Und helfen tut er nie.." „Er ist mein bester Freund!" „Kaum zu glauben." Nerath war kurz davor Lan ne Stanpauke zu geben, aber Bass umarmte sie von hinten. „Beruhig dich. Er hat ja recht. So wie du mich kennst, kennt mich eigentlich keiner." mit Tellergrößen Auge starrte Lan zu Bass und Nerath. Selbst Sky, Zero, Nadja udn Liz schienen etwas überrascht darüber. Auf Nerath angen legte sich ein kleiner roter Schimmer, als Bass sie umarmte und die drei Sätze in ihr Ohr hauchte. Damit hatte sie überhaupt nicht gerechnet und war voll aus ihrer Bahn geworfen worden. Er dagegen grinste, lies sie los und fing an zu schweben.

Etwas später hatten alle sich wieder beruhigt. Bass und Nerath erzählten von den letzten Ereignissen und Lan merkte schnell dass Bass wirklich wie ausgewechselt war undn irgendwie hatte er sogar Mitleid mit ihm, als er hörte das Bass von ihren Vaterverachtet wurde und sogar gefoltert wurde, nur weil er unerlaubt bei nerath wohnte. Das war doch gemein! Bass schien ja gar nichts gemacht zu haben. „Warum beschützt ihr Lichtengel eigentlich unsere Welt?" „Das Lichtreich aus dem wir stammen hat mit jeden Planeten zu tun. Immerhin existierte es bevor die Zeit existiertte. Da aber manche Planeten sehr viel mit dem Lichtreich zu tun haben, werden oft Lichtwesen geschickt um diese vor dem Schattenreich, doer anderen Zerstörerischen Mächten zu schützen. Meine Familie wurde für diesen ausgewählt, da ich und Liz praktisch Zwillingsschwestern sind." „Achso. Aber noch ne Frage... Warum bist du nicht überrascht darüber, Nadja?" „Nun ja.... Lorra ist die Schwester von Sky. Daher habe ich regelmäßig Kontakt zu Liz und Sky. Außerdem kenne ich auch Nerath und habe Bass geich so kennen gelernt.", erklärte die Schwarzhaarige und ihre Silbernen Augen schienen etwas leer zu sein. Anscheinend hatte sie sehr viel Mitgefühl. „Nun ja. Sagt mal.... habt ihr nicht was zu tun?" liz schaute Lan udn Nadja fragend an und beide nickten. „Ok. Also ihr tut..." Zero rollte genrevt mit den Augen, deutete Bass, Nerath, Gospel und Nera an ihm zu folgen und ging aus dem Wohnzimmer. Beide folgten ihm, Mo auch, da er ja wissen wollte warum sein 'Papi' sich verzog. „Ich zeige euch mal eben euer Zimmer." „Danke." Er grinste nur kurz. „Ist doch klar.Sagt mal. Ihr wollt euch doch nicht die ganze Zeit verstecken, oder?" „Nein..." Die Sechs traten in ein Gästezimmer.ein. „Aber wir müssen erst mal in Ruhe

nachdenken um 'ne Lösung für das Problem zu finden....“ „Verstehe..... Hey Gosple, Nera, Mo. Ich glaub wir bringen euch in einen eigenen zimmer unter. Dann könnt ihr besser rumalbern.“ „Cool. Danke Papi.“ (Mo wohnt eigentlich bei Zero und Sk yim PET, aber nun will er natürlich bei Gospel und Nera pennen xD) „Ich bringe die drei mal auf ihr Zimer. Ruht euch erstmal aus.“ „Machen wir. Ach ja Zero? Danke für alles.“ Der angesprochen lächelte Bass zu, bevor er aus dem Zimmer ging. Mo, Gospel und Nera folgten ihm.

„Warum muss alles so kompliziert sein?“ Verzweifelt setzte Bass sich aufs Sofa. Seine beste Freundin setzte sich neben ihn. „Ich weiß es nicht. Aber... mir schwirrt eien Frage die ganze Zeit durch den Kopf herum.“ „Und welche?“ „Nach dem Schwimmbad warst du total wo anders. Was war oder ist los mit dir?“

Ich: „Schluss xD Sooo. Sry dass es so lange gedauert hat... *verbeug* Irgendwie bin ich nicht so schnell vorangekommen...“

Bass: „Kann es sein, dass du immer deine Kapitel nach 00:00 Uhr fertig stellst?“

Ich: *auf Uhr schau* „Kann sein...“ XD

Nerath: „Oh man. Sobald man ein Problem gelöst hat, kommt das nächste.“

Ich: „Jap. So langsam frage ich mich, ob ich es überhaupt schaffe euch zu verkuppeln, bei so vielen Problemen...“

Nerath: „Nein, das kannst du nicht. Ich kann niemanden lieben!“

Ich: „Du kannst. Du darfst nur nicht“ XP

Bass: „Weiber...*geschlagen wird* Au...“

Nerath: *Zunge raustreck*

Bass: *beleidigt* „Ach ja. Ich würde sowas *das umarmen mein* NIE vor Lan machen!“

Ich: *lol* „Doch. Hast du ja. XD Nun ja.. Bis zum nächsten Kapi *wink* Ach ja ich bitte um Kommis!“ T_T *fleh* *wegkulla*

TK was here

Kapitel 14: Entführung

„Also?“ „Ja ist okay... ich geh ja schon!“, murrte Zero und schaute Bass halb beleidigt, halb gelangweilt an. Sein Gegenüber lächelte zufrieden. „Danke.“ „Tze!“ Schnell war er verschwunden. Bass seufzte und ging zur Terrasse. Er war nun seit einer Woche hier und wartete. Worauf wartete er eigentlich? Das sich alles von selbst regelt? Das Sanoreth ihn und Nerath fand? Nein. Er wartete auf was anderes. Aber was wusste er selber nicht. „Bass... Du bist so seltsam. Was ist nur los mit dir?“ Nerath war genau hinter ihm und schaute besorgt auf seinen Rücken. Der Angesprochene drehte sich seufzend um „Alles okay...“ „Ja klar.“ „Ich frag mich nur, wie es weiter gehen soll.“ „Verstehe...“ Seufzend ging sie zu Liz Teich und setzte sich neben diesen. Ruhig folgte er ihr. „Weißt du es?“ „...Ich werde wohl mit meinem Vater noch mal reden müssen.“ „Bist du irre?! Der ist bestimmt stinksauer!“ „Hast du ne bessere Idee?“ „Nein. Aber lass uns erst noch etwas abwarten.“ Plötzlich zuckte er zusammen und wich etwas zurück. Zuerst schaute sie ihn verwirrt an, merkte dann aber warum er zurückwich. Ihre Lichtkraft war gestiegen. „Ich hab gewusst das sie schnell wachsen würden...“ Seufzend klappte sie ihre Flügel aus, die nun stolze drei cm gewachsen waren. Die Rothaarige packte ihr Schwert und hackte ihre Flügel ab. Das Blut tropfte auf den Rasen und Nerath keuchte schmerzerfüllt auf. Ihr bester Freund hatte schweigend und geschockt zugesehen. Nun aber ging er wieder zu ihr, hockte sich daneben und nahm sie in seinen Arm. „Alles meine Schuld... genau wie bei dem Schwimmbad...“ „Wer hat denn gesagt das es Pharaohman war? Hätte genauso gut ein Schattenengel sein können.“ „Einen Schattenengel hättest du gespürt!“ „Auch wieder wahr... Vielleicht war es ja ein Devil...“ „Ein Devil? Was ist denn das?“ „Bass... Wenn es Licht und Schatten gibt und es auch Angel gibt. Was gibt es wohl dann noch?“ „Teufel?“ „Ja. Bei uns werden sie aber Devil genannt.“ „Hört sich auch besser an... Aber warum sollte ein Devil die Basis angreifen?“ „Ich bin Liz ‚Zwillingsschwester‘. Allerdings glaube ich nicht, das sie das wissen.“ „Wie viel gibt es von denen?“ „Viel. Oft sind sie gefallene Angel. Zirkon ist ihr Anführer und längst nicht so schräg wie sein Bruder Donth.“ „Donth?“ „Momentaner König der Angel. Eigentlich wäre ja Liz die Queen, aber dazu müsste sie zurück.“ „Verstehe. Okay. Aber Das schafft nicht unsere Probleme vom Hals.“ „Hast Recht. Mhmh...“

Die beiden saßen lange schweigend nebeneinander und jeder hing seinen eigenen Gedanken nach.

Lan schaute aus dem Fenster. Er war müde und kaputt. Nadja, die neben ihm saß und fröhlich ihre Arbeit machte, hatte ihn heute morgen mal wieder aus dem Bett geschmissen. Das musste er ihr lassen. Das konnte sie.

Flashback:

Es war genau 5:30 Uhr als es bei den Hikaris klingelte. Ein müder Dr. Hikari öffnete und lies Nadja eintreten. Die bedankte sich und lief die Treppen hoch in Lans Zimmer. Kopfschüttelnd trat sie näher zu Lans Bett. Dieser pennte immer noch und alle Weckversuche seitens Megamans waren vergebens. „Lass mich mal.“ „Ok.“ „Lan? Ich hab dich lieb!“ Während Megaman so große Augen wie Suppenteller bekam, schoss Lan aus dem Bett und knallte voll auf den Boden. Die Schwarzhaarige musste total loslachen und kringelte sich auf den Boden. „Das war ein Scherz, oder? – Dein Lachen nehme ich jetzt mal als ja an...“

Flashbacke end

Seufzend schaute er auf das Blatt vor ihm. Hätte ja so schön sein können, wenn Nadja kein Scherz gemacht hätte. „Hey Lan, alles okay?“ „Was? Ja, alles klar.“ „Mhmh.“ Forschend blickte sie ihn an und Lan fühlte sich auf einmal sehr unwohl in seiner Haut. „Es ist wirklich nichts!“ „Wenn du meinst.“ Erleichtert blickte er wieder aus dem Fenster, als sie sich wieder ihrer Arbeit widmete und erblickte Bass und Nerath. Die zwei saßen am Teich und schienen über etwas nachzudenken. °Ich hab echt Mitleid mit den beiden.° „Du Nadja... ich geh mal eben raus.“

Zielstrebig ging Lan zu den beiden. Als er fast da war, bemerkte er, dass das Gras bei Nerath rot war. °Blut?° „Ja.“ „Hä?“ „Ich kann deine Gedanken lesen, Lan.“ „Aha. Sagt mal. Was ist los mit euch?“ „Nichts was dich angeht.“, meinte Bass nicht gerade freundlich, was Lan etwas wütend machte. „Man da will ich euch helfen und du wirst frech!“ „Pass lieber auf was du sagst, Lan!“ „Bass...“ „Ach ja?! Was willst du schon mit mir anstellen?! Bist doch eh zu schwach dafür!“, gab Lan provozierend zurück. Dies konnte Bass natürlich nicht auf sich sitzen lassen und sprang auf. „Sicher?!“ Er packte Lan am Kragen und hielt ihn hoch. Lan versuchte sich zu Befreien, aber Bass griff war einfach stärker als er. Dennoch schaute er ihm trotzig in die Augen. Nerath stand nun alarmiert auf und versuchte dazwischen zu gehen, aber Bass drückte sie mit seiner linken Hand zurück. Also versuchte sie es mit Reden. „Bass! Lass ihn runter! Bitte!“ „Nein!“ „Bass!“ Nadja kam dazu. Sie hatte alles vom Fenster aus beobachtet und hatte sich entschlossen sich einzumischen.

Doch alles brachte nichts. Bass schien auf einmal genau wie früher zu sein und schlug sogar auf Lan ein! Beide Mädels konnten nur geschockt zu sehen, da er hochgeschwebt war und ihn und Lan nicht erreichen konnten. „Lorra!“ Plötzlich tauchte Lorra auf. Ihre hellblauen Haare hatte sie heute zu einem Zopf gebunden und sie war ca. ein Kopf größer als ihr NetOp. Sie nickte nur, rannte ins Haus, holte Lans PET und legte ein Outside Chip von Liz rein. Paar Sekunden später tauchte auch schon Megaman neben ihr auf. „Hör zu. Bass schlägt gerade Lan zusammen.“ „WAS?!“ Geschockt schaute er Lorra kurz an, bevor er raus rannte, sofort seinen Buster zückte und abschoss. Bass wurde getroffen, lies Lan los und knallte, sowie Lan, hart auf den Boden. „Au.“, kam es schmerzerfüllt von Lan, der sich langsam aufrappelte. Megaman stellte sich schützen vor ihm und richtete seinen Buster auf Bass, der sich gerade aufsetzte und den Kopf schüttelte, um wieder klare Gedanken zu fassen. „Lan!“ Durch Nadjas plötzlichen Aufschrei schauten alle zu Lan. Dieser wurde von einem jungen Mann festgehalten, dessen schwarzen schulterlangen Haaren etwas ins Gesicht hingen. Damit Lan auch nichts anstellte hielt er ein Schwert an seiner Kehle. Eigentlich sah er relativ schön aus. „Ihr solltet nichts anstellen, oder er ist tot!“ „Nice! Lass ihn los!“ Nadjas Stimme zitterte leicht, als sie dies sagte. Sie kannte den Typen. Es war Nice. Ein Devil... Nice lachte. Es war ein kaltes Lachen, was alle nur noch unruhiger werden lies. Bass traute sich nicht einmal aufzustehen, aus Angst das dieser Typ Lan umbrachte. Klar. Er hatte sich gerade mit ihm gestritten und ihn zusammengeschlagen, aber das wollte er doch gar nicht. Es war ein Ausraster gewesen! „Lass ihn los!“, versuchte Nadja es noch einmal. Dieses mal hörte Nice auf zu lachen und grinste fies. „Nein. Man sieht sich!“ „Hier geblieben!“ Alle wollten noch hin hechten, doch es war zu spät. Nice hatte sich mit Lan einfach weggebeamt. „Lan!!!“ Verzweifelt schlug Megaman auf den Boden. Was sollte er nur tun? Ohne zu überlegen rannte Nadja ins Haus und alarmierte Liz und Sky. Diese kamen auch sogleich in den Garten und fragten nun die anderen aus. Doch auch diese konnten nur sagen was passiert war. Alle... bis auf Bass. Dieser ignorierte alles und schaute immer

noch auf den Fleck, wo eben noch Lan gewesen war.

Unruhig schaute Lan hin und her. Er war an einer kalten grauen Wand gekettet. Die Ketten ähnelten eher Stacheldraht, welches sich in sein Fleisch rammte. Warum hatte man ihn entführt? Was wollten ‚Devil‘ von ihm? Dieser Typ, der Nice hieß, hatte ihm erklärt das er ein Devil wäre und das sie etwas mit ihm vor hätten. Aber was wusste er selber nicht und genau das machte ihn so unruhig. Hoffentlich würden bald die anderen kommen und versuchen ihn zu retten. Obwohl... was ist wenn die Devil genau das bezwecken wollten? Was wäre wenn er nur der Köder ist? Lan lief ein kalter Schauer über den Rücken, als er sich das vorstellte. Nein. Das durfte auf keinen Fall sein. °Mist! Ich muss hier weg!°

Liz, Sky, Nerath, Lorra und Megaman saßen am Gartentisch und überlegten was sie nun tun sollten. „Wer hat ihn eigentlich entführt?“ „Das war Nice. Er ist ein Devil.“ „Devil?“ „Devil versuchen uns Angel zu töten. Vor allen Dingen Liz ist in Gefahr. Aber warum sollten sie einen Boten entführen?“ „Boten?“, fragte Nadja nun skeptisch. „Ja. Lan ist dein Bote Nadja.“ „Hä?“ „Oh man Megaman... Nadja ist der Engel der Freundschaft und Lan ist ihr Bote. Wenn sie stirbt, springt er für sein ein.“ „Ah ja. Liz... du bist doch auch ein Angel, oder?“ Sie nickte auf Megamans Frage hin. „Ich bin Loveangel –Princess.“ Hast du auch ein Boten?“ „Ja...“ Plötzlich kam Bass dazu. Neben ihm stand Protoman, den Lorra gleich giftig anblickte, allerdings fiel ihr gleich auf, das er ziemlich bleich im Gesicht war. Zumindestens dort wo man was sehen konnte. „Protoman... was ist los?“ Verwundert schaute Sky, sowie die anderen, ihn an. „Chaud... wurde entführt.“ „Was?!“ Fassungslos sprang Liz auf. Sie war leichenblass geworden. „Ja. Wir haben uns gerade über den Terminkalender unterhalten als jemand reinkam, Chaud bewusstlos schlug und sich mit ihm wegbeamte. Es ging alles so schnell. Ich konnte nichts mehr machen.“ Sky drückte Liz wieder auf die bank- „Nein.“, murmelte diese geschockt.

Chaud öffnete seine Augen. Er lag in einem dunklen Raum. Sein Kopf schmerzte und er spürte seinen Körper nicht mehr. °Devil!° Langsam versuchte er sich aufzurichten, aber er schaffte es nicht. Also beschloss er seine grauen Flügel auszuklappen. Er hatte nie jemanden erzählt was er wirklich wahr. Auch Protoman nicht. Niemand sollte wissen sollen das er der Bote der Liebe war. Es wussten eigentlich nur die, die selber Angel waren. Doch als er sie ausklappte spürte er nur noch mehr Schmerzen. Seufzend klappte er sie wieder ein. °Bin wohl vergiftet worden.°

Ich: „Sorry Leute, aber ich war dieses mal sehr Ideenlos. Danke noch mal an Monkey-D-Shadow für die Unterstützung^^ Du hast mich auf diese Idee gebracht“ *g*

Bass: *drop* „Warum sollte ich auf Lan einschlagen? Der ist es doch nicht wert!“

Nerath: „Bass! Lass es einfach?!“

Ich: *beide ignoriert* „Nun ja, ich hoffe euch gefällt dieses... Recht kurze Kapi...

Nun ja ich bin Müde. Gute Nacht.“ *um 00:08 ins bett kulla*

Kapitel 15: Verzweifelter Rettungsversuch

Nadja seufzte und stutzte ihren Kopf auf ihre Hände. „Na super. Warum sollten sie die beiden entführen?“ Mega sah verzweifelt die anderen an. Bass zuckte mit den Schultern. Er hatte keine Ahnung von irgendwas. Außer das sie nun ein Problem mehr hatten. „Toll! Als wäre es schon nicht schlimm genug!“, knurrte er. „Was gibt's denn noch für Probleme?!“ Sauer sah Megaman zu Bass rüber. Dieser wollte gerade etwas sagen, doch Nerath hob ihre Hand und er schwieg. „Bitte Megaman! Wir sind nicht umsonst hier. Also... Liz... Bleib hier!“ Seufzend setzte Liz sich wieder hin. „Wir müssen dahin!“ „Wir? Nein! Ich gehe mit Donth alleine dahin.“ „Moment mal! Nerath du bist nicht so stark wie sonst immer. Entweder ich komme mit oder alle!“ „Was ist denn los?“ Verwundert sah Zero zu den anderen. Er war gerade erst wieder gekommen. Sky blickte traurig zu ihm. „Chaud... und Lan wurden von Nice entführt...“ „Was!?“ „Ja. Und jetzt will Nerath alleine dahin, weil es ja eine Falle von den ‚Deviln‘ sein könnte und-“, wollte Bass losmeckern, bekam aber eine Kopfnuss von Sky ab. „Krieg dich wieder ein. Klar. Nerath hat nicht mehr so eine Chance wie vorher... aber wenn jemand anderes noch mitkommt...“ Damit sah sie zu Zero, der entschlossen nickte. „Ich sollte glaub ich X auch noch holen. Desto mehr desto besser.“ „Mach das Schatz.“ „Ach ja Sky... Du wirst auch **nicht** helfen, klar!“ Ein gewisser Unterton war in Zeros Stimme zu hören. Worauf Sky nur irgendwas von wegen ‚Noch kann ich's‘ grummelte. Doch dann nickte sie und Zero beamte sich weg. „Warum darfst du nicht mithelfen?“ Verwundert schaute Mega Sky an, die nur abwinkte. „Ich habe meine Gründe dafür. Außerdem bin auch ein wichtiger Angel.“ „Ok.“ Nerath überlegte kurz bevor sie Sky am Arm packte und von den anderen wegzog.

„Hilfst du eigentlich mit?“ „Du etwa?“ Der blaue Navi nickte. „Megaman... nichts gegen dich, du bist zwar stark, aber ich glaube gegen die kommst du nicht an.“ „Es geht um Lan!“ „Tu was du nicht lassen kannst. Also ich werde auf jeden Fall mitkommen. Irgendwie ist es nämlich meine Schuld, das dein NetOp so einfach entführt werden konnte.“ „Tja dann sind wir schon sechs Leute.“, stellte Protoman fest. „Sieben.“ „Lorra... du bist auch ein Angel.“ „Na und? Nadja... du weißt das ich eher unteren Ranges bin! Ich bin uninteressant für die Bakas. Und Donth ist auch ein Angel.“ „Wenn das so ist komme ich auch mit.“ „Nein! Nadja du bist Freundschaft!“, fauchte Liz. „Es geht hier um mein Vertreter!“ „Na und? Um meinen auch! Ich darf trotzdem nicht mit!“ „Wie um deinen auch?“ Nun mischte sich auch Protoman wieder ein und sah die Designerin skeptisch an. „Hat Chaud dir das nie erzählt? Er ist mein Vertreter.“ „OMG! Chaud und Liebe?“ Lans Navi versuchte nicht loszulachen. Chaud und Liebe? Das passte nicht wirklich so gut zusammen. Der Blick von Liz aber sagte mehr als tausend Worte und er hielt lieber die Klappe.

Genau in diesen Moment kamen Nerath und Sky wieder. „Also wie viele sind wir jetzt?“ „Mit Zero und X sieben.“, antwortete Bass. „Jap.“ Nun tauchten auch Zero und X auf. Megaman musterte X eher skeptisch. X sah ziemlich unschuldig und schwach aus. Fast so, als könne er keiner Fliege etwas zu leide tun. Doch plötzlich änderte sich der Blick des Dunkelgrünäugigen. Er sah nun fest entschlossen aus und auch etwas Kampfeslustig. „Also? Wer holt Donth?“ „Ich mach das. Ich bin zwar keine krassen Farben gewöhnt, aber Licht. Da wird mir das eher weniger was ausmachen.“ Damit verschwand Nerath und für die anderen hieß es warten.

Nach Fünf Minuten tauchte Nerath mit Donth auf. Protoman, Bass, sowie Megaman

blieb die Luft weg. Donth sah nicht gerade so aus, als wäre er der ‚König‘ der Angel. Seine Haare waren pink und grüne Dreiecksförmige Muster waren drauf. Er trug einen Neonorange Anzug und war Spindeldürr. „Ähm... Tag.“, brachte Megaman als erster raus. Die anderen beiden nickten, immer noch fassungslos, den Kopf. Donth nickte munter zurück. „Gut. Dann können wir ja beginnen.“ „Wartet! Wir kommen auch mit!“ Mo kam mit den anderen beiden an. Gospel hechelte leicht und Nera schmiegte sich leicht an Nerath. Zero seufzt nur und nickte. „Viel Glück.“ „Danke.“ Und schon waren die elf verschwunden.

„Man ist das finster hier...“ „Wir befinden uns jetzt genau vor dem Eingang der Hell. (Devilwelt) Folgt mir. Ich weiß wo die zwei sind.“ Damit latschte Donth los, murmelte etwas vor sich hin und das große Tor ging knirschend auf. Bass schwebte hinterher, während die anderen nachlatschten. Ihm viel schnell auf, das Lorra soviel Abstand wie möglich von Protoman nahm. °Na das kann ja noch heiter werden.°

Eine Halbe Stunde später blieb Donth vor einer Tür stehen. Sie waren in einem Labyrinth langgelaufen und so gut wie jeder hatte die Orientierung verloren, jeder außer Donth. „Was ist dahinter?“ „Dahinter? Dahinter ist Lan. Macht euch bereit.“ Megamans rechte Hand wurde zu seinem Buster, Protos dagegen zum Cyberschwert. Zero blieb unberührt dastehen und schaute den anderen zu. Sein Blick glitt zu Bass, dessen Blick Todernst wurde. Es war Zero klar, das er sich die Schuld gab. Mo fauchte und verwandelte sich, genauso wie Gospel und Nera. Die anderen schienen keine weiteren Vorbereitungen zu haben, weshalb Donth die Tür öffnete und, gefolgt von den anderen, hereintrat. „LAN!“ Megaman wollte schon zu seinen besten Freund hinrennen, doch X hielt ihn zurück. „Aber.“ Erneut sah er zu Lan. Dieser hing angekettet an der Wand. Die Ketten hatten Widerhaken und bohrten sich in das Fleisch des Jungen. Zero knurrte plötzlich sprang nach vorne, zog dabei sein Z-Saber und schlug zu. Wie aus dem Nichts erschien Nice und blockte mit seinen Schwert ab. „Kümmert euch um die anderen und um Lan!“, rief Zero den anderen zu, während er schon einen neuen Angriff startete. Mo sprang nach vorne und wollte zu Lan rennen, doch jemand beförderte ihn mit einen Tritt zur Seite. Der Tigerdämon fing ich und fauchte seinen Gegner an. Der Devil grinste und griff an. Er war nicht der einzige. Auch andere Devil tauchten auf. Nera sprang gleich in die Mitte und legte sich mit vier gleichzeitig an. „Hör zu Megaman. Wir machen dir den Weg frei, damit du zu Lan kannst.“ Erstaunt sah Mega zu Lorra, die ihre Flügel ausklappte. „Yes.“ Ausnahmsweise stimmte Protoman Lorra zu und beide rannten voran, um die Devil anzugreifen die im Weg standen. Auch Bass stimmte zu und griff einen anderen Devil an, indem er zwei Cyberschwerter zückte und ihn ununterbrochen angriff. Ein Lächeln schlich sich auf Nerath Lippen. Sie hob ihre rechte Hand schwang sie nach recht und ein gewaltiger Lichtsichel verletzte Drei weitere Devil. Dabei musste sie aber bemerken wie Bass kurz zusammen gezuckt war. Sein Gegner nutze das aus und schlug ihn zu Boden. Gerade mal so wich der Navi den nächsten Schlag aus. Der Devil aber schlug wieder zu und diesmal konnte Bass nicht mehr ausweichen oder abblocken. Doch plötzlich schnappte ein riesiges Zähnebesetztes Maul nach dem Devil und verschluckte diesen. Dankend nickte Bass seinen Bruder zu und kümmerte sich darum, einen neuen Gegner zu finden. (Hach ich liebe Kampfszenen *_* Dabei kann ich sie net mal beschreiben *drop*) Seufzend zog Nerath ihr Schwert. Warum hatte sie nicht daran gedacht? Kopfschüttend erledigte sie die Devil, die sie schon verletzt hatte. Wie aus dem Nichts tauchte eine große Welle auf und erquetschte die Devil unter sich, bevor sie brach. Erstaunt beobachtete Megaman kurz X, der anscheinend

das Wasser lenkte, welches sich nun zu einem Strudel entwickelte. Donth setzte sich in eine Ecke und trank dagegen seinen Tee. Er war nicht gerade der Kämpfertyp. As aber fünf Devil auf ihn losgehen wollten, blitzte etwas in seinen Augen auf und er kämpfte nun selbst, da er es hasste während des Teetrinkens gestört zu werden. Megaman schüttelte den Kopf und rannte nun zu Lan. „Hey Lan kannst du mich UAAAH!“ Eine junge Frau mit schwarzen etwas lockigen Haaren schlug ihn zur Seite. „Glaubst du das wir es euch leicht machen?“ Knurrend sprang Mega wieder auf und machte sich Kampfbereit. „GLAUBST DU DAS WIR DAS NICHT WISSEN?!“ Sauer und wie eine wild gewordene Katze sprang Lorra auf die Devilin zu und beide begannen mehr oder weniger einen Zickenkrieg und bekämpften sich wie sonst was. Erneut versuchte Mega Lans Aufmerksamkeit zu kriegen. „Lan! Hörst du mich?“ Sein NetOp reagierte überhaupt nicht und starrte mit leeren Augen auf den Boden. Megaman versuchte nun die Ketten vorsichtig zu lösen, doch sie waren viel zu fest verankert. „Tut mir Leid Lan, aber es geht nicht anders!“ Er lud sein Buster und schoss auf die Verankerung. Diese zersprang und Lan fiel geradewegs auf den Boden, wurde aber von Bass, der sich einfach hin teleportierte, aufgefangen, ohne das die Ketten weiter ins Fleisch rammten. Vorsichtig landete er auf den Boden und befreite Lan von den Ketten. Sofort kam der blaue Navi hinzu und bestand darauf sein NetOp zu tragen. Kaum hatten das die Devil bemerkt verschwanden sie genauso schnell wie sie aufgetaucht waren. „Huh?“ Protoman blieb stehen und schaute auf die, am Boden hockende Lorra. „Tze!“ Gereizt richtete sie sich auf und verstrahlte ne Aura, die jedem Devil Konkurrenz machte. „Ich wette... die bereiten sich vor.“ „Auf was?“ Fragend schaute Megaman zu X. Dieser seufzte. „Auf den Kampf, den wir haben, sobald wir Chaud retten wollen. Ich wette diesmal werden sie stärker sein. Bass schaute zu Nerath. Dank ihm, hatte sie mehr Probleme mit den Deviln als sonst. „Gehen wir!“ Doch anstatt besorgt zu sein hatte Nerath einen entschlossenen Blick drauf und latschte los. Er wusste nicht, ob sie ihre Sorge überspielte oder gar keine hatte. „Und was machen wir mit Lan?“ Zero blickte zu seinem Bruder, sah sich dann aber um. „Mo, Gospel und Nera bringt ihn sicher zu den anderen.“ „Aber...“ „Kein aber. Ihr arbeitet gut zusammen. Außerdem bist du nicht so stark Mo. Wir haben in letzter Zeit nicht gut trainiert. Gospel und Nera beschützen dich im Notfall. Es ist wichtig das Lan nicht noch mehr verletzt und so schnell wie möglich zu Liz kommt.“ Mo nickte und nahm Lan auf seinen Rücken. Dann rannte er Richtung Ausgang, den er dank Donth nun wusste. Gospel und Nera folgten.

Die restlichen Acht rannten nun in Chauds Richtung. Donth führte sie sicher durch die verschiedensten Winkel des Labyrinths.

Währenddessen lagen die Zuhausegebliebenen Mädels im Garten und schauten besorgt in den Himmel. „Lan...“ „Dich hat es ja voll erwischt.“ „Bei dir ist es ja sinnlos abzustreiten.“ Die Schwarzhäufige seufzte. Vor Liz konnte man einfach kaum etwas geheim halten. Vor allen Dingen nicht, wenn es um ihr Element ging. „Du Liz? Was meinst du. Sollte ich es ihm sagen, wenn er wieder hier ist?“ „Das liegt bei dir.“ Nadja seufzte. Freundschaften zu schließen war leichter als mit jemanden zusammen zu kommen. Sie beobachtete das sich im Wind wiegende Gras, lauschte dem Wind und hatte das Gefühl niemanden helfen zu können. AM liebsten wäre sie ja mitgekommen, aber selbst Sky hatte sich überreden lassen, nicht mitzukommen. „Sag mal Sky. Warum wollte Zero eigentlich, das du nicht mitkommst?“ Die langhaarige blickte zu ihr. „Nun ja... Weißt du...“

Endlich kamen sie erneut an eine Tür an. „Ok. Jetzt retten wir mal Chaud.“ Wieder ging Donth zur Tür und öffnete sie. Im Gegensatz zu Lan, lag Chaud auf den Boden, war eine Art Teufelskreis, der grün leuchtete, gezeichnet. „Sie haben ne Barriere errichtet. „Nicht schlecht. Was?“ „Ebrechelle!“ Lorra fauchte leise und blitzte ihre Gegnerin von vorhin wütend an. Sie lachte amüsiert auf. „Eueren kleinen Freund da drinnen könnt ihr eh nicht mehr helfen!“ „Was meinst du?“ Diesmal ergriff Protoman das Wort. „Er ist vergiftet.“ „Als wenn uns das aufhalten würde.“ „Sicher? Zero...“ Hinter Zero tauchte ein blonder junger Mann auf. Das Schwert war an Zeros Kehle gelegt. „Ganz sicher... Elcho.“ Zero verschwand und tauchte seinerseits hinter dem ersten Offizier der Devil auf. Grinsend drehte sich Elcho zu ihm um. „Nicht schlecht. Aber auch nicht gut genug!“ Sofort begann ein Schwertgefecht. Nice tauchte nun auch auf und griff an. Diesmal stellte sich Bass vor ihm und setzte zum Gegenangriff an. °Diesmal scheinen nur gute Devil dabei zu sein. So eine Scheiße!° Etwas angesäuert schoss Megaman einen Schuss ab, der aber von dem Devil, den er eigentlich treffen wollte, abgeblockt. Irre grinsend ging dieser nun auf Mega los, der noch rechtzeitig auswich. Immer noch fauchend ging Lorra wieder auf Ebrechelle los. Diese lachte wieder und wich spielerisch übertreibend aus. „Kannst du nicht mehr?“ „Klappe!“ X schubste Protoman zur Seite und blockte den Schwerthieb mit seinen, aus Wasser geformten, Schwert ab. Der Devil vor ihm hatte Graubraune Haare und Schwarzgraue Augen. „Tag Baldores...“, murmelte X dem Deviltwin zu. Der nickte nur und zeigte sich damit bereit gegen ihn zu kämpfen. Er sprang zurück und wartete ab. X sah ihm tief in die Augen und schoss dann schnell auf ihn zu. Genau Zeitgleich tat dieser das auch und beide knallten aufeinander. Protoman schüttelte den Kopf und wich den Angriff einer Schwarzhhaarigen Devilin aus. Im Gegensatz zu Ebrechelle waren ihre Haare lang und nur leicht gewellt. Sie grinste ihn fies an, musste aber Nerath Angriff ausweichen. „Hey Ebony. Ich dachte du würdest immer aus dem Hinterhalt angreifen!“ „Tja man kann sich irren.“, erwiderte sie trocken und blockte die Angriffe der Rothhaarigen ab. Irgendwie fühlte sich Protoman so, als müsse man ihn wie ein Baby beschützen. Aber auf einmal verstand er. °Na klar. Die anderen wollten, das Megaman sich um Lan kümmert! Ich soll mich dagegen um Chaud kümmern.° Seine Hand formte sich wieder zu seinem Cyberschwert, rannte auf die Barriere zu und schlug auf diese drauf. Es ergab ein knackendes Geräusch, aber nicht von der Barriere aus, sondern eher von seinem Schwert. Plötzlich trat Donth zu ihm und murmelte eine seltsam und dennoch schön klingende Sprache vor sich hin. Die Barriere bekam Risse. Donth nickte Protoman kurz zu, bevor er sich auf einen Devil stürzte. Protoman holte erneut aus und schlug zu. Die Barriere zerbrach nun und der Teufelskreis verschwand. Schnell rannte Proto zu seinen NetOp der bewusstlos war. „Chaud!“ Besorgte hockte er sich zu ihm, als ein schmerzerfüllter Schrei hoch schreckte. „NERATH!“ Der Ruf von Bass lies ihn nun zu den anderen schauen und was er da sah, gefiel ihm ganz und gar nicht. Nerath lag schwer verletzt auf den Boden. Ebony schlug gerade zu, doch zum Glück sprang Bass rechtzeitig hin und beförderte Ebony mit einen Tritt weg. Diese knallte gegen Elcho, woraufhin dieser auch auf den Boden fiel, sich aber, Ebony wegschubsend, schnell wieder aufrichtete. Ebony war nun richtig sauer und schlug Bass gegen die Wand und griff ihn immer wieder an. Lächelnd steckte dieser die Schläge ein und setzte zum Gegenangriff. Nice, der ja nun keinen Gegner mehr hatte, schlenderte zu Nerath um sie umzubringen. „NICE RÜHR SIE NICHT AN!“ Bass war nun richtig wütend, konnte aber nichts machen, da Ebony ihn wirklich gut in Schach halten konnte. Erschöpft blickte Nerath auf. Sie konnte nicht mehr. Gerade als Nice zuschlug, konnte Megaman einen Schuss auf Ebony abfeuern und dadurch konnte Bass in

letzter Sekunde sich vor Nerath werfen. Er schrie gequält auf, stand aber wieder auf. Protoman nahm nun Chaud auf den Rücken. Er musste hier raus, damit sich auch die anderen zurück ziehen konnten. Zu seinem Pech aber, stellte sich ihm mehrere Devil in den Weg...

„Liz!“ Mo tauchte, mit Gospel und Nera (die beiden sind wieder klein XD) bei Liz auf und rannte zu ihr. Die drei Mädels sprangen sofort auf und Nadja nahm Lan Mo ab. „Lan!“ Immer noch reagierte der Braunhaarige nicht. Nadja bekam Tränen in den Augen und drückte ihn fest an sich. „Nadja! Seine Wunden!“ Sie schniefte und lies ihn los. Liz übernahm Lan und lief in ihre Garage. Zwar könnte Sky Lan heilen, aber wären es nur die Wunden, dann hätte Lan schon längst reagiert. Die drei Mädels stiegen in Liz Auto, wobei sie Lan vorsichtig auf die Rückbank legten. Der Engel der Freundschaft bestand darauf hinten bei Lan zu sitzen. Sein Kopf lag auf ihren Schoß und Gedankenverloren strich die Schwarzhaarige durch seine Haare.

„Und nun?“ „Sollten wir zurück?“ Mo schüttelte den Kopf. „Papi wollte das wir hier bleiben, falls irgendwas passiert.“ „Was sollte hier schon passieren?“ „Hiua.“ Beide blickten Nera an. „Du meinst Devil könnten versuchen die Mädels anzugreifen?“ „Hia.“ „Oh stimmt.“ Schnell eilten die drei in Richtung Krankenhaus. Dort angekommen mussten sie aber feststellen das alles in Ordnung war. Also warteten sie brav vor dem Krankenhaus. „Vielleicht sollten wir uns aufteilen und das gesamte Gebäude überwachen...“, meinte Mo, der den vorbeifahrenden Autos nachschaute. Nera legte sich die Pfoten und schaute zu ihren drei Freunden. „Hia.“ Damit verschwand sie auf den Hinterhof. Mo nickte Gospel zu und rannte ihr hinterher. Ein Wolf (den manche ja auch als Wolf sehen könnten) viel nicht so auf wie ein Neunschwänziger Fuchs oder Tiger. Im Hinterhof angekommen verwandelte sich Mo und flog aufs Dach, während Nera es sich in einem Gebüsch bequem machte, darauf bedacht, das niemand ihre Neun Schweife sah. Gospel dagegen setzte sich brav neben dem Haupteingang und wedelte immer mit dem Schweif, wenn ein Mensch aus dem Krankenhaus kam oder rein ging. Eine junge Frau blieb sogar mit ihren zwei Kindern stehen und streichelte ihn. Bellend bedankte er sich bei ihnen und legte sich auf den Bauch, war aber immer noch wachsam.

Inzwischen waren Liz, Nadja und Sky beim Chefarzt und hörten sich Lans Zustand an. Der Arzt meinte zwar, das er nicht mehr in Lebensgefahr schwebte, aber für die nächsten Wochen wohl nicht ansprechbar. Plötzlich kamen auch Dr. Hikari und Miss Hikari dazu. „Was ist mit unserem Sohn?“ Nadja hatte ihren Blick gesenkt. Sie fühlte sich Grotenschlecht. Warum war sie nicht mitgekommen? Dann wäre es bestimmt schneller gegangen. Nachdem Lans Eltern den Bericht gehört hatten mussten sich beide erst einmal setzen. Miss Hikari bemerkte das Nadja am ganzen Körper zitterte und den Blick gesenkt hatte. (Dank ihrem Pony sieht man die Augen net XD) Sanft zog sie Nadja auf ihren Schoß was diese dazu brachte hemmungslos los zuweinen. Sie machte sich Sorgen. Würde Lan wieder der alte werden?

Liz sah Mitleidig zu Nadja rüber. Sie konnte sie wirklich gut verstehen. Auch Sky hatte einen Mitfühlenden Ausdruck in den Augen.

Es klopfte und Maylu, Dex, Yai und Tori kamen herein. „Nadja...“ Erstaunt blickten sie zu Nadja, die sich langsam beruhigte und zu ihren drei Freunden sah. „Was ist passiert? Was ist mit Lan?“ „Was genau passiert ist... wissen wir nicht. Aber Lan ist schwer verletzt. Zwar ist er außer Lebensgefahr, aber für mehrere Wochen nicht ansprechbar.“ Nadja schniefte erneut, während die anderen ihre Augen aufrissen. Was

zum Teufel («Da habt ihr doch schon den Grund XD) war nur passiert? Anscheinend wollte der Chefarzt Nadja nun wieder beruhigen, da diese wieder weinte.. „Wenn er schnell auf die Behandlungen reagiert, wird er bestimmt ganz der alte.“ „Aber... was ist... wenn... wenn er nicht so schnell darauf reagiert?“, schiefte Nadja und hatte damit die Frage der anderen ausgesprochen.

Ich: „Ja hallo Leute. Ich lass auch mal wieder was von mir hören. Ist auch schon lange her, nicht wahr? *g* Meine Güte. Die erste Seite ging schleichend voran, aber der Rest ging relativ gut^^ Ich mag das Kapitel irgendwie.“

Nerath: „Ja du! Aber was ist mit uns? Ich hab das Gefühl du magst nur die Kapitel wo wir halb abkratzen!“

Ich: „Jaaaaa.“ □ _____ □

Bass: -.- „Irgendwann bring ich dich um... Irgendwann...“

Ich: „Wirst du mir danken!“

Bass: Natürlich!“ *sarkastisch*

Nerath: „Du weißt ja noch nicht einmal ob ich ne Mary Sue bin oder nicht!“

Ich: „Äh... Stimmt^^° Nun ja Leute. Was meint ihr? Ist Nerath ne Mary Sue? *ist im Moment total ängstlich deswegen*

Bass: „Find ich nicht. Nerath hat Probleme und hat wirklich Schwierigkeiten die zu lösen und-“

Nerath: „Na die meisten hab ich ja wegen dir!“ *beleidigt wegdreh*

Bass: „Äh... Hey! Wer will denn bitte schön, das ich **nicht** weggehe!?“

Nerath: „Nun ja äh... weil du halt mein bester Freund bist!“ *ist rot*

Ich: *g* „Na wenn die mal net ineinander verknallt sind^^ Nun ja Leuts. Erst einmal ein großes Sorry dass das Kapitel erst *jetzt* kommt, aber ich war irgendwie Ideenlos. Hab auch eher andere Sachen geschrieben... *sfz* Nun ja. Aber ich hab da noch eine Frage: Wie findet ihr persönlich die einzelnen Charas? Krieg ich die Original Charaktere etwas hin? Ich persönlich glaub das nämlich net -.- Ach ja. Schaut euch mal die Steckies an^^ Hab ein paar erweitert und zwei neue hinzugefügt. Danke fürs Lesen und bitte Kommis!“ *grinsend davon kulla und sehnsüchtig auf eure Meinung und Ideen wart*

Bass: „Nächstes Mal kommt sie mit Gastrollen...“

Nerath: *stumm nick*

TK was here

Kapitel 16: Endlich!

Zero war plötzlich neben Protoman und lies sein Z-Saber etwas kreiseln. „Ok. Jeder Devil der sich Protoman in den Weg stellt, wird persönlich von mir abgeschlachtet!“ Ein Devil lachte kurz hämisch und griff an. Der blonde Navi grinste Mordlustig und teleportierte sich hinter dem Devil, um ihn kurzerhand sein Z-Saber in den Rücken zu rammen, den nächsten Devil den Kopf abzuschlagen und einen Angriff auszuweichen. Etwas erleichtert, das Zero ihm half, rannte Protoman los und wehrte mehr oder weniger die Angriffe anderer Devil ab. X hatte es irgendwie geschafft Baldores in eine Art ‚Wassergefängnis‘ einzusperren und versuchte nun Bass zu helfen, der wiederum versuchte Nerath vor Elcho **und** Ebony zu verteidigen. Nerath wiederum versuchte irgendwie aufzustehen, scheiterte aber kläglich. Megaman hatte es geschafft seinen Gegner zu töten und unterstützte nun Zero und Protoman.

„Nun... Wenn er nicht so schnell auf die Therapie reagiert... Befürchte ich, das er im schlimmsten Falle auf so gut wie gar nichts mehr reagiert, oder wie ausgewechselt ist.“ „Wird er sich denn an uns erinnern?“, fragte Dex nach. Der Chefarzt schüttelte den Kopf. „Nein. Es sei denn er reagiert schnell auf die Therapie.“ Seufzend stand Nadja auf. „Können wir zu ihm?“ Erneut schüttelte der Arzt den Kopf. Sie nickte stumm und ging raus. Draußen angekommen wurde sie kräftig von Gospel begrüßt. Leicht abwesend streichelte sie ihn und ging weg. Fragend sah Gospel ihr hinterher. „Was hat sie denn?“ „Ach wegen Lan.“ „Was hat er denn?“ Liz schaute besorgt auf den Boden und erzählte dem dunklen Wolf die Diagnose des Arztes. Gospel konnte es kaum glauben und rannte geschockt zu Nera. Bei ihr angekommen flitzen sie aufs Dach und dort erzählte er es gleich den Beiden. Geschockt hörten sie zu. „Der Arme Lan.“ „Hurii haarr hiiuu.“ „Ja, hast Recht. Aber wie?“ „Erst einmal sollten wir bei Chaud helfen.“ „Aber... Papi hat doch gesagt.“ „Er hat nur gesagt das wir Lan hier her bringen sollten.“ „Stimmt.“ Mit voller Vorfreude helfen zu können, rannten die drei Freunde auch schon los.

Protoman versuchte verzweifelt mit Chaud zu entkommen, doch es klappte einfach nicht. Fauchend sprang ein weißer Tigerdämon auf einen der Devil und zerfetzte ihn. Auch Gospel fing an, ein Devil nach den anderen zu zerfleischen. Nera setzte ihr blaues Feuer ein und grillte somit ihre Gegner. Der silberhaarige Navi grinste kurz. Diese Hilfe hatte gefehlt. Endlich schaffte er es mit Chaud aus der Hell. Nun konnten sich auch die anderen zurückziehen.

Erschöpft kamen die Zwölf im Krankenhaus an. Liz die am Eingang gewartet hatte kam sofort auf sie zugerannt und nahm Protoman Chaud ab. „Sky! Heil die anderen, Ich bring Chaud gleich zu Dr. Ohiyo.“ Schnell eilte sie zurück ins Krankenhaus, während Sky gleich zu den anderen ging und sie heilte. „Oh mein Gott Nerath! Was zur Hölle hast du gemacht!?“ „Red eine Woche lang nichts von Hölle oder Deviln.“ Sky nickte während sie die Wunde von Nerath heilte. „So. Alle wieder fit?“ „Kommt drauf an, was du unter **fit** verstehst.“, murmelte Zero, bevor er Sky küsste. „Was ist denn mit Lan?“ Mega sah besorgt einen nach den anderen an. Zögerlich fing Sky an, die eher schlechte Nachricht zu überbringen. Mit jedem Wort hatte Mega immer mehr das Gefühl, dass seine Beine jeden Moment nachgaben. Er zitterte leicht. „Das darf nicht wahr sein.“ „Es ist aber leider so.“ „Nein... NEIN!“ „Hey. Vielleicht kommt es gar nicht

so schlimm. Vielleicht reagiert er ja früh genug auf die Therapie.“ „Ja... vielleicht.“ Megaman verschwand wieder in sein PET.

Er konnte es nicht glauben. Sein NetOp, sein Bruder. „Und das nur wegen diesen scheiß Deviln!“

Sky seufzte. Was sollten sie nur tun? Zero schien zu überlegen. „Woran denkst du?“ „Ob wir ihn nicht doch irgendwie helfen können...“ „Mhmh...“ „Am besten ruhen wir uns etwas aus, oder?“ Der blonde Navi schaute zu seinen Teamkameraden, die meisten nickten müde, nur Protoman schüttelte den Kopf. „Ich geh dann mal wieder.“ Donth verschwand wieder. „Protoman... Du musst dich ausruhen. Für Chaud kannst du im Moment nichts tun.“ „Ach halt doch die Klappe, Zero!“ „Ich meins doch nur gut.“ „Viele meinen es gut!“ „Man hör doch mal auf Zero!“ „Ach, jetzt mischst du dich auch noch ein! Bass halt dich da raus!“ „Ich mach was ich will!“ „Schön! Das mach ich auch!“ „Hört auf zu streiten! Ihr benehmt euch wie im Kindergarten! Wir ruhen uns jetzt aus und damit basta!“ Lorra ging zwischen Protoman und Bass und schaute beide sauer an. „Okay.“ „Tze!“ Bass seufzte und stellte sich neben Nerath, während Protoman den eingeschnappten spielte. Er machte sich nun mal viel zu große Sorgen um Chaud. Auch Lorra konnte ein Seufzen nicht unterdrücken und überlegte. Sie wollte ja, aus welchen Gründen auch immer, dass Protoman sich ausruhte, aber sie musste auch zu Nadja. „Ich kümmer mich schon um sie.“, meinte Liz, die gerade aus dem Krankenhaus kam. Sie war ziemlich blass. „Was ist mit Chaud!?“ Protoman sah fragend zu ihr, doch Liz schüttelte den Kopf. „Können die Ärzte nicht sagen. Mich haben sie rausgeschickt, weil sie ihre Ruhe brauchen. So, ich geh jetzt zu Nadja. Ihr ruht euch aus!“ Damit ging sie weg. Sie wusste wo Nadja war.

„Du hast sie gehört.“ Die Sängerin mit den blauen Haaren schaute Protoman genervt an. Dieser schüttelte stur den Kopf. Er wollte hier bleiben! Die anderen schauten sich nur an und teleportierten sich nach Hause. Sich mit Protoman zu streiten... dazu hatten sie nun absolut keine Lust. Lorra dagegen hatte genau so auf stur geschaltet, wie Proto, was dazu führte das sie sich wieder mal stritten. Nach einiger Zeit reichte es ihr, sie schnappte ihn und teleportierte sich und ihn in sein PET. „Was soll das?!“ „Man Proto! Ich will dir helfen, merkst du das nicht?“ Stille. Sie wollte ihm helfen? War ja ganz was neues. „Ich brauch deine Hilfe nicht!“ Ohne ein Gegenkommentar zu sagen, drückte sie ihn auf sein Bett und setzte sich frech auf sein Becken. „Was? Lass das!“ „Dein kindliches Benehmen hilft Chaud auch nicht weiter! Selbst Liz ist raus gegangen! Und die würde Chaud nie im Stich lassen! Chaud würde nicht wollen das du die ganze Zeit draußen herumstehst und wartest bis er wieder bei Sinnen ist!“, fauchte sie leise, mit einem besorgten Unterton in der Stimme. Diesen überhörte er aber gekonnt und schleuderte sie von sich runter. Unsanft knallte sie auf den Boden. Sagen tat sie es nicht, doch Protoman wusste, das sie sich weh getan hatte, immerhin war ihr Kopf gegen seinen Nachtschrank geknallt und blutete leicht. „Ach mach doch was du willst!“ „Warte...“ Lorra blieb stehen, was wollte er denn jetzt? „... Ich kann nicht ruhig hier bleiben und auf gute Neuigkeiten warten...“ „Das kann ich ja verstehen. Wenn ich ehrlich bin, würde ich genauso reagieren, wenn Nadja das hätte, aber wenn du vor dem Krankenhaus rumstehst ist es das selbe in Grün.“ Er konnte sich einfach nicht eingestehen, dass sie dieses mal Recht hatte. Es brachte Chaud wirklich nichts. Wenn er wieder etwas fit wäre, würde er sich ja gleich in die Arbeit stürzen und sich Sorgen um ihn machen, weil er dann ja so kaputt wäre. Und sowas konnte Chaud dann wirklich nicht gebrauchen. Zwar zeigte Chaud nie jemanden, das er sich Sorgen machte, aber er wusste, dass er es tun würde. Plötzlich wurde er wieder sanft ins Bett gedrückt. „Mh?“ „Warte kurz hier.“ Seufzend beobachtete er sie, wie sie aus dem

Zimmer ging. Dann konnte er hören das sie was in seiner Küche anstellte. Nach 10 Minuten kam sie mit einer warmen Kanne Tee und einer Tasse zurück. Sie goss ihm etwas ein und reichte ihm es ihm. Musternd blickte er es an. „Was für ein Tee ist das.“ „Beruhigungstee.“ Zwar konnte sie seine Augen, dank des Visiers, nicht sehen, doch sie konnte ahnen, das er sie skeptisch ansah. „Dann solltest du dir auch ne Tasse nehmen. Denkst du ich sehe nicht, dass du total angespannt bist. Du machst dir auch Sorgen um Nadja, nicht wahr?“ Überrascht schaute sie ihn an. Anscheinend kannte er sie besser, als sie dachte. Langsam nickte sie, holte sich auch ne Tasse und trank, sowie er, etwas. „Setz dich doch.“

„Gott bin ich müde.“ Müde kippte Nerath ins Bett. Auch Bass lies sich auf die andere Seite fallen. „Ich auch... Ob Lorra was erreicht?“ „Bei ihrer Sturheit... Würde ich sagen ja, aber ich kenne Protomans Sturheit kaum.“ „Der ist genauso stur... Soweit ich weiß.“ „Na da hat sie was zu tun...“ „Ja... Ähm...“ Skeptisch und leicht angespannt sah er an sich runter. Nerath hatte sich an ihm gekuschelt und hatte ihre Augen geschlossen. „Wasn?“ „Was soll das werden?“ „Keine Ahnung. Mir ist danach...“ Prompt war sie eingeschlafen. Etwas perplex starrte er sie Fünf Minuten lang an, musste dann aber grinsen und deckte sie und sich zu, bevor er sich ins Kissen lümmelte, sein Arm um sie legte und einschlief.

Erst am Abend wachte Bass wieder auf. Seine beste Freundin schlief noch in seinen Armen. Seufzend setzte er sich langsam auf, aber so das sie nichts merkte. Dann stand er auf und latschte zum Fenster. Es war unbequem mit Rüstung zu schlafen. Er lies sie verschwinden und hatte nun normale Klamotten an. Ein Dunkelblaues T-Shirt und eine schwarze weite Jeans und schwarze Socken, mehr nicht. Traurig blickte er zu Nerath. Er machte sich Sorgen um sie. Wegen ihm hatte sie keine Flügel mehr und jetzt am verletzlichsten. °Man Nerath...° Wieder seufzte er und ging ins Bad. Dort duschte er erst einmal. Er war immer noch müde, aber schlafen konnte er jetzt nicht mehr.

Nachdem er geduscht hatte, schlich er sich leise aus dem Haus. Er legte sich sein Mantel um und latschte durch die Stadt. Es war kalt, aber das störte ihn nicht wirklich. Was war bloß los mit ihm? War er nicht sonst immer so kalt gewesen? Er veränderte sich. Warum? Lag es an ihr? Aber warum? Verwirrt schüttelte er den Kopf. Die Antwort war ihm klar, aber er wollte es sich nicht eingestehen. Seufzend blickte er in den Himmel. Was sollte er nur tun? Nerath war wegen **ihm** in solcher Gefahr, aber er wusste das er sich nicht mehr von ihr weg konnte. Nicht nach alldem. In kürzester Zeit waren sie die engsten Freunde geworden und er musste zugeben, das es Momente gab, in denen er sich mehr gewünscht hätte. Auch wenn es komisch klang. Er hatte die Nähe mit ihr immer sehr genossen und erst Recht die, an denen sie sich am nächsten wahren.

„Bass. Was machst du hier draußen?“ „Rumgehen... Nachdenken.“ Er blickte zu Nerath rüber. Diese stand ein paar Meter neben ihm, kuschelte sich in ihre Jacke und schaute ihn an. „Idiot. Du kannst auch drinnen denken.“ „Draußen ist aber schöner.“ „Bin ich nicht hübsch genug?“, grinste sie frech, was Bass ebenfalls zum Grinsen brachte. „Man so war das nicht gemeint.“ „Na los komm, gehen wir wieder zurück.“

„Was hast du eigentlich hier draußen gemacht?“ „Ich hab gesehen, dass du nicht da warst. Also hab ich dich hier draußen gesucht.“ „Woher wusstest du, dass ich draußen bin?“ „Hey ich bin deine beste Freundin. Ich **muß** das wissen!“ Erneut grinste sie frech und rannte ein Stückchen vor, blieb stehen und streckte ihm die Zunge raus. „Hey!“ Damit begann eine wilde Verfolgungsjagd.

Schließlich waren sie wieder bei Liz, machten sich bettfertig und lümmelten sich ins

Bett. Schnell schlief Bass auch wieder ein, während Nerath ihn beobachtete. Was Bass nicht wissen konnte, war, dass Nerath ihn gesucht hatte, weil sie Angst hatte, das ihm vielleicht was zugestoßen wäre. °Du bist mir echt wichtig geworden... Ich fühl mich echt bei dir wohl... Wohler als bei Terem... Was aber eigentlich nicht gehen sollte... Oh man! Ich bin total durcheinander!° Seufzend schloss sie ihre Augen. Wenn das so weiterging, würde sie noch verrückt werden! Sie wusste echt nicht was sie tun sollte. Verwirrt über sich selber kuschelte sie sich an ihm. Seine Nähe beruhigte sie. Warum? Wissen tat sie es nicht, aber sie konnte es ahnen. Aber sie wollte es einfach nicht wahr haben. Sie fühlte seinen muskulösen Körper und sein Atem auf ihren Nacken. Ein leichter Rotschimmer legte sich auf ihre Gesicht und sie schlief schließlich ein.

„Mhmh...“ Langsam öffnete Protoman seine Augen. Was war gestern Abend passiert? Sie hatten Tee getrunken... und sich über ihre Sorgen unterhalten. °Oh je. Jetzt unterhalt ich mich schon mit Lorra über meine Probleme...° Er schaute neben sich, wo die Blauhaarige eingerollt lag. °Irgendwie ist sie ja ganz süß... Was denk ich da?° Langsam rappelte er sich auf, wobei auch Lorra aufwachte, sch wie eine Katze streckte und ihn verschlafen ansah. „Na, ist das Kätzchen aufgewacht?“ „Nenn mich nicht so.“ „und warum?“ „Weil ich dich sonst Proti nenne!“, grinste sie frech, worauf Proto nur seufzte und aufstand. „Schade.“ „Tja Pech.“ Auch sie stand auf. „Wann sind wir eigentlich eingeschlafen?“ „Keine Ahnung...“ „Auch gut. Ach ja. Danke.“ „Wofür?“ „Das du mir zugehört hast.“ „... Kein Problem. Du bist nicht so schlimm gewesen wie sonst.“ Sie lachte. „Ich glaube unsere Begegnungen bis jetzt verliefen einfach nicht so...“ „Positiv?“ „Ja.“ „Biste sonst so, wie gestern?“ „Ja. Vielleicht manchmal etwas zickig, aber sonst.“ „Nun ja. Wie wär's mit Kaffee?“ „Okay.“ Als sie nickte, latschte er einfach in die Küche und machte Kaffee, während sie ihm folgte und ihm dabei zuschaute.

Liz kam endlich nach Hause. Sie hatte die ganze Nacht damit verbracht mit Nadja zu reden. Sie war zwar müde und kaputt, aber auch etwas befreiter. Das Gespräch hatte beiden gut getan. Sie hatten über Lan und Chaud geredet und irgendwann war es dann morgens geworden. Müde ging sie zu ihrem Schreibtisch. „Liz?“ „Ja?“ „Zero und ich haben die meisten Aufgaben erledigt und ein paar Termine verschoben, damit du dich ausruhen kannst.“ „Ich muss aber arbeiten.“ „Du willst dich eigentlich nur ablenken. Liz ruh dich aus.“, meinte auch Zero, der sich wie Sky aus dem PET gebeamt hatte. „Ich will aber...“ „Kein aber!“ „Ja. Liz, bitte!“ Liz seufzte. Sollte sie auf beide Navis hören? Zero schien keine Widerrede zu kennen, denn er nahm sie am Handgelenk und zog sie ins Wohnzimmer. Dort drückte er sie aufs Sofa, deckte sie zu und schaltete den Fernseher ein. „Was wünschen sie zu Essen?“ Mo hockte neben dem Sofa, hielt eine Serviette mit der rechten Pfote, die er ausgestreckt hatte. Dazu trug er eine Schleife. „Mo?“ „Ähm... mich gibt's leider nicht zu Essen.“ Die junge Designerin fing an zu lachen. „Ich hätte gerne... Ein Salat.“ „Ein Hähnchen, kommt sofort.“ Damit sauste der weiße Tiger in die Küche. „Hä?“ „Salat gibt's wohl als Nachtisch.“ „Tag, Bass.“ Zero grinste zu Bass herüber, der an der Wand gelehnt war und alles beobachtete. Auch Nerath kam gerade ins Wohnzimmer. „Wie wäre es mit einem DVD Tag?“ „Ok.“ Sky schmiss sich mit Zero auf das andere Sofa, während siech auch Bass und Nerath setzten.

Nach einem riesen Hähnchen und etlichen DVD's waren alle eingeschlafen. Alle? Nein. Bass und Nerath waren noch wach. Die zwei deckten nun die anderen zu, und gingen in ihr Zimmer.

Nerath machte sich im Badezimmer bettfertig und lies dann für Bass das Zimmer frei. Er machte sich ebenfalls noch schnell fertig und tapste wieder ins Zimmer. Seine beste Freundin und schaute aus dem Fenster. Sie wirkte traurig. „Nerath?“ „Mh?“ „Was ist los?“ „Ich mach mir nur Gedanken. In letzter Zeit passiert einfach soviel... Das ist schwer alles richtig zu realisieren.“ „Ja, da hast du Recht.“ Er stellte sich neben ihr und schaute sie an. Die Rothaarige drehte sich zu ihm und sah ihm ebenfalls in die Augen. „Was wohl als nächstes passieren wird?“ „Vielleicht...“ Er kam ihr näher und umarmte sie schließlich. „Haben wir Glück und es ist mal was positives.“ Ein Nicken war die Antwort. Er legte seine Hände auf ihre Hüfte, drückte sich etwas von ihr weg, um sie richtig anschauen zu können. Auch sie sah ihn an. Dann, ganz langsam nährten sich die zwei, wie von selbst und schlossen beide ihre Augen, bevor sich ihre Lippen trafen. Sie zuckte leicht zusammen, drückte sich aber an ihm und schlang ihre Arme um seinen Hals. Bass zog sie zu sich und den Kuss etwas leidenschaftlicher werden lies. Beide fühlten sich irgendwie von allem befreit und es tat ihnen **sehr** gut. Am liebsten wurde dieser Moment für ewig anhaltend. Selbst Nerath konnte ihre Schmerzen perfekt ignorieren.

 TK: „Gott ist das kurz...“ O_O

Bass: *Text anstarrt* O_____O „WAAAAS???”

Nerath: „Oh mein Gott! Was machen wir da?“ *Bass anseh*

Bass: „Ähm... TK ist Schuld!“ *rot*

TK: „Ja. Natürlich... Komm ich da vor? Nein!“

Nerath: „Stimmt...“

Bass: „DU SCHREIBST DIE SCHEI*E!!!“

TK: „Na und?“

Nerath: „Ist doch jetzt egal. Passiert ist passiert.“ *Auch rot*

TK: XD „Nun ja. Sorry das es so kurz ist, aber ich wollte unbedingt dieses Ende schreiben XD Und mit ist nichts eingefallen, was ich dazwischen schreiben sollte. ^^°

Nun ja. Ich hoffe es gefällt euch trotzdem. Bis denne.“ *kullat grinsend davon*

TK was here